

# BARĀHĪN-E AḤMADIYYA

## Teil I & II

Argumente zur Unterstützung des Heiligen  
Ursprungs des Heiligen Qur'an und des Propheten-  
tums des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup>

Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>

Der Verheißene Messias und Imam Mahdi des Islam  
sowie Begründer der Ahmadiyya Muslim Jamaat

*Herausgegeben unter der direkten Aufsicht von*

**Hadhrat Mirza Masroor Ahmad Khalifatul Masih V<sup>ABA</sup>**

(Fünfter Nachfolger des Verheißenen Messias<sup>AS</sup> des Islam)

# BARĀHĪN-E AḤMADIYYA – TEIL I & II

Argumente zur Unterstützung des Heiligen  
Ursprungs des Heiligen Qur‘an und des Prophetentums des  
Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup>

von Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>

Das Original erschien unter dem Titel:

(براہین احمدیہ حصہ اول / دوم)

(*Barāhīn-e aḥmadiyya*)

© Islam International Publications Ltd.

Erste Auflage der deutschen Übersetzung 2019

Aus dem Urdu von Rehana Akhtar (Teil I) sowie Intisar Ahmad  
Tanveer und Mubarak Ahmad Tanveer (Teil II)

Unter der direkten Aufsicht von

Hadhrat Mirza Masroor Ahmad, Khalifatul Masih V<sup>ABA</sup>

(Fünfter Nachfolger des Verheißenen Messias<sup>AS</sup> des Islam)

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, des Nachdrucks in Zeitschriften oder Zeitungen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung oder Dramatisierung, der Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen oder Video, auch einzelner Text- oder Bildteile.



Genfer Straße 11

D - 60437 Frankfurt am Main

Mehr Informationen unter [www.verlagderislam.de](http://www.verlagderislam.de)

ISBN 978-3-939797-85-2

PRINTED IN GERMANY





## INHALT

---

VORWORT	10
EINFÜHRUNG	14
BARĀHĪN-E AḤMADIYYA – TEIL I	25
Titelseite der Erstausgabe	26
Übersetzung des Faksimiles	27
Ankündigung	29
Ein dringender Appell seitens des Verfassers	33
BARĀHĪN-E AḤMADIYYA – TEIL II	89
Titelseite der Erstausgabe	90
Übersetzung des Faksimiles	91
Eine voreilige Erwiderung der Kritiker von <i>Barāhīn-e aḥmadiyya</i>	93
Eine wichtige Ankündigung	97
Eine wichtige und unvermeidliche Bitte	98
Vorwort	115
STICHWORTVERZEICHNIS	198
ANMERKUNGEN DES HERAUSGEBERS	206
ZUM AUTOR	212

# VORWORT

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ<sup>1</sup>

Die welthistorische Bedeutsamkeit dieses Buches, dessen erster und zweiter Teil hier in deutscher Übersetzung zum ersten Mal vorliegen, ist nicht hoch genug einzuschätzen. Es handelt sich nämlich um nichts Geringeres als die erste große Monografie des Propheten unserer Ära, des Verheißenen Messias des Islam, Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>, der als Prophet der Endzeit von Gott gesandt wurde, um den Weg zu Ihm, den Pfad wahrer Erlösung im Diesseits und Jenseits, der Menschheit erneut klar und deutlich kundzutun.

Muslime glauben, dass der Islam die letzte von Gott übermittelte Religion an die Menschheit ist. Sie glauben an ihn als die letzte, vollkommene Lehre, die in ihrer Reinform den Menschen zum Frieden führt – zum Frieden mit Gott und zum Frieden innerhalb der Gesellschaft. Der Islam gründet auf absolute Rationalität. Als göttliche Lehre steht sie im perfekten Einklang mit Gottes Naturgesetzen, den Gesetzen, die im Zuge der Modernisierung und Säkularisierung der Welt herangezogen werden, um eine scheinbare Widersprüchlichkeit zwischen den Wahrheitsansprüchen der Naturgesetze und den Doktrinen der Religionen zu begründen. Dieser im Zuge der Verweltlichung der Welt eingesetzten Abkehr von Religion und Spiritualität über die Berufung auf eine scheinbare Widerlegung der Religion durch die modernen Naturwissenschaften wird mit diesem hier vorliegenden Meisterwerk des von Gott berufenen Propheten Einhalt geboten. Denn nichts anderes strebt der Verfasser an, als mit rationaler

---

<sup>1</sup> Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen.

Argumentation zu beweisen, dass der Islam wahrhaftig ist; zu beweisen, dass der Heilige Prophet Muhammad<sup>SAW</sup> und der Heilige Qur'an himmlischen Ursprungs sind. Dies kann jedoch nur bewiesen werden, wenn deutlich gemacht wird, dass Offenbarungen von Gott faktische Tatsachen darstellen, dass Offenbarungen von Gott Wahrheitsansprüche darstellen, die höheren Ranges sind als alle Erkenntnisse, die wir über die „Vernunft“ erzielen können. Gezeigt wird dies, indem über eine Kritik der reinen Vernunft deutlich gemacht, wie sehr ebene abhängig ist von Sekundanten, von der Erfahrung in etwa oder aber von der Offenbarung Gottes, wenn es denn darum geht, absolute Aussagen zu treffen über metaphysische Sachverhalte.

Kurzum, in diesem Buch wird das Verhältnis zwischen Vernunft und Offenbarung neu ausgerichtet, wird aufgezeigt, dass die Abkehr von der Offenbarung Gottes uns Modernen in die Dunkelheit geführt hat – der wir nur entrinnen können, wenn wir uns über die Wahrhaftigkeit des Islam, also des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup> und des Heiligen Qur'an, bewusst werden. Sodann legt der Verfasser, neben einer vorangestellten systematischen Begründung des Wahrheitsgehalts von Offenbarungen, in diesem fünfteiligen Werk hunderte von Argumenten vor, die der vernunftgläubigen Moderne klarmachen sollen, dass wahre Aussagen über metaphysische Sachverhalte nicht nur möglich sind, sondern fundamental sind für die Erlangung von Gotteserkenntnis – einer Erkenntnis, die allein den Menschen Erlösung schenkt im Diesseits und Jenseits.

Für die Veröffentlichung dieses epochalen Werkes der Religion ist einigen Personen Dank auszusprechen. Zuvorderst Frau Rehana Akhtar für die Übersetzung des ersten Teils des Buches. Für die Übersetzung des zweiten Teils zeichnen sich Intisar Ahmad Tanveer und meine Wenigkeit verantwortlich. Darüber hinaus gebührt Dank Nabeel Ahmad Shad, Hasanat Ahmad und Safeer-ur-Rahman Nasir für Überprüfung, Transliteration und das Einfügen fremdsprachiger Textinhalte. Ebenso ist zu danken Tariq Hübsch für Lektorat, Satz und Layout, Bruder Isa Musa und Abdus Salam für das Schlusskorrektur sowie Qamar Mahmood für die Gestaltung des Buchumschlags. Möge Allah sie alle segnen.

*Mubarak Ahmad Tanveer*

*Publikationsabteilung Ahmadiyya Muslim Jamaat*

*Frankfurt am Main 2019*

# EINFÜHRUNG<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Diese Einführung wurde für die 2012 herausgegebene englische Übersetzung von *Barāhīn-e Ahmadiyya* verfasst. Mit der Erlaubnis von Hadhrat Khalifatul Masih IV<sup>ABA</sup> wurde sie auch in die deutsche Übersetzung aufgenommen. [Anm. d. Ü.]

Von Hadhrat Mirza Masroor Ahmad<sup>ABA</sup>  
Khalifatul Masih V,

*Barāhīn-e Ahmadiyya* Teil I und II wurden von Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup> von Qadian verfasst und 1880 veröffentlicht. Damals war der indische Subkontinent für die großen Religionen der Welt zu einem wahren Schlachtfeld geworden. Insbesondere der Islam musste sich gegen die Angriffe von Christen und Hindus verteidigen, die keine List ausließen, um den Glauben und seinen Gründer zu diffamieren.

Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>, der von diesen unfairen Angriffen betroffen war, führte mit den Christen und Hindus eine Reihe von Debatten und Diskursen. Er selbst beschreibt den von ihm erlittenen Schmerz wie folgt:

مرا مقصود و مطلوب تنها خدمت خلق است      ہمیں کلام ہمیں بارم ہمیں رسم ہمیں راہ

*Mein Zweck, meine Sehnsucht und mein innigster Wunsch ist es,  
der Menschheit zu dienen;  
Das ist meine Arbeit, das ist mein Glaube, das ist meine Praxis und das  
ist meine Lebensweise.*

چو شام پر غبار و تیرہ حال عالمے بینم      خدا بروے فرود آرد دعا ہائے سحر گاہم

*Die Welt in Dunkelheit vorfindend, bete ich zu meinem Herrn:  
Möge Er meine Gebete in den frühen Morgenstunden der Nacht erhören.*

(Siehe Teil II, Vorwort, S. 118)

Die Etablierung des Glaubens an *tauḥīd* (Einheit Gottes) – die er nur im Islam fand – war sein Hauptanliegen. Er schreibt:

„Was ich durch das Schreiben all dessen aufzuzeigen versuche, ist, dass *tauḥīd* in seiner reinsten Form unter keinem Volk auf der Erdoberfläche zu finden ist, außer unter den Anhängern des Heiligen Propheten, möge Friede und Segen Allahs auf ihm sein. Und außer dem Heiligen Qur’an gibt es kein Buch auf der Erde, das Millionen von Menschen fest zu dieser heiligen Lehre verpflichtet hat und das die Menschheit auf solch ehrfürchtige Weise zu dem Einen Wahren Gott führt. **Anhänger einer jeden Religion haben sich künstliche Götter geschaffen, während der Gott der Muslime der eine, ewige und unveränderliche Gott ist, Dessen Attribute heute noch dieselben sind wie früher.**“ (Siehe Teil II, Vorwort, S. 175)

Um den Gegnern des Islam letztgültige Beweise vorzulegen, fasste er schließlich den Entschluss, das Werk *Barāhīn-e aḥmadiyya* zu verfassen – eine Zusammenstellung von Argumenten für die Wahrheit des Heiligen Qur’an und des Islam. Er kündigte an, eine Belohnung in Höhe von 10.000 Rupien – die Summe seines damaligen beträchtlichen Vermögens – für einen jeden auszuhändigen, der auch nur einen Bruchteil dieser Argumente widerlegen oder ähnliche Argumente aus seinen eigenen Schriften hervorbringen würde – eine Herausforderung, die bis zum heutigen Tag nicht angefochten wurde.

Auch legte er faire Regeln für religiöse Dialoge und Debatten fest. Er sagte:

„Jeder, der auf dieses Buch antworten möchte, muss gemäß den Bedingungen der Herausforderung [in Teil I] auf zwei-

erlei Weisen antworten. Er muss Argumente aus seinen eigenen Schriften vorlegen, um sie mit den Argumenten des Heiligen Qur'an vergleichen zu können; und auch muss er die von mir dargelegten Argumente widerlegen. Wenn er es versäumt, vergleichbare Beweise aus seinen eigenen Schriften vorzulegen und er sich ganz auf die Widerlegung meiner Argumente konzentriert, so ist daraus zu verstehen, dass er völlig unfähig gewesen ist, für den göttlichen Ursprung seines Buches Beweise vorzulegen.“

(Siehe Teil II, Vorwort, S. 137)

Auf den Heiligen Qur'an Bezug nehmend erklärte er, dass alle religiösen Gründer, deren Lehren weithin verbreitet sind, geehrt und als wahr akzeptiert werden müssen. Er appellierte auch daran, dass alle religiösen Gespräche mit dem ihnen gebührenden Respekt geführt werden sollten.

*Barāhīn-e aḥmadiyya* wurde mit der Absicht begonnen, dreihundert rationale Argumente zur Unterstützung des göttlichen Ursprungs des Heiligen Qur'an und der Wahrhaftigkeit des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> vorzulegen. Während er noch an *Barāhīn-e aḥmadiyya* schrieb, begann Hadhrat Ahmad<sup>AS</sup>, eine Fülle von göttlichen Offenbarungen zu empfangen, von denen viele in den Teilen III und IV festgehalten sind. Er erklärt am Ende von Teil IV:

„Zu Beginn, als ich dieses Buch schrieb, war die Situation eine völlig andere als jetzt. Danach kam die Vorsehung Allahs, des Allmächtigen, mit dem geistigen Licht auf mich herab, das mich, wie bei Moses, auf etwas aufmerksam machte, von der ich in völliger Unkenntnis war. Ich wanderte, wie Hadhrat Ibn-e-Imran, in der dunklen Nacht meiner eigenen

Ideen, als ich plötzlich aus dem Unsichtbaren die Stimme hörte: **إِنِّي أَنَا رَبُّكَ – Wahrlich, Ich bin dein Herr.**

Danach wurden mir solche Geheimnisse offenbart, wie ich sie mir nicht ausdenken oder vorstellen konnte. Deshalb ist Allah, der Allmächtige, jetzt der Wächter und Verwalter dieses Buches, und zwar sowohl offenkundig als auch tatsächlich. Ich weiß nicht, was Sein Wille ist in Bezug auf die Größe dieses Buches. Tatsache ist, dass die Segnungen der göttlichen Herkunft des Islam, die sich bis zu Teil IV manifestiert haben, ausreichen, um die Beweisführung abzuschließen. Ich hoffe, dass Er mir aus Seiner Gnade und Großzügigkeit weiterhin solange Seine Gunst aus dem Unsichtbaren zukommen lässt, bis die Dunkelheit der Zweifel und des Argwohns vollständig verschwunden ist... (*Barāhīn-e aḥmadiyya, Teil IV, Rūḥānī ḥazā'in, Band 1, S. 673*)

Unter Gottes Gebot gründete er 1889 die Ahmadiyya Muslim Jamaat und lud alle Rechtschaffenen ein, bei ihm das *bai'at* (Treuegelübde) abzulegen. Später beanspruchte er, derselbe Mahdi und Verheißene Messias zu sein, dessen Ankunft vom Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> für die letzten Tage prophezeit worden war.

*Barāhīn-e aḥmadiyya* Teil III enthält einen Traum, den der Verheißene Messias<sup>AS</sup> in seiner frühen Jugend sah und der zweifelsfrei eine Verbindung mit *Barāhīn-e aḥmadiyya* aufweist. Er erzählt:

„Ich sah einen Traum, in dem mein bescheidenes Selbst Hadhrat Khaatam-ul-Anbiya gesehen hat, Friede und Segen Allahs seien auf ihm. Eine kurze Beschreibung des Traumes ist, dass ich 1864 oder 1865, als meine Wenigkeit in der frühen Jugend war und sich noch im Studium befand, Hadhrat

Khaatam-ul-Anbiya, Friede und Segen Allahs, in einem Traum gesehen habe. Damals hatte ich ein religiöses Buch in der Hand, das nach meinem Empfinden von mir selbst verfasst worden war. Als der Heilige Prophet, Friede und Segen Allahs seien auf ihm, das Buch sah, fragte er mich auf Arabisch: *„Wie hast du dieses Buch genannt?“* Ich sagte: *„Ich habe es qutbī genannt“*. Die Interpretation dieses Namens ist mir jetzt bei der Veröffentlichung dieses wohl publizierten Buches [d. h. *Barāhīn-e aḥmadiyya*] in den Sinn gekommen – dass es ein Buch ist, das in seiner Beweisführung und Argumentation fest und unerschütterlich ist wie der Polarstern. Die Unererschütterlichkeit des Inhalts dieses Buches darstellend, habe ich eine Herausforderung veröffentlicht und die Verleihung eines Preises von zehntausend Rupien [für jeden, der in der Lage ist, es zu widerlegen] angekündigt. Kurz gesagt, der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> hat dieses Buch von mir genommen. In dem Moment, als die gesegneten Hände des Heiligen Propheten das Buch berührten, wurde es eine köstliche und schöne Frucht, die einer Guave ähnelte, aber so groß war wie eine Wassermelone. Als der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> anfang, sie in Stücke zu schneiden, um sie zu verteilen, entstand so viel Honig, dass seine gesegnete Hand und sein Unterarm damit zu tropfen begannen. Dann wurde durch ein Wunder des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> ein Leichnam, der vor der Tür lag, zum Leben erweckt. Er kam und stellte sich hinter mir. Ich selbst war demütig und stand vor dem Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> wie ein Bittsteller vor einem Herrscher. Der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> saß auf seinem Stuhl in großer Herrlichkeit und Majestät und Autorität ausstrahlend, so wie ein großer Meister. Zusammenfassend gesagt, der Heilige Prophet, Friede und Segen Allahs sei mit ihm, übergab mir ein Stück der Frucht, damit ich es der neu belebten Person geben könne, alle übrigen Stücke schenkte er mir. Ich gab das eine Stück dem wie-

derbelebten Mann, das er sofort aß. Als er mit dem Verzehr fertig war, bemerkte ich, dass der gesegnete Stuhl des Heiligen Propheten viel höher aufgestiegen war und das Antlitz des Heiligen Propheten wie die Strahlen der Sonne zu leuchten begann, was ein Zeichen war für die Wiederbelebung und den Fortschritt des Islam. Während ich dieses Ereignis sah, wurde ich wach.

وَالْحَمْدُ لِلَّهِ عَلَىٰ ذِكِّكَ

[Und aller Preis gebührt Allah dafür].“

(*Barāhīn-e aḥmadiyya* Teil 3, *Rūḥānī ḥazā`in*, Bd. 1, S. 274-276 Unterfußnote Nr. 1. 1, siehe auch, *Taḍkira*, 2. englische Ausgabe, S. 5-6 [Dt. Ü.: *Barāhīn-e aḥmadiyya* Teil 3, S. 310-313, Frankfurt am Main 2019])

Als der fünfte Nachfolger des Verheißenen Messias<sup>AS</sup> appelliere ich an alle aufrichtigen Menschen, *Barāhīn-e aḥmadiyya* mit Sorgfalt und Aufmerksamkeit zu studieren und seine Botschaft anzunehmen, so sie ebenjene auf Wahrheit und Ehrlichkeit gründend vorfinden. Jene, die ihren eigenen Glauben verteidigen wollen, bitte ich darum, dass sie in allem, was sie zur Widerlegung seiner Argumente schreiben, oder was sie schreiben, um etwas ihm Ähnliches aus ihren eigenen Schriften darzulegen, die Regeln des Anstands und der Höflichkeit einhalten.

Ich rufe auch alle guten Muslime auf, die Ermahnung des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> zu befolgen, wonach:

فَإِذَا رَأَيْتُمُوهُ فَبَايِعُوهُ وَلَوْ حَبْوًا عَلَى النَّجْلِ فَإِنَّهُ خَلِيفَةُ اللَّهِ الْمَهْدِيُّ-

„Wenn ihr den Mahdi findet, leistet das Bai'at an seiner Hand ab. Ihr müsst zu ihm gehen, selbst wenn ihr auf Knien über eisbedeckte

*Berge gehen müsst, um ihn zu erreichen. Er ist der Khalifa Allahs, der Mahdi.“ (Sunan ibn-e māğa, kitābu l-ŷitan, bābu ħurūġi l-mahdī, Hadith Nr. 4074)*

Ich erinnere auch alle Ahmadi-Muslime daran, dass sie – voller Glück, den Khalifa Allahs, den Mahdi, erkannt zu haben – die Werke des Verheißenen Messias<sup>AS</sup> studieren sollten, und dass sie sich die Gewohnheit aneignen sollten, sie inmitten ihrer Kinder zu lesen. Darin finden Sie das lebensspendende spirituelle Wasser, das ihren Glauben aufrechterhält und nährt. So, wie der Verheißene Messias<sup>AS</sup> sagt:

„Ich sage euch wahrhaftig, dass jene, die durch den Messias (Jesus) wiederbelebt wurden, tot sind, während jener, der aus dem mir geschenkten Kelch trinkt, niemals sterben wird. Wenn es noch jemanden gibt, der auch jene lebensspendenden Worte aussprechen kann, die ich spreche, und solche Weisheit verkünde, wie ich sie verkünde, dann steht es euch frei, zu schlussfolgern, dass ich nicht von Gott, dem Allmächtigen, entsandt bin. Wenn jedoch diese Weisheit und Erkenntnis – die als Wasser des Lebens für jene dient, deren Herzen tot sind – von keiner anderen Quelle aus zu erlangen ist, dann habt ihr keine Entschuldigung für das Verbrechen, den Brunnen, der vom Himmel geöffnet wurde, abgelehnt zu haben. Niemand auf der Welt kann dies aufhalten.“ (*Izāla auhām, Rūĥānī ħazā'in, Bd. 3, S. 104*)

Die Jamaat hat bereits englische Übersetzungen von über dreißig Büchern des Verheißenen Messias<sup>AS</sup> veröffentlicht und weitere Publikationen sind in Planung. Die Übersetzung von *Barāhīn-e aĥmadiyya* stellt einen Meilenstein dar, da es weithin als sein Opus Magnum anerkannt wird, welches die

Themen anspricht, die in seinen späteren Werken weiter ausgeführt werden.

Dem Verheißenen Messias<sup>AS</sup> wurde in einer göttlichen Offenbarung mitgeteilt, dass Allah, der Allmächtige, seine Botschaft bis ans Ende der Welt tragen wird. Zu seinen Lebzeiten wurde, so wie er sagt, die Grundlage für diese Ausbreitung bereits gelegt:

„Der Satz ‚Wenn Bücher weithin verbreitet werden‘ bezieht sich auf Publikationsmittel wie die Druckerpresse. Wie ihr seht, hat Allah, der Allmächtige, ein Volk hervorgebracht, das die Apparatur für den Druck erfunden hat. Wie viele Druckerpresse sind in Indien und anderen Ländern im Einsatz? Das ist Gottes Werk, sodass Er mir bei meiner Aufgabe helfen möge, dass Er meine Lehren und Bücher verbreiten möge, ja, dass Er jedem Volk die in meinen Schriften enthaltene Weisheit vermitteln möge; sodass es höre und rechtgeleitet werden möge.“ (*Ā`īna-e kamālāt-e islām, Rūhānī ḥazā`in, Bd. 5, S. 473, übersetzt aus dem Arabischen*)

Durch die Gnade Gottes, des Allmächtigen, nutzt die Ahmadiyya Muslim Jamaat weiterhin die sich zügig entwickelnde Infrastruktur im Druck- und Publikationsbereich. Die Botschaft des Verheißenen Messias<sup>AS</sup> wird durch MTA, namentlich dem Fernsehsender *Muslim Television Ahmadiyya*, in mehr als zweihundert Ländern auf der ganzen Welt verbreitet. Unser Internetauftritt ([www.alislam.org](http://www.alislam.org)) ist eine umfassende Wissens- und Informationsquelle über den Islam und die Ahmadiyyat. Die Übersetzung der Originalwerke des Verheißenen Messias<sup>AS</sup> hat sich durch die Verfügbarkeit verschiedener elektronischer Medien intensiviert. Sie ermöglichen es,

die Arbeit zu beschleunigen, man kann leicht verschiedene Quellenmaterialien auffinden und auch die Koordination und Zusammenarbeit zwischen den Anhängern des Verheißenen Messias in den verschiedenen Ländern wird so vereinfacht.

**Mirza Masroor Ahmad**

Khalifatul-Masih V

London

11. Juni 2012



BARĀHĪN-E AḤMADIYYA  
TEIL I



**Die Wahrheit ist gekommen und die Falschheit ist verschwunden.  
Wahrlich, die Falschheit verschwindet schnell.**

*Mit der unendlichen Gnade Allahs, dem Führer der ganzen Welt und des gesamten Universums, und durch Seine vollkommene Barmherzigkeit, eine Rechtleitung für jene, die verloren sind, ist dieses ausgezeichnete Buch namens*

# BARĀHĪN-E AḤMADIYYA

*das heißt*

***Argumente zur Unterstützung des Heiligen Qur'an und  
des Prophetentums des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup>***

Vorgelegt von dem Stolz der Muslime, **Mirza Ghulam Ahmad**, Oberhaupt von Qadian, Distrikt Gurdaspur, Punjab, nach eingehender Forschung und Untersuchung und als eine endgültige Beweisführung für jene, die die Wahrheit des Islam leugnen, einhergehend mit einem ausgerufenen Preisgeld in Höhe von 10.000 Rupien.

AMRITSAR, PUNJAB

GEDRUCKT IN DER SAFIR-E-HIND DRUCKEREI, 1880.

Wie wunderbar es ist, dass das Jahr der Veröffentlichung [1297 n. H.] repräsentiert wird durch den Ausdruck 'Yā Gafūr' [O vergehender Herr].

Bedenkt, dass es den Pfad der Erlösung zeigt.

Heilig ist Allah! - Was für ein wunderbares Buch dies ist,

Es macht einen in kurzer Zeit vertraut mit dem wahren Glauben



## ANKÜNDIGUNG<sup>1</sup>

*Ein Anliegen betreffs des Preises des Buches  
„Barāhīn-e aḥmadiyya“ und eine weitere wichtige  
Angelegenheit*

Ich möchte allen hochgeachteten und ehrwürdigen Käufern des Buches **Barāhīn-e aḥmadiyya** **höflichst mitteilen**, dass dies ein recht umfangreiches Buch ist, welches voraussichtlich mehr als 100 ḡuz<sup>2</sup> umfassen wird. Und aufgrund der gelegentlich eingefügten Fußnoten wird das Buch bis zu dem Zeitpunkt, wenn es in den Druck geht, noch an Umfang zunehmen.

Der Druck selbst erfolgt auf hochwertigem Papier, in deutlicher Schrift und erfüllt auch alle sonstigen Anforderungen hinsichtlich Stil, Eleganz und Ästhetik. Aus diesem Grunde

---

<sup>1</sup> Notiz von Hadhrat Maulana Jalal-ud-Din Shams: Diese Ankündigung ist in der ersten und dritten Ausgabe enthalten, nicht aber in der zweiten.

<sup>2</sup> Das hier erwähnte ḡuz, was soviel wie „Teil“ bedeutet, umfasst 16 Seiten. [Anm. d. Ü.]

ergab eine Kostenberechnung, dass pro Band 25 Rupien zu veranschlagen wären. Ursprünglich waren jedoch aus der Empfehlung heraus, dass möglichst viele Muslime in den Genuss dieses Buches kommen und dessen Erwerb für keinen Muslim eine übermäßige Belastung darstellen sollte, fünf Rupien für das Buch festgesetzt worden. Es wurde die Hoffnung gehegt, dass die sowohl großzügigen wie entschlossenen unter den wohlhabenden Muslimen mit ganzem Herzen diesem außerordentlich wichtigen Buch ihre Unterstützung verleihen und somit die Mehrkosten abgedeckt werden könnten. Diese Hoffnung hat sich bislang jedoch noch nicht bestätigt.

Die meisten Käufer haben nicht mehr als ein oder zwei Exemplare des Buches erworben, mit Ausnahme seiner Exzellenz, **Hadhrat Khalifa Syed Muhammad Hassan Khan Bahadur**, Premierminister und Ratsmitglied der Regentschaft des Staates Patiala, Punjab, welcher 50 Exemplare zum Verteilen unter bedürftigen Studenten erworben und auch bereits den vollständigen Preis, wie in der Ankündigung angegeben, entrichtet hat. Darüber hinaus war er von großer Hilfe bei der Suche weiterer potenzieller Käufer und sicherte auch sonst seine Unterstützung zu (Möge Gott es ihm vergelten und ihn reichlich für diese gute Tat belohnen).

Aktuell sieht es so aus, dass wir zwar, entsprechend der Ankündigung vom 3. Dezember 1879, den Kaufpreis von fünf auf zehn Rupien angehoben haben, obgleich der Selbstkostenpreis noch immer um das eineinhalbfache über dem neuen Kaufpreis liegt.

Es sei darauf hingewiesen, dass all jene von dem neuen Kaufpreis ausgenommen sind, die bereits vor der Veröffent-

lichung dieser Ankündigung den Kaufpreis entrichtet haben. Somit richtet sich meine Bitte lediglich an jene ehrwürdigen Käufer – deren Namen ich in der Fußnote zu erwähnen die Ehre habe<sup>3</sup> – und andere wohlhabende und großzügige Personen, die sich für die Sache des Islam engagieren, dass sie sich für eine solch verdienstvolle Tat anbieten mögen, durch welche die herausragende Stellung der Lehre des Islam hervorgehoben wird und dessen Nutzen sich nicht auf ihre eigene Person beschränkt, sondern Tausenden von Dienern Gottes zuteilwerden wird. Denn gemäß dem Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> gibt es keine Tat, die tugendhafter wäre als seine Kräfte in solche Handlungen zu investieren, durch welche die Diener Gottes in den Genuss der Segnungen des Jenseits kommen.

Wenn sich all die hilfsbereiten Herrschaften dieser Sache annehmen, wird diese Angelegenheit, dessen Ausführung sehr viel Geld erfordert und dessen gegenwärtige Situation viele Hindernisse offenbart, einen erfolgreichen Abschluss finden.

Ich hege die Hoffnung, dass Gott diese äußerst wichtigen Bemühungen unsererseits nicht verloren gehen lassen wird, und so wie die Ziele dieses Glaubens in der Vergangenheit

---

<sup>3</sup> 1. Nawwab Shah Jahan Begum, GCSI, CI, Herrscherin von Bhopal, 2. Nawwab Alauddin Ahmad Khan Bahadur, Herrscher von Loharu, 3. Maulvi Muhammad Charagh Ali Khan, Ministerialrat des Premierministers des Staates Hyderabad Daccan, 4. Ghulam Qadir Khan, Staatsminister von Nalagarh, Punjab, 5. Nawwab Mukarramud-Dawlah Bahadur, Hyderabad, 6. Nawwab Nazirud-Dawlah Bahadur, Bhopal, 7. Nawwab Sultanud-Dawlah Bahadur, Bhopal, 8. Nawwab Ali Muhammad Khan Bahadur, Ludhiana, Punjab, 9. Nawwab Ghulam Mahbub Subhani Khan Bahadur, Ra'ise-A'zam, Lahore, 10. Sardar Ghulam Muhammad Khan, Ra'is, Wah, 11. Mirza Saeed-ud-Din Ahmad Khan Bahadur, Zweiter Stellvertretender Kommissar, Ferozepur.

durch wundersame Weise erfüllt wurden, so möge auch heute jemand aus dem Verborgenen sich für diese Sache erheben.

وتوكلنا على الله هو نعم المولى ونعم النصير<sup>4</sup>

Der Verfasser,  
**Mirza Ghulam Ahmad,**  
Oberhaupt von Qadian,  
Bezirk Gurdaspur, Punjab  
Autor des Buches

---

### BITTE UM NACHSICHT

Das Buch hätte bis jetzt bis zur Hälfte gedruckt sein müssen, aber aufgrund der Erkrankung des Besitzers der Druckerei *Safir-e hind* in Amritsar, Punjab, in dessen Presse das Buch gedruckt wird, sowie anderer Zwischenfälle in seinem Verantwortungsbereich hat sich die Veröffentlichung um sieben oder acht Monate verzögert. So Gott will, wird es keine weiteren Verzögerungen mehr geben.

**Ghulam Ahmad**

---

<sup>4</sup> Und in Allah setzen wir unser Vertrauen. Welch vortrefflicher Beschützer und welch vortrefflicher Helfer! [Anm. d. Ü.]

## EIN DRINGENDER APPELL SEITENS DES VERFASSERS

Wie kann ich dem Herrn der Welten nur danken, Der durch Seine Segnung, Gnade und besondere göttliche Unterstützung zum einen meiner Wenigkeit ermöglicht hat, dieses Buch zusammenzustellen und zu verfassen, und zum anderen für den Druck, die Veröffentlichung sowie die Verbreitung dieses Buches das Interesse und die Aufmerksamkeit islamischer Anführer und Älterer, Edelmänner, Funktionäre und anderer Glaubensbrüder auf diese Sache gelenkt hat! Mithin ist es an dieser Stelle auch meine Pflicht, all jenen Helfern meinen Dank auszusprechen, die durch ihre großzügigen Aufmerksamkeiten meine **religiösen Ziele** vor dem Scheitern bewahrt haben und dank derer meine Bemühungen vor dem Fehlgehen geschützt wurden. Ich bin diesen Herrschaften dermaßen dankbar, dass mir die Worte fehlen, um meinen Dank für ihre Unterstützung auszudrücken. Insbesondere, wenn ich

sehe, wie manche von ihnen zur Unterstützung dieser noblen Angelegenheit ihr Äußerstes getan haben und einige sogar noch weitere Unterstützung zugesagt haben, so empfinde ich noch größere Dankbarkeit und Verbundenheit!

Ich füge unter dieser Erklärung die würdigen Namen all jener hingebungsvollen und entschlossenen Personen einschließlich der gespendeten Beträge hinzu, welche beim Erwerb und bei der Veröffentlichung dieses Werkes ihren Beitrag geleistet haben. Dies werde ich bis zur Veröffentlichung des Buches fortführen, damit, solange die Welt Nutzen aus diesem Buch zu ziehen imstande ist, jeder Nutznießer, der eine ergiebige Zeit mit diesem Buch verbracht hat, mich und meine Helfer in seinen Gebeten bedenken möge.

An dieser Stelle ist auch besonders erwähnenswert, dass **Hadhrat Khalifa Syed Muhammad Hassan Khan Bahadur, Premierminister und Ratsmitglied der Regentschaft des Staates Patiala**, den größten Beitrag zur Unterstützung dieser noblen Sache geleistet hat. Dieser Herr hat aufgrund äußerster Großzügigkeit und immenser Liebe zum Glauben 250,- Rupien aus eigener Tasche sowie 75,- Rupien durch seine Freunde, somit insgesamt 325,- Rupien, für den Kauf dieses Buches beigesteuert. In seinem freundlichen Brief hat seine Exzellenz, der Premierminister, zudem zugesagt, bis zur Vollendung dieses Werkes durch weitere Spenden sowie Einladung weiterer Kaufinteressenten seine Unterstützung fortzuführen.

Ebenso hat Seine Exzellenz, **Nawab Mirza Muhammad Alauddin Ahmad Khan Bahadur, Herrscher des Fürstentums Loharu**, 40,- Rupien, 20,- Rupien allein als Spende für

das Buch, zur Verfügung gestellt und auch weitere Unterstützung zugesagt.

Ebenfalls verdient **Nawab Shah Jahan Begum, Mitglied des Imperial Order of the Crown of India<sup>5</sup> und Knight Grand Commander of the Order of the Star of India<sup>6</sup>, Regentin des Fürstenstaates Bhopal, möge ihr Wohlstand fort dauern**, besondere Dankbarkeit, da sie aufgrund edler Charaktereigenschaften aus Mitgefühl gegenüber der Schöpfung Gottes versprochen hat, Exemplare des Buches zu kaufen. Und ich bin zuversichtlich, dass diese ehrwürdige Dame dieser noblen Angelegenheit, welche die Wahrhaftigkeit und Erhabenheit des Siegels der Propheten<sup>SAW</sup> (*ḥātamu l-anbiyā*) belegen, die Argumente für die Rechtmäßigkeit des Islam gleich einem helllichten Tag offenbaren sowie den Dienern Gottes unermesslichen Nutzen bringen soll, die gebührende Aufmerksamkeit schenken wird.

An dieser Stelle richte ich meinen Appell an die wohlhabenden und führenden Herrschaften, welche bislang noch keine Kenntnis von der Planung dieses Buches hatten, dass sie für die Veröffentlichung dieses Buches ihre Unterstützung anbieten mögen, denn durch ihre kleine Aufmerksamkeit könnte die Publikation und Verbreitung des Buches, welche mein innigster Herzenswunsch ist, mit Leichtigkeit bewältigt werden.

Geehrte Weisen und Hoffnungsträger des Islam! Es ist Ihnen allen sicherlich wohlbekannt, dass in dieser Zeit die Verbreitung der Beweise für die Rechtmäßigkeit des Islam

---

<sup>5</sup> Britischer, ausschließlich Frauen vorbehaltener, Orden. [Anm. d. Ü.]

<sup>6</sup> Britischer Ritterorden. [Anm. d. Ü.]

dringend erforderlich ist. Und die eigenen Kinder und Angehörigen in der Beweisführung zugunsten dieser unwiderlegbaren Religion zu unterrichten und zu belehren ist zu einer unumgänglichen Verpflichtung und Notwendigkeit geworden, welche keiner weiteren Hinweise bedarf. Das Ausmaß an Verwirrungen im Glauben und die verkommene und pervertierte Denkweise der meisten Menschen sind niemandem verborgen. Welch abwegige Ansichten, die da gerade Fuß fassen! Welch üble Winde, die da wehen! Welch schlimme Dämpfe, die da emporsteigen! Mithin werden alle, die dieser stürmischen Winde gewahr sind, welche die stärksten Bäume zu entwurzeln imstande sind, begreifen, dass dieses Buch nicht ohne Dringlichkeit verfasst wurde.

Falsche Glaubensgrundsätze und korrupte Ideen zeigen sich zu verschiedenen Zeiten in verschiedenen Formen und unterschiedlichen Ausprägungen. Zum Zwecke ihrer Entgegnung und Widerlegung stellt Gott durch Seine Gnade im gleichen Zeitalter solche Schriften zur Verfügung, welche äußerst kraftvoll zur Widerlegung solchen Gedankenguts im Lichte Seines heiligen Wortes hervortreten und die Gegner mittels unwiderlegbarer Argumente mundtot machen und anklagen. Solche Vorkehrungen sind es, welche den Baum des Islam zu einer immergrünen, frischen und blühenden Pflanze machen.

Geehrte Weisen des Islam! Ich bin überzeugt, dass Sie alle durch persönliche Erfahrung und allgemeine Kenntnis bezüglich der allgemein verbreiteten Übel des heutigen Zeitalters, welche zu schildern ein äußerst schmerzhaftes Unterfangen ist, wohl im Bilde sind. Ebenso wenig wird Ihnen verborgen geblieben sein, was für üble Gesinnungen sich derzeit ihren

Weg in die Herzen bahnen und wie die Menschen aufgrund von Verlockungen und Einflüsterungen durch Verführer immer weiter in die Irre gehen. All dies resultiert aus dem Umstand, dass die meisten Menschen keinerlei Kenntnis bezüglich der Argumente für den göttlichen Ursprung des Islam besitzen. Die wenigen Gebildeten unter ihnen haben ihre Bildung an solchen Schulen und Institutionen erlangt, die keinerlei religiöses Wissen vermitteln. Mithin verbringen sie die günstigsten Jahre ihres Lebens, welche dem Intellekt, der Erkenntnis, dem Nachsinnen und der Reflexion dienen sollen, ausschließlich mit diversen Wissenschaften und Künsten, des Glaubenswegs völlig unkundig.

Sollten diese Menschen bezüglich der Argumente für den göttlichen Ursprung des Islam nicht baldmöglichst aufgeklärt werden, so steht zu befürchten, dass sie schlussendlich entweder dem Materialismus verfallen und sich keinen Deut mehr um ihren Glauben scheren oder aber sich mit Atheismus und Apostasie umhüllen.

All dies sind keine bloßen Mutmaßungen meinerseits. Ich habe mit eigenen Augen die Sprosse vieler vornehmer Persönlichkeiten gesehen, die aus religiöser Unwissenheit heraus die Taufe empfangen und sich in Kirchen niedergelassen haben. Wäre nicht die unendliche Gnade unseres Herrn zur Unterstützung und Hilfe des Islam geeilt, und hätte Er nicht mittels kraftvoller Reden und Schriften seitens der islamischen Gelehrten diesen Seinen wahren Glauben befürsorgt, so hätten die weltlich Gesinnten binnen kürzester Zeit nicht einmal mehr gewusst, in welchem Land unser Heiliger Prophet<sup>SAW</sup> geboren wurde. Würden insbesondere in diesen un-

gestümen Zeiten, wo üble Gedanken allerorts vorherrschend sind, die Gelehrten des Islam, welche so tapfer und standhaft mit jedem Leugner und Atheisten Debatten und Diskussionen führen, diesen Dienst am Glauben aufgeben, so würden sehr bald immer mehr islamische Bräuche aus dem Alltag verschwinden; anstelle des traditionellen *as-salāmu ‘alaikum* würde nur noch *goodbye* und *good morning* zu hören sein. Mit hin würde jeder, der sich in solchen Zeiten voller Hingabe der Verbreitung der Argumente für die Rechtmäßigkeit des Islam widmet, sich in Wirklichkeit seiner eigenen Kinder und Nachkommen gegenüber barmherzig erweisen. Denn in Tagen einer Epidemie ist niemand vor den giftigen Winden sicher.

Manche Leute mögen sich im Hinblick auf die Notwendigkeit dieses Buches fragen, ob die bislang im religiösen Diskurs bereits verfassten Bücher nicht ausreichen würden, um Vorwürfe zu äußern und die Kritiker zum Schweigen zu bringen? Wozu bedarf es eines weiteren Werkes? Ich möchte daher die Bedeutung dieses Buches im Vergleich zu den restlichen Büchern deutlich herausstellen. Jene Bücher wurden im Hinblick auf bestimmte Religionen verfasst und befassen sich ausschließlich mit den spezifischen Argumenten jener Religion. Ganz gleich wie großartig und tiefgründig diese Bücher auch sein mögen, sie können doch nur jenem Volk von Nutzen sein, welches durch die Bücher angesprochen wird. Dieses Buch hingegen beweist die Rechtmäßigkeit des Islam sowie die Wahrhaftigkeit seiner Lehren im Gegensatz zu allen anderen Religionen und etabliert anhand einer umfassenden Studie die Authentizität des Heiligen Qur‘an.

Es versteht sich von selbst, dass solche Wahrheiten und tiefgründigen Argumente, die durch eine umfassende Studie enthüllt werden, keineswegs in einem spezifischen Streitgespräch erfasst werden können. Denn bei der Debatte mit einer bestimmten Glaubensgemeinschaft bedarf es solcher gründlich recherchierten und kraftvollen Argumente gar nicht, welche diese ohnehin bereits als wahr betrachten. Stattdessen begnügt man sich in den spezifischen Debatten häufig mit Gegenangriffen und vernachlässigt meist vernünftige Argumente. Es liegt einfach in der Natur solcher Debatten, dass ein gründliches philosophisches Studium nicht erforderlich ist, ganz zu schweigen von umfassenden Argumenten. Nicht einmal ein Bruchteil rationaler Argumente wird überhaupt bemüht.

Wenn wir beispielsweise mit einer Person debattieren, die bereits an die Existenz des Schöpfers dieser Welt sowie an göttliche Offenbarung und Seine schöpferische Kraft glaubt, wäre es müßig, ihm mit rationalen Argumenten die Existenz eines Schöpfers beweisen zu wollen oder ihn von der Notwendigkeit göttlicher Offenbarung oder der schöpferischen Kraft Gottes überzeugen zu wollen. Es wäre eher absurd, sich über ein Thema zu streiten, welches überhaupt nicht bestritten wird. Hingegen kann sich eine Person, die sich den verschiedensten Glaubensgrundsätzen, Ansichten, Rechtfertigungen und Bedenken entgegenstellt, keinerlei Blöße leisten.

Darüber hinaus sind Argumente, die auf einen bestimmten Glauben zugeschnitten sind, auch nur auf diesen Glauben anwendbar und nicht allgemeingültig. Wenn wir zum Beispiel Prophezeiungen aus der Heiligen Bibel zitieren, welche

die Wahrhaftigkeit des Siegels der Propheten<sup>SAW</sup> beweisen, so könnten wir damit zwar Christen und Juden überzeugen, ein Hindu oder Zoroastrier oder Philosoph oder Brahma Samajist aber würde bei solchen Beweisen entgegennen, dass er doch gar nicht an diese Bücher glaube und folglich auch nicht an Beweise, welche aus diesen Büchern entnommen worden sind. Dasselbe würde ein Christ erwidern, wenn wir ihm auch noch so überzeugende Belege aus den Veden präsentierten.

Mithin bedurfte es dringend eines solchen Buches, welches die Wahrhaftigkeit und Rechtmäßigkeit des Islam im Vergleich zu allen anderen Konfessionen mit rationalen Argumenten unwiderlegbar untermauert. Darum, *al-ḥamdu lillāh*<sup>7</sup>, ist dieses Buch verfasst worden, welches all diese Anforderungen erfüllt.

Die zweite Besonderheit dieses Buches ist die Tatsache, dass es eine äußerst effektive Methode enthält, um die haltlosen Einwände der Gegner zu entkräften sowie die Beweisführung gegen selbige zu vollenden. Denn es enthält eine Herausforderung, zusammen mit einer Auslobung in Höhe von 10.000 Rupien, damit den Leugnern keinerlei Ausreden und Einwände mehr bleiben. Damit wird den Gegnern eine solche Last auferlegt, derer sie sich bis zum Jüngsten Tag nicht mehr entledigen können, eine Last, die ihr leugnerisches Leben so unerträglich machen wird, wie niemand außer ihnen selbst es ahnt.

Kurzum, dieses Buch ist unerlässlich und ein großer Segen für die Sucher nach Wahrheit. Es macht den göttlichen

---

<sup>7</sup> Arabisch für: „Aller Preis gebührt Allah“. [Anm. d. Ü]

Ursprung des Islam so klar und leuchtend sichtbar wie die Sonne und offenbart die Herrlichkeit und Erhabenheit jenes Heiligen Buches, mit dem die Ehre, Erhabenheit und Wahrheithaftigkeit des Islam verbunden ist.

Es folgt eine Liste aller Unterstützer, die aufgrund ihrer Anteilnahme für den Glauben bei der Publikation von *Barāhīn-e aĥmadiyya* behilflich waren oder sich verpflichtet haben, Exemplare dieses Buches zu kaufen.

Nr.	Name des Unterstützers, der durch den Kauf eines Exemplars oder anderweitig behilflich war	Betrag	Anmerkung
1	Khalifa Syed Muhammad Hassan Khan Bahadur, Premierminister und Ratsmitglied der Regentschaft des Staates Patiala	Gesamt: 325,- Rupien; Pers. Anteil: 250,- Rupien; Anteil Freunde: 75,- Rupien	Zwecks Bucherwerb
	Jene, die durch Vermittlung des o.g. Herrn Unterstützung geleistet haben:		
	a. Maulawi Fazl Hakeem	5,-	Zwecks Bucherwerb
	b. Khuda Bakhsh Khan, Lehrer	5,-	„
	c. Sayyed Muhammad Ali, Aufsicht für den Bau einer Garnison	5,-	„
	d. Maulawi Ahmad Hassan, Sohn von Maulawi Ali Ahmad	5,-	„
	e. Ghulam Nabi Khan, Verwaltungsangestellter der Stadt Karamgarh	5,-	„

f.	Kale Khan, Verwaltungsvorstand Karamgarh	5,-	„
g.	Dr. Sheikh Karimullah, zuständig für Gesundheitsvorsorge	5,-	„
h.	Sheikh Fakhr-ud-Din, Zivilrichter	5,-	„
i.	General Sayad Inayat Ali	5,-	„
j.	Ballu Khan, Gefängnisaufseher	5,-	„
k.	Mir Sadr-ud-Din, Archivar, Karamgarh	5,-	„
l.	Mir Hidayat Hussain, aus Bassi, Verwaltung Karamgarh	5,-	„
m.	Sayyed Niaz Ali, Verwaltung Wasserkanal	5,-	„
n.	Sayyed Nisar Ali, Anwalt, Beauftragter der Stadt Ambala	5,-	„
2.	Seine Exzellenz, Nawwab Mirza Muhammad Alauddin Ahmad Khan Bahadur, Herrscher des Fürstenstaates Loharu,	40,-	20,- Rupien zwecks Bucherwerb, 20,- Rupien als Spende
3.	Maulawi Muhammad Charagh Ali Khan Bahadur, Vizesekretär des Hauptoffizier von Hyderabad Deccan	10,-	als Spende für die Publikation des Buches
4.	Nawwab Ghulam Mehbub-e- Subhani Bahadur, Regent von Lahore	5,-	„
5.	Muhammad Abdullah Bihari, Großgrundbesitzer aus Kalkutta	5,-	Geschenk
6.	Nawwab Mukarram-ud-Dawlah, Landesfinanzdirektor im Staat Hyderabad	10,-	„

7.	Nawwab Ali Muhammad Khan Bahadur, ehemals Großgrundbesitzer von Jhajjar	5,-	„
8.	Ghulam Qadir Khan Bahadur, Minister des Staates Nalagarh	5,-	„
9.	Malik Yar Khan, Leiter der Polizeidienststelle Batala.	2,-	Spende
10.	Azimullah Khan, Offizier unteren Ranges, Truppe V, 1. Regiment, Mominabad, Cantt., Hyderabad	5,-	zwecks Bucherwerb
11.	Maulawi Abdul Hamīd, Kadi, Jalalabad, Ferozepur	5,- Rupien & 8 Anas	Geschenk
12.	Mian Jaan Muhammad, Qadian,	1,-	Spende
13.	Mian Ghulam Qadir, Qadian	10	5,- Rupien zwecks Bucherwerb, 5,- Rupien als Spend
14.	Nawwab Ahmad Ali Khan Bahadur, Bhopal	5,-	zwecks Bucherwerb
15.	Maulawi Ghulam Ali, stellvertretender Oberaufseher, Tehsil Muzaffargarh	5,-	Geschenk
16.	Mian Karīm Bakhsh, stellvertretender Verwalter, Tehsil Muzaffargarh	5,-	„
17.	Qadi Mahfooz Hussain, Verwalter, Tehsil Muzaffargarh	5,-	„
18.	Mian Jalaluddin, Buchhalter, Muzaffargarh	5,-	„
19.	Sheikh Abdul Karim, Justizfachangestellter, Muzaffargarh	5,-	„
20.	Mian Akbar, Bhallowal, Bezirk Gurdaspur	2 Anas	Spende



8 بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Heilig bist Du! Wie kraftvoll ist Dein Argument! Größe gebührt Dir allein. Alle Macht ist Dein. Die gesamte Welt ist schwach, alle Kraft ist Dein. Du bist der Eine, der Unabhängige und von allen Angeflehte, einzig in der Unerlässlichkeit Deiner Existenz und unvergleichlich in Deiner Gunst und Freigebigkeit. Außerordentlich ist Deine Weisheit; Dein Argument ward deutlich und vollendet ward Deine Segnung. Deine Gnade ist allumfassend. Hoch erhaben ist Dein Wesen über jedweden Fehler oder Mangel und erhaben Dein Rang über Erniedrigung und Schmach.

Du bist einzig und unvergleichlich in Deiner Glorie und vollkommen in Deinen Eigenschaften. Keine Spur von Schwäche oder Mangel besitzt Du. Wir lobpreisen Dich vermöge Deiner Gnade, die Du uns erwiesen, indem Du ein Buch herabsandtest, welches frei ist von Zweifeln und Fehlern und welches nichts ausgelassen hat. Du offenbartest uns fehlbaren Wesen mit diesem den Weg der Wahrheit und der Erkenntnis. Du hast uns geleitet dank Deiner Gnade, Deiner

---

<sup>8</sup> Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen. (Anm. d. Ü.)

Großzügigkeit und Deiner Güte. Wir hätten den Weg ohne Deine Rechtleitung niemals selbst finden können, o gnädiger Gott!

Wir erflehen Deine Segnungen für Deinen Gesandten, dem ungelehrten Propheten, durch den Du uns errettetest vor dem Irrweg und der Übertretung und uns befreitest vor der Dunkelheit der Erblindung und Entbehrung. Er ist es, der dem wahren Glauben die Oberhand gewährte gegenüber allen anderen. Er reinigte seine Gefolgschaft von jeglicher Art von Polytheismus, falschen Erneuerungen und Feindschaft. Seine Scharia übertrifft alle anderen im Hinblick auf Erkenntnis, Weisheit und Argumente. Er ist der aufrichtige Diener, den Du Deiner Liebe und [zur Etablierung] Deiner Einheit wegen erschaffen hast. Du hast bewirkt, dass er Deiner zu erinnern und Dich zu verherrlichen mehr liebte als sich selbst. Du hast ihn gesandt als Barmherzigkeit für alle Welten, ein lebendiger Beweis für alle Leugner, eine leuchtende Fackel der Wege, ein Rufer zu Allah für alle Suchenden, ein Bringer froher Botschaft für die Gläubigen und ein vollkommener Mensch für jeden Betrachter. Er brachte das Buch, welches alle auf Weisheit beruhenden Gesetze umfasst und eine Richtschnur enthält zur Erlangung vollkommener spiritueller Glückseligkeit. Er vollendete die intellektuellen und praktischen Fähigkeiten vieler, schmückte sie mit gottgefälligen Moraleigenschaften und reinigte sie von den Unreinheiten der menschlichen Natur. Es war mithin durch seine Lehre, dass sie in allen wahren und klaren Wissenschaften solche Fortschritte erzielten und in der Liebe Gottes, dem Einen, schwelgten und bereit waren für den Heiligen Garten und die heiligen Manifestationen.

O Allah, sende Deine Segnungen auf ihn sowie auf all seine Gebrüder – die Gesandten und Propheten – und auf seine reine und edle Nachkommenschaft und seine rechtschaffenen und wahrhaftigen Gefährten!

هر دم از کاخِ عالم آوازیت      که کیش بانی و بنا سازیت

*Das spektakuläre Panorama des Universums verkündet ständig:  
Es gibt einen, der das Fundament gelegt und aufgebaut hat.*

نه کس او را شریک و انبازیت      نے بکارش دخیل و ہمزازیت

*Er hat keinen Gefährten und keinen Partner,  
Es gibt niemanden, der sich in Sein Werk einmischen oder Seine Geheimnisse teilen könnte.*

ایں جہاں را عمارت اندازیت      واز جہاں برتر است و ممتازیت

*Er ist der Schöpfer dieses Universums,  
Aber Er selbst übersteigt es und ist von ihm unabhängig.*

وحدہ لا شریک حی و قدیر      لم یزل لایزال فرد و بصیر

*Er ist Eins und hat keinen Partner, der Lebendige, der Allmächtige,  
Der Ewige, der Unvergängliche, der Einzigartige, der Allsehende.*

کارسازِ جہاں و پاک و قدیم      خالق و رازق و کریم و رحیم

*Der Erschaffer des Universums, der Heilige, der Ewige,  
Der Schöpfer, der Versorger, der Gütige, der Barmherzige.*

ہادی و ملہم علوم یقین

رہنماء و معلم رہ دین

*Der Meister, der Lehrer, der auf den Pfad des Glaubens führt,  
Der Führer, der Offenbarer des wahren Wissens.*

برتر از احتیاج آل و عیال

متصف باہمہ صفات کمال

*Der Besitzer aller hohen Attribute in ihrer Vollkommenheit,  
Weit über dem Bedürfnis nach einem Ehepartner und Kindern.*

رہ نیاید بدو فنا و زوال

بریکے حال ہست درہمہ حال

*Er ist ewig unveränderlich,  
Und außerhalb der Reichweite von Tod und Verfall.*

نہ ز چیزیت او نہ چون چیزے

نمیت از حکم او بروں چیزے

*Nichts ist außerhalb der Reichweite Seines Befehls,  
Er ist nicht von irgendetwas abgeleitet noch gleicht er etwas anderem.*

نہ توں گفتن ایں کہ دور از ماست

نتوآن گفت لاس اشیاست

*Wir können nicht sagen, dass Er uns nahe ist,  
Wir können auch nicht sagen, dass Er weit von uns entfernt ist.*

نتوآن گفت زیر اوست دگر

ذات او گرچہ ہست بالاتر

*Obwohl sein Wesen weit über allem steht,  
Können wir nicht sagen, dass etwas unter ihm ist.*

ذات او برترست زان و سواس

ہرچہ آید بنفہم و عقل و قیاس

*Er übersteigt alles, was durch Vernunft, Intellekt oder  
Vorstellungskraft erfasst werden kann;  
Sein Wesen ist über jede Art von Zweifel erhaben.*

ذاتِ بے چوں و چند افتادست      واز حدود و قیود آزاد ست

*Er ist unvergleichlich und einzigartig,  
Frei von allen Grenzen und Einschränkungen.*

نه وجودے بذاتِ او انباز      نه کسے در صفاتِ او انباز

*Keiner ist Ihm gleich,  
Weder in Seinem Wesen noch in Seinen Attributen.*

همہ پیدا ز دستِ قدرتِ او      کثرتِ شان گواہ وحدتِ او

*Alles wurde durch Seine Kraft erschaffen.  
Die Vielfalt Seiner Schöpfung bezeugt Seine Einheit.*

گر شریکش بدی ز خلق دگر      گشتی این جملہ خلق زیر و زبر

*Wenn Er einen Partner in Seiner Schöpfung hätte,  
Die gesamte Schöpfung würde im Chaos versinken.*

هر چه از وصفِ خاکی و خاک ست      ذاتِ نیچون او ازاں پاک ست

*Der Unvergleichliche ist frei von allem.  
Was ist aus dem Staub entstanden und ist auch Staub.*

بند بر پائے ہر وجود نہاد      خود زہر قید و بند ہست آزاد

*Er hat allen Dingen Grenzen gesetzt,  
Aber er selbst ist frei von allen Grenzen.*

آدمی بندہ ہست و نفسش بند      در دو صد حرص و آرزو سر بگمند

*Der Mensch ist ein Sklave, der in Fesseln gebunden ist,  
Gefangen von unzähligen Begierden und Gier.*

ہمچنین بندہ آفتاب و قمر      بند در سیرگاہِ خویش و مقرر

*So sind auch die Sonne und der Mond daran gebunden.  
Sich in ihren eigenen Umlaufbahnen zu bewegen.*

ماہ را نیست طاقت این کار      کہ بتابد بروز چوں احرار

*Der Mond hat nicht die Macht, frei zu handeln,  
Und am Tag zu leuchten.*

نیز خورشید را نہ یارائے      کہ نہد بر سر سرد شب پائے

*Noch hat die Sonne die Macht.  
Sich nächstens auf den Thron zu setzen.*

آب ہم بندہ ہست زیں کہ مدام      بند در سروے است نے خود کام

*Auch das Wasser ist ein Sklave, gezwungen, kühlend zu wirken,  
Es kann selbst nichts anderes tun.*

آتشے تیز نیز بندہ او      در چنیں سوزشے گلندہ او

*Auch das lodernde Feuer ist Sein Sklave,  
Er ist Jener, Der es dazu bringt, mit solch Intensität zu brennen.*

گر بر آری بہ پیش او فریاد      گرمیش کم نہ گردد اے استاد

*O weiser Mann! Egal, wie du bettelst oder das Feuer anflehst,  
Du kannst seine Hitze nicht verringern.*

پائے اشجار در زمیں بندست      سخت درپا سلاسل اگندست

*Die Baumstämme sind fest im Boden verankert,  
Ihre FüÙe sind durch Fesseln fest gehalten.*

ايس همه بستگان آل يك ذات      بر وجودش دلائل و آيات

*All diese Phänomene deuten auf den Einen hin,  
Und dienen als Beweise und Zeichen Seiner Existenz.*

اے خداوندِ خلق و عالمیان      خلق و عالم ز قدرتت حیران

*O Herr der ganzen Schöpfung und aller Welten!  
Das gesamte Universum ist erstaunt über Deine Macht.*

چه ميب ست شان و شوکتِ تو      چه عجيب ست کار و صنعتِ تو

*Wie wunderbar ist Deine Macht und Majestät!  
Wie eigentümlich sind Deine Werke und Deine Schöpfung!*

حمد را با تو نسبت از آغاز      نے دراں کس شریک نے انباز

*Von Anfang an gebührt alles Lob Dir;  
Darin hast Du keinen Partner und auch keinen Gleichen.*

تو وحیدی و بے نظیر و قدیم      متزہ ز ہر قسم و سیم

*Du bist der Eine, beispiellos und ewig;  
Hoherhaben über den Bedarf eines Mitarbeiters oder Partners.*

کس نظیر تو نیست در دو جهان      بر دو عالم توئی خدائے یگان

*Du allein bist der Herr der beiden Welten;  
Keiner ist wie Du in der einen oder der anderen.*

زور تو غالب است بر همه چیز      همه چیزے بہ جنب تو ناچیز

*Deine Macht herrscht über alles,  
Vor Dir hat nichts einen Wert.*

ترست ایمن کند ز ترس و خطر      ہر کہ عارف ترست ترساں تر

*Die Angst vor Dir schützt einen vor jeder Angst;  
Je mehr man Dich kennt, desto mehr lebt man in Ehrfurcht vor Dir.*

خلق جوید پناہ و سایہ کس      واں پناہِ ہمہ تو ہستی و بس

*Menschen suchen Schutz und Zuflucht bei anderen,  
Aber Du allein gewährst dem einen und dem anderen Schutz.*

ہست یادت کلید ہر کارے      خاطرے بے تو خاطر آزارے

*Dein Gedenken ist der Schlüssel zur Lösung aller Schwierigkeiten.  
Ohne Dich ist alles, was im Geist geschieht, Qual für das Herz.*

ہر کہ نالد بدر گمت بہ نیاز      بختِ گم کردہ را بیابد باز

*Wer auch immer Dich in Demut anfleht;  
Findet sein verlorenes Glück wieder.*

لطف تو ترک طالبان نکند      کس بکارِ رہت زیان نکند

*Deine Gnade lässt Deine wahren Sucher nie im Stich;  
Niemand erleidet jemals einen Verlust auf Deinem Weg.*

ہر کہ باذات تو سرے دارد      پُشت بر روئے دیگرے دارد

*Wer sich Dir unterwirft, der gibt sich Dir hin,  
Er wendet sich von allen anderen ab.*

زینکہ چوں کار بر تو بگذارد      رو بہ اغیار ازچہ رو آرد

*Warum sollte er sich an andere wenden?  
Wenn er seine Angelegenheiten in Deine mächtigen Hände gelegt hat!*

ذاتِ پاکت بس ست یار کیے      دل کیے جان کیے نگار کیے

*So wie wir nur ein Herz und eine Seele haben,  
So ist Dein Heiliges Wesen genug für uns als den einen und  
einzigsten Freund.*

ہر کہ پوشیدہ با تو در سازد      رحمت آشکار بنوازد

*Wer auch immer in eine Beziehung zu Dir tritt, die anderen  
unbekannt ist;  
Deine Barmherzigkeit wird ihm offen zuteil, damit alle es sehen können.*

ہر کہ گیرد درت بصدق و حضور      از در و بام او ببارد نور

*Wer sich mit Hingabe und Ehrlichkeit auf Deiner Schwelle aufhält;  
Sein ganzes Haus ist mit Licht gefüllt.*

ہر کہ راحت<sup>۹</sup> گرفت کارش شد      صد اُمیدے بردز گارش شد

<sup>۹</sup> Das Wort wurde dem Original entnommen. Möglicherweise ist dem Schriftsetzer ein Fehler unterlaufen. Stattdessen scheint das Wort راحت (rāhat) richtig zu sein. [Anm. d. Ü.]

*Wer sich auf Deinem Wege hält, erreicht alle seine Ziele,  
Und eine Menge Hoffnung scheint auf all seine Angelegenheiten.*

ہر کہ راہِ تو جُست یافتہ است      تافت آل رو کہ سرتافتہ است

*Wer Deinen Weg sucht, findet ihn,  
Und strahlend wird das Gesicht, das sich nicht von Dir abwendet.*

وانکہ از ظلِ قربتِ تو رمید      بدرِ ہر کہ رفت ذلت دید

*Doch jener, der aus Deinem Schutz wegläuft,  
Findet nur Schande, egal, wohin er sich wendet.*

اے خداوندِ من گناہم بخش      سوئے درگاہِ خویش راہم بخش

*O mein Gott, vergib mir meine Sünden,  
Und zeige mir den Weg zu Deiner Gegenwart.*

روشنی بخش در دل و جانم      پاک کن از گناہِ پناہم

*Gewähre meinem Herzen und meiner Seele Licht,  
Und reinige mich von meinen verborgenen Sünden.*

دلستانی و دلربائی کن      بہ نگاہے گرہ کشائی کن

*Sei mein Geliebter, gewinne mein Herz und meine Seele,  
Und beseitige mit einem einzigen Blick alle meine Sorgen.*

در دو عالم مرا عزیز تویی      و آنچه میخواہم از تو نیز تویی

*Du allein bist mir in beiden Welten lieb.  
Du bist alles, was ich von Dir verlange.*

Abertausend von Dank und Lobpreisung gebührt jenem allmächtigen Wesen, Das Seine Allmacht demonstrierte, indem Es, ohne dass eine zuvor bestehende Materie oder Substanz existierte, durch Seinen Befehl und Beschluss alle Seelen und Körper erschuf, und als Zeichen Seiner urewigen Gnadenfülle allen heiligen Propheten, ohne dass sie einen Lehrer oder Mentor hatten, höchstselbst Wissen und Weisheit verlieh.

Heilig ist Allah! Wie gnadenreich und gütig dieses Wesen doch ist, welches ohne jeglichen Verdienst unsererseits alle nur erdenklichen Bedürfnisse uns schwacher Wesen Selbst befriedigt! Für unseren physischen Erhalt bestimmte Er die Sonne, den Mond, die Wolken und den Wind. Und zum Zwecke unserer spirituellen Versorgung sandte Er die Tora, die Evangelien, den Qur'an sowie alle anderen himmlischen Bücher zur rechten Zeit herab. Tausend Dank gebührt Dir, mein Herr, der Du uns Selbst den Weg zu Deiner Erkenntnis gewiesen hast und uns mittels Deiner heiligen Bücher vor Verfehlungen und Irrungen unseres Verstandes und unserer Vernunft bewahrt hast.

Und Friede und Segnungen auf den König der Propheten, Muhammad Mustafa<sup>SAW</sup><sup>10</sup>, sowie auf seine Nachkommen und seine Gefährten. Durch ihn hat Allah eine abgeirrte Welt auf den geraden Weg zurückgeführt; jener Meister und Heiland, der die irregegangene Menschheit auf den rechten Pfad zurückholte; jener leutselige Wohltäter, der die Menschen von dem Unheil des *širk*<sup>11</sup> und der Götzen befreite; jenes (göttliche) Licht und jener Verteiler des (göttlichen) Lichtes, der

---

<sup>10</sup> Der Auserwählte. [Anm .d. Ü.]

<sup>11</sup> Polytheismus. [Anm. d. Ü.]

die Welt mit dem Licht der Einheit Gottes erhellte; jener Arzt und Heiler der Menschheit, der den siechen Herzen verhalf, den Pfad der Rechtschaffenheit zu beschreiten; jener Gnädige und Empfänger von Gnade, der die Toten mit dem Elixier des Lebens erweckte; jener Barmherzige und Gütige, der für seine Umma<sup>12</sup> Kummer ertrug und Leid erduldet; jener Kühne und Tapfere, der uns aus dem Rachen des Todes befreite; jener sanftmütige und selbstlose Mensch, der sich in vollkommener Ergebenheit vor seinem Herrn verbeugte und das eigene Ego auslöschte; jener vollkommene Verfechter der Einheit Gottes und Ozean der Weisheit, dem allein die Majestät Gottes behagte und alles andere widerstrebte; jenes Wunder der göttlichen Allmacht, das, obgleich ohne Bildung, alle anderen in Bezug auf göttliches Wissen übertraf und ein jedes Volk mit seinen Fehlern und Irrtümern konfrontierte.

در دلم جوشد ثنائے سرورے      آنکہ در خوبی ندارد ہمسرے

*Mein Herz wallt auf mit dem Verlangen, den Meister zu preisen,  
Der unvergleichlich ist in Exzellenz;*

آنکہ جانش عاشق یار ازل      آنکہ روحش واصل آں دلبرے

*Dessen gesamtes Wesen ist dem Gott, dem Ewigen Freund, gewidmet;  
Dessen Seele die Vereinigung mit dem Geliebten erreicht hat.*

آنکہ مجذوب عنایاتِ حقست      ہجوِ طفلے پر وریدہ در برے

<sup>12</sup> Gefolgschaft. [Anm. d. Ü.]

*Der mit Seiner Güte und Gnade zu Gott hingezogen wurde.  
Der wie ein Kind in Seinem Schoß aufgezogen wurde.*

آنکہ در برّ و کرم بحرِ عظیم  
آنکہ در لطفِ اتم کینا ڈرے

*Der in Frömmigkeit und Wohltätigkeit ein grenzenloser Ozean ist,  
Der in Güte und Mitgefühl eine unvergleichliche Perle ist;*

آنکہ در جود و سخا ابر بہار  
آنکہ در فیض و عطا یک خاورے

*Der in seiner Großzügigkeit und Freigebigkeit wie der  
Frühlingsregen ist;  
Der in seiner Gunst und Großzügigkeit eine Sonne ist.*

آں رحیم و رحم حق را آیتے  
آں کریم و جودِ حق را مظہرے

*Der barmherzig ist und ein Zeichen der Barmherzigkeit Gottes;  
Der freigebig ist und eine Manifestation göttlicher Freigebigkeit.*

آں ریخِ فُرخ کہ یک دیدار او  
زشت رو را میکند خوش منظرے

*Dessen Gesicht ist so wunderschön,  
Dass ein Blick darauf ein hässliches Gesicht in ein schönes verwandelt.*

آں دل روشن کہ روشن کردہ است  
صد درون تیرہ را چوں اخترے

*Dessen leuchtendes Herz dazu geführt hat, dass Hunderte von Seelen,  
Die versunken waren in Dunkelheit, wie Sterne zu leuchten begannen.*

آں مُبارک پے کہ آمد ذات او  
رحمتے زان ذاتِ عالم پرورے

*Es war eine gesegnete Stunde, als sein gesegnetes Wesen als  
Barmherzigkeit kam,  
Vom Erhalter des Universums.*

احمدِ آخرِ زمانِ کز نورِ او شد دلِ مردمِ زخورِ تاباں ترے

*Er ist der Ahmad der Endzeit,  
Dessen Licht die Herzen heller leuchten lässt als die Sonne.*

از بنی آدمِ فزوں تر در جمالِ واز لآلے پاک تر در گوہرے

*Er ist der schönste der Nachkommen Adams,  
Und glänzender als die reinsten Perlen.*

بر لبش جاری ز حکمتِ چشمہ در دلش پُر از معارفِ کوثرے

*Aus seinen Lippen strömte eine Quelle der Weisheit;  
Und in seinem Herzen befindet sich eine ständig fließende Quelle  
voller göttlicher Erkenntnis.*

بہر حقِ دامنِ ز غیرش برفشانند ثانی او نیست در بحر و برے

*Es gibt keinen wie ihn auf dem Land oder auf See,  
Der sich um Gottes willen von allen entfernte.*

آں چراغش دادِ حقِ کش تا ابد نے خطر نے نمِ بِلادِ صرصرے

*Gott hat ihm eine Leuchte gegeben,  
Die für immer geschützt ist vor Unwettern.*

پہلوانِ حضرتِ ربِّ جلیل بر میاں بستہ ز شوکتِ خنجرے

*Er ist der Verfechter des mächtigen Herrgotts,  
Der trug den Dolch bei sich in all seiner Herrlichkeit.*

تیر او تیزی بہر میدان نمود  
تیغ او ہر جا نمودہ جوہرے

*Seine Pfeile zeigten in jedem Kampf ihre Geschwindigkeit;  
Sein Schwert hat sich auf jedem Feld bewährt.*

کرد ثابت بر جہاں عجز بتاں  
وانمودہ زور آں یک قادرے

*Er bewies der Welt die Hilflosigkeit der Götzen;  
Er offenbarte die Macht des Allmächtigen;*

تا نماںد بے خبر از زورِ حق  
بت ستاؤ بت پرست و بت گرے

*Damit niemand, der Götzen verehrt, anbetet oder schmitzt,  
Sich der Macht des Allmächtigen unbewusst bleiben kann.*

عاشقِ صدق و سداد و راستی  
دشمنِ کذب و فساد و ہر شرے

*Wahrhaftigkeit, Rechtschaffenheit und Aufrichtigkeit liebt er;  
Falschheit, Korruption und alle Arten von Unheil verabscheut er.*

خواجہ و مر عاجزاں را بندہ  
بادشاہ و بے کساں را چاکرے

*Er ist der Herr, aber ein Diener der Schwachen und Demütigen;  
Er ist der König, aber er kümmert sich um die Hilflosen.*

آں تر تھما کہ خلق ازوے بدید  
کس ندیدہ در جہاں از مادرے

*Das Mitgefühl, das die Menschheit von ihm empfang,  
Keiner hat jemals auch nur von einer Mutter erhalten.*

از شرابِ شوقِ جانانِ بخودی      در سرش بر خاک بنادہ سرے

*Berauscht vom Wein der Liebe des Geliebten,  
Legte er seinen Kopf auf Seiner Schwelle nieder.*

روشنی از وے بہر قوے رسید      نور او رخشید بر ہر کشورے

*Seine strahlende Kraft erreichte jedes Volk;  
Sein Licht strahlte auf jedes Land.*

آیت رحمن برائے ہر بصیر      جنت حق بہر دیدہ درے

*Er ist ein Zeichen des gnädigen Gottes für alle, die Einsicht besitzen,  
Und für jeden Menschen mit Verstand ein göttliches Zeugnis.*

ناتوانان را برحمت دستگیر      خستہ جانان را بہ شفقت عنخورے

*Mit Freundlichkeit hilft er den Schwachen und Hilflosen;  
Mit Mitgefühl teilt er die Trauer der Verlassenen.*

حسن رؤش بہ زماہ و آفتاب      خاک کونش بہ زمشک و عنبرے

*Die Schönheit seines Gesichts übertrifft die Sonne und den Mond;  
Der Staub in seiner Wohnstätte ist duftender als Moschus und Ambra.*

آفتاب و مہ چہ میماند بدو      در دلش از نور حق صد نیرے

*Wie können Sonne und Mond tatsächlich so sein wie er,  
Dessen Herz mit göttlichem Licht leuchtet wie Hunderte von Sonnen.*

یک نظر بہتر ز عمر جاودان      گرفتند کس را برآن خوش پیکرے

*Ein einziger Blick auf seine unvergleichliche Schönheit,  
Ist besser als ein Leben in der Ewigkeit.*

منکہ از حُسنش ہی دارم خبر      جان فشانم گر دہد دل دیگرے

*Da ich von seinem Reiz weiß, widme ich ihm gerne mein Leben,  
Während andere ihm nur ihre Herzen anbieten.*

یادِ آن صورت مرا از خود بُرد      ہر زمان مستم کند از ساغرے

*Der Gedanke an sein Antlitz bringt mich in Ekstase;  
Ein Schluck aus seinem Kelch hält mich für immer berauscht.*

می پریدم سوئے کوئے او مدام      من اگر میداشتم بال و پرے

*Wenn ich nur Flügel und Schwingen hätte,  
Ich würde weiter zu seinem Hof fliegen.*

لالہ و ریحان چہ کار آید مرا      من سرے دارم بآں روے و سرے

*Was nützen mir Tulpen und süßes Basilikum,  
Denn ich bin verliebt in dieses Antlitz und Wesen.*

خوبی او دامن دل می کشد      موکشانم می برد زور آدرے

*Seine Schönheit zieht an den Fäden meines Herzens,  
Und zieht mich an wie ein starker Magnet.*

دیدہ ام کوہست نور دیدہ با      در اثر مہر ش چو مہر انورے

*Ich habe gesehen, dass er das Licht der Augen ist,  
Und seine Liebe ist so wärmend wie die Strahlen der Sonne.*

تافت آں روئے کزاں روسر نتافت یافت آں درماں کہ بگزید آں درے

*Glänzend ist das Gesicht, das sich nicht von ihm abwendet;  
Erfolgreich ist der, der an seiner Schwelle bleibt.*

ہر کہ بے او زد قدم در بحر دین کرد در اول قدم گم معبرے

*Wer ohne ihn die Segel setzt auf dem Ozean des Glaubens,  
Ist dazu bestimmt, beim Auslaufen schon seinen Hafen zu verpassen.*

امی و در علم و حکمت بے نظیر زیں چه باشد حُجَّتِ روشن ترے

*Er ist ungebildet, aber unvergleichlich in Wissen und Weisheit;  
Kann es ein größeres und wahrhaftigeres Zeugnis geben?*

آں شرابِ معرفت دادش خُدا کز شعاعش خیرہ شد ہر اخترے

*Gott gab ihm das Elixier dieser Erkenntnis,  
Sodass jeder Stern vor seinem hellen Licht erblasste.*

شد عیماں ازوے علی الوجہ الاتم جوہرِ انسان کہ بود آں مضمّرے

*Das wahre Vermögen des Menschen, das lange Zeit verborgen war,  
Wurde schließlich durch ihn offenbar.*

ختم شد بر نفسِ پاکش ہر کمال لا جرم شد ختم ہر پیغمبرے

*Jede Exzellenz fand ihren Höhepunkt in seiner heiligen Person;  
Kein Wunder, dass die Herrschaft aller Propheten mit ihm endete.*

آفتابِ ہر زمین و ہر زمان رہبر ہر اسود و ہر احمرے

*Er ist die Sonne aller Länder und aller Zeiten;  
Ein Leitfaden für alle, ob dunkel oder hell.*

جامع الاسمین ابرو خاورے      مجمع البحرین علم و معرفت

*Er ist eine perfekte Verkörperung von Wissen und Erkenntnis,  
Und vereint in seiner Person auch die Attribute von Wolke und Sonne.*

چشم من بسیار گردید و ندید      چشمه چون دیند او صاف ترے

*Meine Augen suchten überall, fanden aber nicht,  
Eine Quelle, die reiner ist als die seines Glaubens.*

ساکال را نیست غیر ازوے امام      رهرواں را نیست جزوے رهبرے

*Für Suchende gibt es keinen Führer außer ihm;  
Für Wahrheitssucher gibt es keinen Führer denn ihm.*

جائے او جائے کہ طیر قدس را      سوزد از انوار آں بال و پرے

*Sein ist der erhabene Rang, wo die Helligkeit seines Lichts,  
Gar die Flügel Gabriels verbrennen würde.*

آں خداوندش بداد آں شرع و دین      کان نگرود تا ابد متغیرے

*Unveränderlich und dauerhaft ist das Gesetz,  
Und der Glaube, den Gott ihm gewährt hat.*

تافت اول بر دیدار تازیان      تازیاںش را شود درمان گرے

*Er strahlte zuerst auf das Land Arabien und beendete all ihre Übel  
und Götzendienste,  
Um die geistige Reform seiner Bewohner herbeizuführen;*

بعد زائ آل نور دین و شرع پاک      شد محیط عالمے چوں چنبرے

*Dann das Licht des Glaubens und des Heiligen Gesetzes,  
Es bedeckte die Welt wie die grenzenlose Weite des Himmels.*

خلق را بخشید از حق کام جان      و اربابیدہ ز کام اثر دے

*Er gewährte den Menschen, vom Herrgott, den Sinn ihres Lebens,  
Und rettete sie aus den Rachen des Drachens.*

یک طرف حیران از و شاهان وقت      یک طرف مہوت ہر دانشورے

*Auf der einen Seite waren die großen Könige von ihm verwundert,  
Auf der anderen Seite wurden Gelehrte und Weise verblüfft  
zurückgelassen.*

نے بعلمش کس رسید و نے بزور      در شکستہ کبر ہر متکبرے

*Niemand konnte die Tiefe seines Wissens und seiner Macht erreichen;  
Er zerstörte den Stolz aller Hochmütigen.*

اوپہ میدارد بمدح کس نیاز      مدح او خود فخر ہر مدحت گرے

*Er braucht kein Lob von irgendjemandem;  
In der Tat ist es selbst eine Ehre, ihn zu loben.*

ہست او در روضہ قدس و جلال      واز خیال مادحان بالاترے

*Er wohnt in den Gärten der Heiligkeit und Majestät,  
Weit über dem Verständnis derer, die ihn preisen.*

اے خدا بروے سلام مارسان      ہم برا خویش زہر پیغمبرے

O Herr! Überbringe ihm unsere bescheidenen Grüße,  
Und an alle Propheten – seine Brüder.

ہر رسولے آفتابِ صدق بود      ہر رسولے بود مہر انورے

Jeder Prophet war das Licht der Wahrhaftigkeit;  
Jeder Prophet war eine leuchtende Sonne.

ہر رسولے بود ظللے دین پناہ      ہر رسولے بود باغے مشرے

Jeder Prophet war wie ein göttlicher Zufluchtsort für den Glauben,  
Jeder Prophet war ein Früchte tragender Obstgarten.

گر بدینا نامدے ایں خیل پاک      کار دین ماندے سراسر ابرے

Ohne die heilige Gemeinschaft dieser Propheten,  
Wären alle Ziele des Glaubens unerfüllt geblieben.

ہر کہ شکرِ بعث شان نارد بجا      ہست او آلائے حق را کافرے

Wer nicht dankbar ist für sein Kommen,  
Lehnt die Wohltaten des Allmächtigen ab.

آں ہمہ ازیک صدف صد گوہر اند      متحد در ذات و اصل و گوہرے

Es sind hunderte von Perlen aus derselben Schale;  
Gleich in ihrer Person, Essenz und Brillanz.

اُمّتے ہرگز نبودہ در جہان      کاندران نامد بوتقے مندرے

Noch nie gab es ein Volk,  
Zu dem ein Warner nicht zur rechten Zeit gekommen ist.

اَوَّلِ آدَمِ آخِرِ شَانِ اَحْمَدِ سَتِ      اے خَنکِ آئِنکِسِ کِه بِنِدِ آخِرِے

*Adam war der Erste und Ahmad der Letzte;  
Gesegnet sei, wer Letzteren erkennt.*

اِنْبِیَا رُوشَنِ گَہرِ ہَسْتِنْدِ لَیْکِ      ہَسْتِ اَحْمَدِ زَانِ ہِمہِ رُوشَنِ تَرِے

*Alle Propheten sind leuchtende Edelsteine,  
Aber Ahmad ist der hellste von allen.*

اَنِ ہِمہِ کَانَ مَعَارِفِ بُوْدہِ اِنْدِ      ہرِ کِیے اِزِ رَاہِ مَوَلِیٰ مَخْبِرِے

*Jeder Prophet war eine Schatzkammer des Wissens;  
Jeder von ihnen ist ein Wegweiser zum Herrn.*

ہرِ کِه رَاہِیے زِ تَوْحِیْدِ حَقِّ سَتِ      ہَسْتِ اَصْلِ عِلْمِشِ اِزِ پَیْغَمْبِرِے

*Wer etwas von der tauhīd [Einheit Gottes] weiß,  
Dieses Wissen verdankt er dem einen oder anderen Propheten.*

اَنِ رَسِیْدِشِ اِزِ رَہِ تَعْلِیْمِ ہَا      گُو شُوْدِ اَکْثُوْنِ زِ نَخُوْتِ مَنکَرِے

*Er hat es sicherlich aus ihren Lehren gelernt,  
Auch wenn er sich hochmütig weigert, es zuzugeben.*

ہَسْتِ قَوْمِے کِجِ رُو دِ نَپَاکِ رَاہِے      اَنکِه زِیْنِ پَاکَانَ ہِمِی پِیچِدِ سَرِے

*Jene, die diesen Heiligen den Rücken gekehrt haben,  
Sind ein verlorenes und unheiliges Volk.*

دِیْدہِ شَانِ رُوے حَقِّ ہرِ گَزِ نَدِیْدِ      بَسِ سِیْہِ کَرْدِنْدِ رُوے دَفْتَرِے

*Auch wenn ihre Augen das Gesicht der Wahrheit nicht gesehen haben,  
Sie schreiben Bände auf Bände, die darüber streiten.*

شور بختے ہائے بختِ شان بہ بین      ناز بر چشم و گریزاں از خورے

*Wie unglücklich sie sind, die stolz auf ihre Augen sind,  
Und sich mit dem Rücken der Sonne zuwenden.*

چشم گر بودے غنی از آفتاب      کس نبودے تیز بین چوں شہرے

*Wenn die Augen die Sonne nicht brauchten,  
Die Fledermaus wäre sicherlich die am schärfsten sehende Kreatur.*

ہر کہ کورست و براہش صد مفاک      وائے بروے گر ندارد رہبرے

*Für jenen, der blind ist, gibt es Fallstricke auf seinem Weg,  
Wehe ihm, wenn er keinen Führer nimmt.*

قوم دیگر را چنینیں رائے ریک      در نشستہ از جہالت در سرے

*Es gibt noch andere Leute, die aufgrund ihrer Unwissenheit,  
Ebenfalls von unhaltbaren Überzeugungen heimgesucht werden.*

کان خد ملکہ دگر اندر جہان      از دیار شان ندیدہ خوشترے

*[Sie glauben das] in der ganzen Welt.  
Gott hat kein besseres Land geschaffen als ihres;*

ہمدگر روئے چو روئے خوب شان      نامدش مرغوبِ طبع و خاطرے

*Außerdem glauben sie, dass ihm kein Gesicht gefällt,  
Abgesehen von ihrem schönen Gesicht.*

لاجرم از ابتدائش تا ابد ماند و خواهد ماند آنجا بسترے

*Dieser Gott war immer und wird immer bleiben,  
Auf ihr Land beschränkt;*

ملک دیگر گرچہ میرد در ضلال سے نگردد زوجے مستفسرے

*Dass Er nicht im Geringsten betroffen ist,  
Wenn andere Menschen an Unwissenheit sterben;*

داد مریک ذرہ قومے را کتاب ترک کرده صد ہزاران معشرے

*Dass Er Sein Buch einem kleinen Volk gegeben hat,  
Und unzählige andere ohne Führung zurückließ;*

چون بروز ابتدا تقسیم کرد در میان خلق از خیر و شرے

*Dass, wenn Er Gut und Böse unter Seiner Schöpfung verteilt,*

راستی در حصہ او شان فساد دیگران را کذب شد آبشخورے

*Nur ihnen allein die Wahrheit gewährt; und allen anderen die Lüge.*

قول شان این ست کاندر غیر شان آمدہ صد کاذب و حیلت گرے

*Sie sagen, dass es unter anderen Nationen,  
Nur Hunderte von Lügern und Heuchlern gibt;*

لیک نامد نزد شان یک نیز ہم آنکہ بودے از خدا دین گسترے

*Dass kein einziger [Prophet] kam,  
Um ihnen die Botschaft Gottes zu vermitteln;*

آنکہ ایشان را نمودے راہِ حق      در کشودے کذب ہر کذب آورے

*Oder um ihnen den Weg zu Gott zu zeigen,  
Oder um die Lüge eines jeden Lügners zu enthüllen;*

تا شدے دادار را جنت تمام      بر سر ہر مسلم و متصرفے

*Damit Gottes Beweisführung zum Abschluss kommt,  
Gegen jeden Muslim und Christen.*

الغرض نزدیکِ شان دادارِ پاک      ہست ظالم تر ز ہر ظالم ترے

*Kurzum, sie erachten den glorreichen Gott,  
Als Ungerechtesten unter den Ungerechten zu sein;*

کو گزارد عالمے را در ضلال      مبتلا در پنچہ ہر ماکرے

*Denn Er überlässt ganze Völker, die in Irreführung versunken sind,  
Der Gnade eines jedes intriganten Betrügers.*

خود ہی دارد بیک قوے مدام      نہجو شیدائے کسے میل و سرے

*Sie glauben, dass Er wie ein Liebhaber dieser Welt,  
Nur eine Religion liebt und sich um keine andere kümmert.*

آنچنینسے پُر حتم رائے - ایں قوم را      حتم دیگر ایں کہ بروے فاخرے

*Allein solch absurde Überzeugungen besitzen sie,  
Und sie sind auch naiv genug, um stolz auf sich zu sein.*

عاقبت ایں رائے زشت و بد خیال      کرد ایشان را عجب کور و کرے

*Das Ergebnis einer so bösen Lehre und eines bösen Denkens ist,  
Dass sie seltsam blind und dumm geworden sind.*

چشم پوشیدند از صد چشمهٔ  
سرگون گشتند بریک آخورے

*Sie haben die Augen vor hundert frischen Quellen verschlossen,  
Und sind in eine Mulde von schmutzigem Wasser gefallen.*

سخت در زیدند کیس بانمیا  
الامان از کین هر متکبرے

*Sie sind in ihrer Feindseligkeit gegenüber den Propheten bis zum  
Äußersten gegangen;  
Gott schütze alles vor der Feindschaft solch hochmütiger Menschen!*

آنچه کین شان پیاکان ثابت ست  
از شیاطین کس ندارد باورے

*Man würde sie selbst vom Teufel nicht erwarten,  
Diese Feindschaft, die diese Menschen für die Heiligen hegen.*

خر بود اندر حماقت بے نظیر  
لیکن ایشان را بہر موصد خرے

*Der Esel sucht seinesgleichen in Sachen Torheit,  
Doch sie übertreffen den Esel in Torheit bei Weitem.*

نے سر تحقیق دارند و ثبوت  
نے زند از صدق پا بر معرے

*Sie scheren sich nicht um Nachforschungen oder Beweise,  
Sie suchen auch nicht mit Aufrichtigkeit nach der Wahrheit.*

نے دوائے را شناسند از اثر  
نے درختے را شناسند از برے

*Sie erkennen ein Mittel nicht an seiner Wirkung,  
Noch einen Baum an seiner Frucht.*

نے زکس پرسند از روئے نیاز      نے بصرف فکر خود متفکرے

*Sie fragen auch nicht andere mit Demut nach der Wahrheit,  
Noch benutzen sie ihr eigenes Urteilsvermögen, um sie zu finden.*

نے بدل پروائے این تفتیش ہا      کزہمہ دین ہا کدا مین بہترے

*Sie kümmern sich nicht darum, zu untersuchen,  
Welcher Glaube besser ist als der Rest.*

بریکے مائل عدو صدہزار      فارغ از فرق اقل و اکثرے

*Sie sind einem (Glauben) verfallen und allen anderen entgegengesetzt,  
Ohne Rücksicht auf den Unterschied zwischen wenigen und vielen.*

نے بدل خوف خدائے کردگار      نے بخاطر بیم روز محشرے

*Sie fürchten den allmächtigen Gott nicht,  
Noch den Tag des jüngsten Gerichtes.*

تیرہ جانان دیدہ ہا را دوختہ      سوختہ در کین وری چوں اثرے

*Diese schwarzherzigen Menschen haben ihre Augen versiegelt,  
Und in ihrer Wut brennen sie wie eine Python.*

دیدہ و دانستہ از حق قاصر اند      دل نہادہ در جہان غادرے

*Sie haben der Wahrheit absichtlich den Rücken gekehrt,  
Und sich in diese tückische Welt verliebt.*

از برائے حق تراشیدہ ز جہل      دامنًا درخانہ خود منبرے

*In ihrer Unwissenheit haben sie ihr eigenes Haus dazu bestimmt,  
Die Kanzel für ihre sinnlosen Predigten zu sein.*

آن خدائے شان عجب باشد خُدا کو تغافل داشت از ہر کشورے

*Seltsam ist in der Tat ihr Gott,  
Der jedes andere Land bewusst vernachlässigt hat;*

بہر الہام آمدش دائم پسند یک زبان یک خطہ کوتہ ترے

*Der eine einzige Sprache und ein kleines Land auserwählt hat,  
Um Seine Offenbarung herabzusenden.*

آپنچنیں رائے کجا باشد درست کے خرد گردد بسوئیش رہرے

*Wie können solche Überzeugungen als richtig angesehen werden?  
Wie kann die Vernunft zu solchen Schlussfolgerungen führen?*

کے گمان بد کند بر نیوان آنکہ باشد نیک و نیکو محضرے

*Wie kann einer, der selbst gut ist und gute Gesellschaft leistet;  
Eine solche Bosheit gegen die Rechtschaffenen verbreiten?*

ماہ را گفتن کہ چیزے نیست این ہست دشامے نہ زین افزون ترے

*Für den Mond kann es keine größeren Beschimpfungen geben,  
Als dass er für nichts als gut bezeichnet wird.*

کور گر گوئد کجا ہست آفتاب میشود در کوری اش رسوا ترے

*Wenn ein Blinder sagen würde: „Es gibt keine Sonne“.  
Er würde nur nach mehr Spott verlangen.*

در خورِ تابان مکن شک و گمان      تا ملامت رانہ گردی در خورے

*Also zweifle nicht an der glühenden Sonne,  
Wenn du nicht verspottet werden willst.*

گر خدا خواہی چرا کج میروی      چوں نمی ترسی ز قہرِ قاہرے

*Wenn du Gott suchst, dann freue nicht;  
Hast du keine Angst vor dem Zorn des Allmächtigen?*

چوں نمی ترسی ز روزِ باز پرس      چوین نہ ترسی از حضورِ داوڑے

*Warum fürchtest du den Tag des Jüngsten Gerichtes nicht?  
Warum fürchtest du nicht Gott, der gerecht ist?*

افتزائے شاں چسان گشتت یقین      یا خُدائت وانمودہ دفترے

*Wie konntest du jemals an ihre Lügen glauben,  
Oder hat Gott dir ein Buch gegeben, in dem alles geschrieben steht?*

نورِ شانِ یک عالمے را در گرفت      تو هنوز اے کور در شور و شرے

*Das Licht (der Propheten) hat die ganze Welt umhüllt,  
Und doch leugnest du, der du blind bist, es mit solch Nachdruck.*

لعلِ تابان را اگر گوئی کثیف      زین چه کاہد قدرِ روشن جوہرے

*Wenn man einen glänzenden Rubin als wertlos bezeichnet,  
So wird der strahlende Stein nicht minder wertvoll sein.*

طعنہ برپا کان نہ برپا کان بود      خود کئی ثابت کہ ہستی فاجرے

*Die Verunglimpfung der Tugendhaften wirkt sich nicht im  
Geringsten auf sie aus,  
Es zeigt nur deine eigene Bosheit.*

بغض بامردانِ حق نامردیست      آن بشر باشد کہ باشد بے شرے

*Bosheit gegen Menschen Gottes zu hegen, ist ein Akt der Feigheit,  
Ein ehrenvoller Mensch ist jener, der kein Unheil in sich trägt.*

وانکہ در کین و کراہت سوخت ست      نفس دون راہست صید لاغرے

*Jener, der im Feuer der Bosheit und des Hasses brennt,  
Ist nur ein hilfloses Opfer seines niederen Selbst.*

صد مراتب بہ ز چشمِ اہل کین      چشمِ نابینا و کور و اعورے

*Die Augen einer blinden oder einäugigen Person,  
Sind viel besser als die Augen der Böswilligen.*

بر سر کین و تعصب خاک باد      ہم بفرق کین و ران خاکسترے

*Wehe, wenn es um Bosheit und Vorurteile geht,  
Fluch sei auf das Bösertige und die Böswilligen.*

جز بہ پابندیِ حق بندِ دگر      ورنہ گیرد با خدائے اکبرے

*Man kann Gott, den Großen, nicht erreichen,  
Außer, indem du dich an den Weg der Wahrheit hältst.*

ماہمہ پیغمبرانِ را چاکریم      بچو خاکے اوقنادہ بر درے

*Wir sind demütige Diener aller Propheten,  
Wie Staub liegen wir auf ihrer Schwelle.*

ہر رسولے کو طریق حق نمود جانِ ما قربان بر آن حق پرورے

*Möge unser Leben für jeden Propheten geopfert werden,  
Der uns den Weg zum wahren Gott gezeigt hat.*

اے خداوندم بہ خلیلِ انبیا کش فرستادے بفضلِ اوفرے

*O mein Herr, der Tugendhaftigkeit des Führers der Propheten wegen,  
Den Du mit Deiner reichlichen Gnade gesandt hast,*

معرفت ہم دہ چو بخشیدی دلم سے بدہ زان سان کہ دادی سانرے

*Gib mir Erkenntnis, wie Du mir ein sehnsüchtiges Herz gegeben hast;  
Gib mir Wein, wie Du mir den Kelch gegeben hast.*

اے خداوندم بنامِ مصطفیٰ کش شدے در ہر مقامے ناصرے

*O mein Gott, mein Herr, um Mustafas [des Auserwählten] willen.  
Den du bei jedem Schritt unterstützt hast,*

دستِ من گیر از رہِ لطف و کرم در مہمّ باش یارو یادرے

*Halte meine Hand mit Deiner Gnade und Deiner Barmherzigkeit,  
Und sei mein Freund und Helfer in all meinen Angelegenheiten.*

تکیہ بر زورِ تو دارم گرچہ من ہیچو خاتمِ بلکہ زان ہم کترے

*Ich vertraue voll und ganz auf Deine Macht,  
Auch wenn ich wie Staub bin, oder noch geringer.*

Hernach möchte ich allen nach Wahrheit Strebenden klarstellen, dass dieses Buch, dessen ganzer Titel *al-Barāhīnu l-aḥmadiyya ‘alā ḥaqqiyyati kitābillāhi l-qur’ān wa-n-nubuwwati l-muḥammadiyya* lautet, zu dem Zweck verfasst wurde, den Menschen die Argumente für die Wahrhaftigkeit des Islam und für den göttlichen Ursprung des Heiligen Qur’an sowie die Gründe für die wahre Prophetenschaft des Siegels der Propheten<sup>SAW</sup> in aller Ausführlichkeit darzulegen. Des Weiteren soll das Buch anhand unanfechtbarer rationaler Argumente all jene Lügen strafen und sprachlos machen, die diesen handfesten Glauben, das Heilige Buch sowie den erhabenen Propheten<sup>SAW</sup> leugnen, sodass sie nie wieder die Kühnheit besitzen, den Islam anzugreifen.

Das Buch untergliedert sich in eine Ausschreibung, eine Einleitung, vier Kapitel und ein Schlusswort. Möge Gott es für die Sucher nach Wahrheit zu einer Quelle der Segnung machen und viele Leser zu Seinem wahren Glauben rechtleiten. Amin!

---

### AUSSCHREIBUNG

Ich biete hiermit all jenen, die beweisen können, dass ihre heilige Schrift Beweise und unwiderlegbare Argumente gleich denen, welche ich aus dem Heiligen Qur’an erbracht habe, enthält, 10.000 Rupien als Belohnung. Sollte jedoch ihre offenbarte Schrift zu solchen Belegen in keinsten Weise imstande sein, so sollen sie ihr Versagen in ihrem Buch eingestehen und wenigstens versuchen, meine Argumente einzeln zu widerlegen.

Ich, der Autor von *Barāhīn-e aĥmadiyya*, veröffentliche diese Ausschreibung in meinem Namen einschließlich dem Versprechen für eine Belohnung in Höhe von 10.000 Rupien. Diese Herausforderung dient der Vollendung der Beweisführung und richtet sich an all jene Wortführer jeglicher Religionen und Anschauungen, welche die Wahrhaftigkeit des Heiligen Qur'an sowie die Prophetenschaft des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup> ablehnen.

Ich gebe nachfolgend eine rechtlich verbindliche Erklärung und ein durch die Scharia legitimes Gelübde ab. Sollte es irgendjemandem unter den Leugnern gelingen, zu beweisen, dass ihre offenbarte Schrift Beweise und unwiderlegbare Argumente gleich denen enthält, welche ich im Hinblick auf die Wahrhaftigkeit des Heiligen Qur'an sowie die Rechtmäßigkeit der Prophetenschaft des Siegels der Propheten (Muhammad)<sup>SAW</sup> aus eben diesem Heiligen Buch entnommen und dargelegt habe – und sofern er nicht dieselbe Anzahl an Argumenten und Beweisen erbringen kann, so möge er zumindest die Hälfte oder ein Drittel oder ein Viertel oder wenigstens ein Fünftel derer erbringen, und sollte er gänzlich außerstande sein, dann soll er wenigstens meine Argu-

mente einzeln widerlegen –, so wird der Verfasser dieser Ausschreibung in all den oben genannten Fällen, vorausgesetzt, dass drei von beiden Parteien akzeptierte Richter ihr einstimmiges Urteil dahingehend abgeben, dass alle Bedingungen erfüllt worden sind, demjenigen, der die Beweise erbracht hat, ohne Wenn und Aber mein gesamtes Vermögen im Wert von 10.000 Rupien übereignen.

Ich weise indes darauf hin, dass derjenige für den Fall, dass er außerstande ist, rationale Argumente aus seiner [heiligen] Schrift vorzutragen oder gemäß den in der Ausschreibung niedergelegten Bedingungen auch nur ein Fünftel derer zu erbringen, schriftlich explizit erklären soll, dass er sich aufgrund der Unzulänglichkeit oder Irrationalität seiner Schrift außerstande sieht, diese Klausel zu erfüllen.

Sollte er jedoch die geforderten Argumente vorbringen, so sei darauf hingewiesen, dass die Erlaubnis und Konzession, sich bis auf ein Fünftel der Argumente zu beschränken, keineswegs impliziert, dass von der Gesamtheit aller Argumente – ohne zwischen ihnen zu differenzieren – die Hälfte oder ein Drittel oder ein Viertel oder ein Fünftel erbracht werden kann. Vielmehr bezieht sich diese Bedingung auf jede einzelne

Kategorie der Argumente, sodass aus jeder Kategorie die Hälfte oder ein Drittel oder ein Viertel oder ein Fünftel der Argumente hervorgebracht werden müssen.

Manch ein Leser mag nicht nachvollziehen können, was mit der vorgenannten Kategorie der Argumente gemeint sein kann. So sei der Erläuterung wegen angeführt, dass die Art der Beweise und Argumente des Heiligen Qur'an, durch welche die Rechtmäßigkeit dieses Heiligen Wortes sowie die Wahrhaftigkeit der Prophetenschaft des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> erwiesen werden, zweierlei sind.

Die erste Art von Argumenten stützt sich auf die eigenen inhärenten Zeugnisse der Wahrhaftigkeit des Heiligen Buches und des Heiligen Propheten, das heißt, solche Argumente, die sich ableiten lassen aus den eben diesem Heiligen Buch innewohnenden Vortrefflichkeiten sowie aus den dem Heiligen Propheten eigenen heiligen Tugenden, herausragenden Moraleigenschaften und vollkommenen Charaktereigenschaften.

Die zweite Art von Argumenten bezieht sich auf externe unbestreitbare Zeugnisse der Wahrhaftigkeit des Heiligen Qur'an und des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup>, das heißt, solche Argumente, wel-

che äußeren Begebenheiten und wiederkehrenden feststehenden Ereignissen entnommen sind.

Sodann werden diese beiden Arten von Argumenten in jeweils zwei weitere Kategorien unterteilt, nämlich das einfache Argument und das mehrteilige Argument. Beim einfachen Argument handelt es sich um eine Art, welche zum Nachweis der Rechtmäßigkeit des Heiligen Qur'an und der Wahrhaftigkeit des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> keiner weiteren Ergänzung oder Hinzufügung bedarf. Das mehrteilige Argument hingegen erfordert zu seiner Gültigkeit eine Reihe von gegenseitig abhängigen Argumenten, welche in ihrer Gesamtheit betrachtet – das heißt, wenn alle Einzelkomponenten kollektiv betrachtet werden –, so tadellos ist, dass sie notwendigerweise die Rechtmäßigkeit des Heiligen Qur'an sowie die Wahrhaftigkeit der Prophetenschaft des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> etabliert. Bei individueller Betrachtung der Komponenten indes mag das Argument nicht stichhaltig erscheinen. Die Ursache dieser Diskrepanz liegt darin begründet, dass die Gesamtsumme sich stets vom Wert der Einzelkomponenten unterscheidet. So können z.B. zehn Personen gemeinsam ein Gewicht stemmen, wenn jedoch jede einzelne derselben zehn

Personen versucht, das Gewicht allein zu heben, so würde sie daran scheitern.

Wenn nun alle Einzelargumente sowohl der einfachen als auch mehrteiligen Argumente in ihren spezifischen Formen, Umständen und Situationen berücksichtigt werden, so sind sie in diesem Buch als Kategorie von Argumenten bezeichnet worden. Es sind dies dieselben Kategorien, bezüglich derer ich am Anfang meiner Ausschreibung die Bedingung formuliert habe, dass derjenige, der diese Herausforderung annimmt, aus jeder Kategorie von Argumenten die Hälfte oder ein Drittel oder ein Viertel oder ein Fünftel der Argumente des Heiligen Qur'an [zugunsten seiner heiligen Schrift] präsentieren soll. Dieser Erlass gilt also für den Fall, dass er außerstande ist, die volle Zahl der Argumente zu erbringen, welche unter eine Kategorie fallen.

Des Weiteren ist hier besonders erwähnenswert, dass derjenige für den Fall, dass er aus seiner heiligen Schrift ein korrespondierendes Beispiel aus der Kategorie der mehrteiligen Argumente – die ich bereits zuvor definiert habe und deren Einzelkomponenten nicht isoliert betrachtet werden dürfen – aufzuzeigen beabsichtigt, verpflichtet wäre, mindestens eine Entsprechung zu jedem

Einzelargument zu liefern.

Und da es zum besseren Verständnis dieser Bedingung eines Beispiels bedarf, möchte ich hier eines der vielen mehrteiligen Argumente zugunsten des Heiligen Qur'an exemplarisch anführen. Und dieses lautet wie folgt: Die grundlegende Lehre des Heiligen Qur'an stützt sich auf rationale Argumente. Das heißt, dass der Heilige Qur'an jede einzelne Glaubenslehre, die zur Erlösung führt, umfassend darlegt und ihr mit kraftvollen und logischen Argumenten zur Wahrheit verhilft. So erbringt er z. B. den Beweis für die Existenz des Schöpfers, er bezeugt die Einheit Gottes, er legt Argumente für die Notwendigkeit göttlicher Offenbarung dar und versäumt es keinesfalls, die Wahrheit zu bekräftigen und das Falsche zu widerlegen. Diese Fakten bilden daher ein sehr kraftvolles Argument für die These, dass der Heilige Qur'an von Allah stammt, und beweisen mithin dessen Wahrhaftigkeit und Überlegenheit kraft seiner Vollkommenheit. Denn es ist ohne göttliche Unterstützung und ohne göttliche Offenbarung ausgeschlossen, alle korrumpierten Glaubensvorstellungen dieser Welt von jeder Art und jeder Sorte von Fehlern mithilfe klarer Argumente zu bereinigen und jede Form von Zwei-

fel und Bedenken, welche sich in die Herzen der Menschen geschlichen haben, kraft eindeutiger Argumente zu beseitigen und in seinem Buch eine solche Sammlung durchdachter, wahrheitsgetreuer und erwiesener Grundsätze zu vereinen, die in keiner früheren offenbarten Schrift vorzufinden ist, noch wird sich ein Weiser oder ein Philosoph finden lassen, der irgendwann in der Menschheitsgeschichte mithilfe von Beobachtung, Reflexion, Vernunft, Mutmaßung, Verstand oder Erkenntnis die tatsächliche Wahrheit aus eben dieser Sammlung ergründet hätte.

Und ebenso hat bis heute kein Mensch auch nur ansatzweise den Beweis erbringen können, dass der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> auch nur für einen halben Tag eine Schule oder Lehranstalt besucht hätte oder von irgendeiner Person in rationaler oder traditioneller Lehre unterrichtet worden wäre oder dass er mit einem Philosophen oder Logiker Beziehungen oder Freundschaft gepflegt hätte, die ihn dazu befähigt hätten, philosophische Argumente für jeden einzelnen feststehenden Grundsatz zu liefern und so die Wahrheit sämtlicher Glaubenslehren, welche zur Erlösung führen, mit solcher Klarheit zu enthüllen wie kein zweites Beispiel in der Weltgeschichte. Die-

se Leistung ist ohne göttliche Unterstützung und Seine Offenbarung unmöglich zu erbringen.

Die Vernunft gebietet daher keine andere Schlussfolgerung, als dass der Heilige Qur'an das Wort jenen Gottes ist, Der einzig und ohne Partner ist und mit Dessen Wissen niemals jemand gleichziehen kann.

Dies war ein Beispiel für ein mehrteiliges Argument, dessen Einzelkomponenten jeweils als einzelne Argumente zu verstehen sind. Mithin handelt es sich bei allen Einzelkomponenten dieses Arguments um solche Einzelargumente, die auf den richtigen Glaubensgrundsätzen aufgebaut worden sind. Und da auch dieses Argument eine eigene Kategorie darstellt, so wird der Gegner verpflichtet sein, Argumente aus dieser Kategorie zu liefern, so wie er in allen anderen Kategorien Argumente bringen muss. Hierbei müssen indes all jene Einzelargumente erbracht werden, aus denen sich dieses Argument zusammensetzt und deren Gesamtheit erst dem Argument seine Gestalt gibt, wie z. B. das Argument zugunsten der Existenz eines Schöpfers, das Argument zugunsten der göttlichen Einheitslehre, das Argument zugunsten der schöpferischen Eigenschaft Gottes etc., denn eben diese stellen die

Einzelkomponenten dieses Arguments<sup>13</sup> dar. Das vollkommene Ganze kann nur vermöge seiner Einzelkomponenten existieren. Ebenso kann der Wert einer Sache nicht ohne Berücksichtigung seiner Einzelbestandteile ermittelt werden.

Mithin wird es auch<sup>14</sup> für den Gegner verpflichtend sein, all diese Einzelargumente zu liefern. Es besteht indes für den verehrten Gegner die Möglichkeit, dort, wo ich beispielsweise als Beleg für einen Grundsatz fünf Argumente aufgeführt habe, in Übereinstimmung oder zur Widerlegung meiner Darlegung, entsprechend der eigenen Überzeugung und Glaubenslehre, nur ein einziges Argument aus der eigenen offenen Schrift gemäß den in dieser Ausschreibung festgelegten Bedingungen und Einschränkungen aufzuzeigen.

Der Verfasser,  
Demütigst  
Mirza Ghulam Ahmad  
Qadian, Bezirk Gurdaspur, Punjab

---

<sup>13</sup> Anmerkung von Hadhrat Maulana Jalal-ud-Din Shams<sup>RA</sup>: Die Urdu-Worte اس دلیل , welche hier mit „dieses Argument“ übersetzt wurden, hatte der Verheißene Messias<sup>AS</sup> in seinem Buchexemplar handschriftlich notiert.

<sup>14</sup> Anmerkung durch Hadhrat Maulana Jalal-ud-Din Shams<sup>RA</sup>: Das Urdu-Wort بھی , welches hier mit „auch“ übersetzt wurde, hatte der Verheißene Messias<sup>AS</sup> handschriftlich notiert.



THE  
**BARÁHIN-I-AHMADÍYAH,**

ENTITLED

AL-BARÁHÍN-UL-AHMADÍYAH ALA-HAQQÍYÁT  
KITÁB-ULLAH-UL-QURÁN WAL  
NABUWAT-UL-MAHAMADIAH.

(DISCOURSES ON THE DIVINE ORIGIN OF THE HOLY  
QURAN, AND APOSTLESHIP OF MAHAMAD,  
THE PROPHET OF ISLAM,)

BY

MIRZÁ GULÁM AHMAD SÁHÍB, CHIEF OF QADÍÁN,  
MURDASPORE DISTRICT, PUNJAB.

Amritsar:

PRINTED AT THE SAFÍR-I-HIND PRESS,  
AMÍR ALI DULÁH PRINTER.

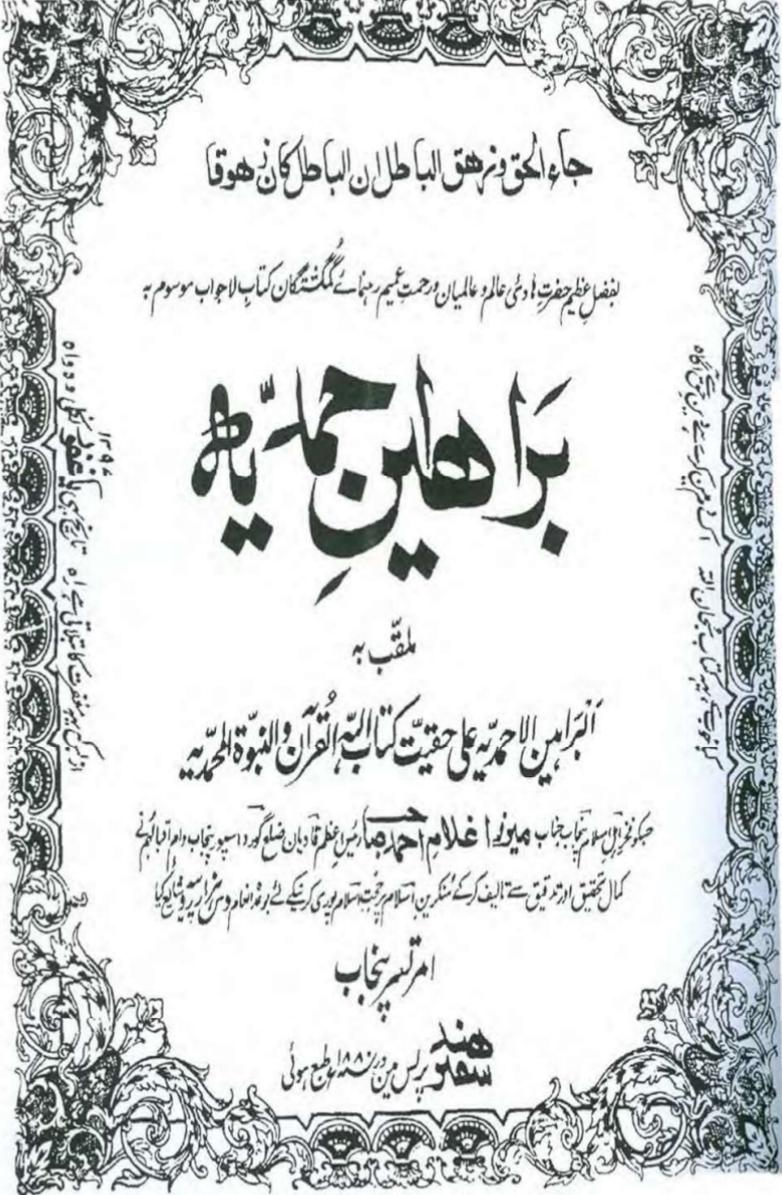
1880.

V. P. L.

This Book which is compiled after a most careful and elaborate investigation for the benefit and conviction of those dissenters, who deny the veracity of Islamism, is published with an offer of Rs. 10,000/- for its retutation, subject to the conditions contained in the preface. Author.



BARĀHĪN-E AḤMADIYYA  
TEIL II



جاء الحق وانهق الباطل ان الباطل كان هوقا

لفضل عظيم حضرت ادمی عالم عالمیان ورحمت عظیم رہنمائے ملک شہان کتاب الاحباب موسوم بہ

# براہین احمدیہ

ملقب بہ

البرہین الاحمدیہ علی حقیقت کتاب التہ العرانی و النبوة المحمدیہ

حکومت برطانوی ہندوستان میں علامہ احمد رضا عظیم قادیان ضلع گورداسپور پنجاب اور اعدائے  
کمال تحقیق اور ترقی سے تالیف کر کے منکرین اسلام پر سخت تہمتیں لگائی گئیں اور ان پر یہ سب کچھ لکھا

امیر پنجاب

ہندوستان  
پریس میں مندرجہ بالا طبع ہوئی

۱۲۹۶  
تاریخ بریلی  
۱۲۹۶

۱۲۹۶  
تاریخ بریلی  
۱۲۹۶

**Die Wahrheit ist gekommen und die Falschheit ist verschwunden.  
Wahrlich, die Falschheit verschwindet schnell.**

*Mit der unendlichen Gnade Allahs, dem Führer der ganzen Welt und des gesamten Universums, und durch Seine vollkommene Barmherzigkeit, eine Rechtleitung für jene, die verloren sind, ist dieses unwiderlegbare Buch namens*

# BARĀHĪN-E AḤMADIYYA

*das heißt*

**Argumente zur Unterstützung des Heiligen Qur'an und  
des Prophetentums des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup>**

Vorgelegt von dem Stolz der Muslime, **Mirza Ghulam Ahmad**, Oberhaupt von Qadian, Distrikt Gurdaspur, Punjab, nach eingehender Forschung und Untersuchung und als eine endgültige Beweisführung für jene, die die Wahrheit des Islam leugnen, einhergehend mit einem ausgerufenen Preisgeld in Höhe von 10.000 Rupien.

AMRITSAR, PUNJAB

GEDRUCKT IN DER SAFIR-E-HIND DRUCKEREI, 1880.

*Wie wunderbar es ist, dass das Jahr der Veröffentlichung [1297 n. H.] repräsentiert wird durch den Ausdruck 'Yā Gafūr' [O vergehender Herr].*

*Bedenkt, dass es den Pfad der Erlösung zeigt,*

*Heilig ist Allah! - Was für ein wunderbares Buch dies ist,*

*Es macht einen in kurzer Zeit vertraut mit dem wahren Glauben*



سَأُورِيكُمْ آيَاتِي فَلَا تَسْتَعْجِلُونِ<sup>15</sup>

(Sura *al-Anbiyā'*, Teil 17)

## EINE VOREILIGE ERWIDERUNG DER KRITIKER VON BARĀHĪN-E AḤMADIYYA

Viele christliche Missionare und hinduistische Herren haben etwas voreilig beansprucht, dass sie Widerlegungen zu diesem Buch schreiben werden. Die abwertende Sprache, die sie in ihren Ankündigungen – die in den Zeitungen *Safīr-e hind* und *Nūr afšān* sowie in der Zeitschrift *Vidya Prakāśak* veröffentlicht wurden – verwendet haben, entspricht eher dem Stil und der Art der Unzivilisierten und dient nur dazu, die Vererbtheit und Korruptiertheit ihrer eigenen Natur zu veraten. Sie scheinen unter der Illusion zu arbeiten, dass ihre Drohungen und unanständigen Bemerkungen mir Angst einjagen würden. Sie wissen nicht, dass ich sie zu gut kenne und dass die Verlogenheit und Schmutzigkeit ihres Denkens für mich kein Geheimnis ist. Deshalb fürchte ich sie nicht und sie können mich keineswegs einschüchtern.

---

<sup>15</sup> „Ich werde euch Meine Zeichen zeigen, aber fordert nicht von Mir, dass ich Mich übereile.“ (Sura *al-Anbiyā'*, 21:38) [Anm. d. Ü.]

کرک پروانہ را چوں موت می آید فراز  
می تند بر شمع سوزاں از ره شوخی و ناز<sup>16</sup>

Ich bitte sie nur darum, Zurückhaltung zu üben, bis einige Teile des Buches veröffentlicht wurden. Danach brauchen sie sich nicht mehr zurückzuhalten und haben die volle Freiheit, so viel zu kritisieren, wie sie wollen. Es gibt ein bekanntes Sprichwort: „Die Wahrheit hat nichts zu befürchten“, und in diesem Fall ist die Wahrheit sicherlich auf meiner Seite. Kein [christlicher] Missionar oder [hinduistischer] Pandit kann mich besiegen, noch können sie mir mit ihren unsinnigen und leeren Prahlereien etwas antun. Vielmehr enthüllt ihre arrogante Haltung nur ihre Unehrllichkeit und ihr schlechtes Gewissen. Bislang haben sie den Inhalt dieses Buches noch nicht einmal durchgelesen und sind sich seiner Argumente nicht bewusst, noch können sie das Niveau der Forschung erfassen, auf dem es basiert. Und doch sind sie mutig genug, um zu behaupten, dass sie den darin enthaltenen Beweisen und Argumenten widersprechen werden. Soviel zu ihrer Ehrlichkeit und Integrität. Meine Herren! Wie können sie beanspruchen, meine Argumente zu widerlegen, wenn sie sie nicht einmal studiert haben? Es ist sicherlich ein blindes Vorurteil, das sie antreibt, meine Argumente als ungültig und leicht widerlegbar zu bezeichnen. Denn sie haben weder festgestellt, ob die von mir vorgebrachten Argumente und Beweise authentisch oder unecht sind, noch ob sie auf soliden Prämissen oder bloßen Irrtümern beruhen. Wenn sie sich

<sup>16</sup> Übersetzung: Wenn sein Tod nahe ist, greift der Nachtfalter die brennende Flamme mit großem Stolz und Kühnheit an. [Anm. d. Ü.]

bereits entschieden haben, meine Argumente zu widerlegen, ohne sich nach ihrem Wert zu erkundigen, was soll garantieren, dass ihr *nafs-e ammāra* [das triebgebundene Ego] sie nicht zu Betrug, Heuchelei, Gaunerei und Unehrllichkeit verleitet, damit sie sich rühmen können, die Herausforderung erfolgreich gemeistert zu haben.

Wären ihre Absichten gerecht und aufrichtig gewesen, hätten sie geschworen, dass sie, wenn sich meine Argumente als wahr erwiesen, sie ebenjene aufgeschlossen annähmen; andernfalls schrieben sie eine Widerlegung, um die Wahrheit offenzulegen. Ihr wäret sodann in den Augen der Gerechten als gerecht angesehen und für gewissenhafte Männer gehalten worden. Ach, wie können jene, die bereitwillig versuchen, Ungerechtigkeiten gegen Gott zu begehen, als gerecht und fair angesehen werden? Einige von ihnen leugnen, dass der Herr der Schöpfer ist, andere sind der Auffassung, dass der Eine Gott aus dreien besteht, wieder andere glauben, dass Gott einst in Nazareth gewohnt hat, während andere ihn in Ayodhya unterbringen.

Kurz gesagt, ich lade euch alle im Namen Gottes ein, zu kommen und meine Herausforderung ohne Vorbehalte und Verzögerungen anzunehmen. Argumentiere wie Platon, werde zur Inkarnation von Bacon, leihe dir von Aristoteles Argumentation und Dialektik, falte deine Hände vor deinen falschen Göttern und bitte sie um Hilfe. Dann werdet ihr bezeugen, ob es mein Gott ist, der siegt, oder eure falschen Götterheiten. Und bis zu dem Zeitpunkt, an dem ihr eine Antwort auf mein Buch schreibt, wird es beschämend und unanständig von euch sein, den Islam weiterhin in der Öffentlichkeit

anzugreifen oder in hinduistischen Tempeln zu predigen, dass die Veden allein das Werk des Allmächtigen und die wahre Quelle des Wissens sind, und dass alle anderen Propheten Betrüger und Lügner sind.

یادو خودی سے باز بھی آؤ گے یا نہیں؟      خو اپنی پاک صاف بناؤ گے یا نہیں؟

*Freunde! Wollt ihr euch nicht aus den Klauen eurer Egos befreien?  
Wollt ihr euch nicht selbst läutern?*

باطل سے میل دل کی ہٹاؤ گے یا نہیں؟      حق کی طرف رجوع بھی لاؤ گے یا نہیں؟

*Wollt ihr euch nicht vom Schmutz der Lüge befreien?  
Werdet ihr die Wahrheit nicht akzeptieren?*

کب تک رہو گے ضدو تعصب میں ڈوبتے؟      آخر قدم بصدق اٹھاؤ گے یا نہیں؟

*Wie lange noch werdet ihr in Hartnäckigkeit und Vorurteile verfallen  
sein?*

*Werdet ihr nicht den Weg der Wahrheit gehen?*

کیونکر کرو گے ردّ جو محقق ہے ایک بات؟      کچھ ہوش کر کے عذر سناؤ گے یا نہیں؟

*Wie könnt ihr das, was als wahr erwiesen gilt, leugnen?*

*Wie könnt ihr eure Verteidigung ohne Sinn und Verstand fortsetzen?*

سچ سچ کہو اگر نہ بنا تم سے کچھ جواب      پھر بھی یہ منہ جہاں کو دکھاؤ گے یا نہیں؟

*Sagt mir wahrheitsgemäß, wenn ihr nicht angemessen antwortet,*

*Wie wollt ihr euer Gesicht in der Öffentlichkeit zeigen?*

## EINE WICHTIGE ANKÜNDIGUNG

Der Preis für *Barāhīn-e aḥmadiyya* wurde für Muslime auf zehn Rupien reduziert, da sie nie zögern, für die Sache ihres Glaubens finanzielle Hilfe zu leisten – vorausgesetzt, sie verfügen natürlich über ausreichende Mittel. Menschen anderer Glaubensrichtungen wird jedoch jener volle Preis in Rechnung gestellt, der in der in Teil I enthaltenen Ankündigung angegeben ist, da von ihnen keine finanziellen Hilfe oder Unterstützung erwartet wird.

Verkündet von,

Dem Autor  
*Barāhīn-e aḥmadiyya*

## EINE WICHTIGE UND UNVERMEIDLICHE BITTE

Natürliche menschliche Einschränkungen zwingen uns, als Teil der Gesellschaft zu leben und die wechselseitige Zusammenarbeit zu suchen und zu fördern. Diese Tatsache ist so selbstverständlich, dass keine vernünftige Person ihr widersprechen würde. Die Beschaffenheit unseres physischen Körpers ist ein ausreichender Beweis für die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit. Unsere Hände, Füße, Ohren, Nase, Augen usw. sowie alle unsere inneren und äußeren Fähigkeiten sind so gestaltet, dass sie zusammenwirken. Ohne ihre gegenseitige Zusammenarbeit wäre eine normale menschliche Handlung unmöglich und der menschliche Körper würde nicht funktionieren. Eine Handlung, die beide Hände erfordert, kann nicht von einer Hand ausgeführt werden, und ein Weg, der auf beiden Füßen zurückgelegt werden muss, kann nicht auf einem Fuß zurückgelegt werden. In ähnlicher Weise sind alle unsere Erfolge, ob in dieser Welt oder im Jenseits, von der Hilfe und Zusammenarbeit anderer abhängig. Kann je ein Einzelner etwas Weltliches oder Spirituelles ganz allein erreichen? Sicherlich nicht. Menschen, die gemeinsame Ziele haben, realisieren sie nur, wenn sie sich die Hände reichen. Dies gilt umso mehr für große Anstrengungen, die darauf ab-

zielen, der Menschheit insgesamt zu dienen und zu nützen – sie können ohne Kooperation nicht im Alleingang erreicht werden.

Auch die Propheten, Friede und Segen Allahs sei mit ihnen, welche die gesamte Menschheit in ihrem Vertrauen auf Gott, ihrem Einsatz für Seine Sache, der Erfüllung Seiner Verpflichtungen und dem Streben nach Gerechtigkeit übertroufen haben, waren durch dieses Naturgesetz gezwungen, zu verkünden:

مَنْ أَنْصَارِيَّ إِلَى اللَّهِ<sup>17</sup>

Auch Gott bezeugt in Seinem offenbarten Gesetz dieses dem Menschen innewohnende Bedürfnis, indem Er uns befiehlt:

تَعَاوَنُوا عَلَى الْبِرِّ وَالتَّقْوَى<sup>18</sup>

Leider haben die meisten Muslime dieses gesegnete Gebot vergessen und das Prinzip, von dem der Erfolg und die Zukunft ihres Glaubens abhängt, völlig aufgegeben, während Menschen anderer Glaubensrichtungen, deren Schriften nicht einmal eine solche Zusammenarbeit betonen, es angenommen haben in ihrem Bestreben, ihren Glauben zu verbreiten. Folglich verbreiten sich ihre Lehren schnell. Schauen Sie sich den Eifer an, den die Christen in diesen Tagen für die Verbreitung ihres Glaubens zeigen, und die harte Arbeit, die sie leisten. Sie haben Zugang zu Dutzenden von Millionen Rupien für die Veröffentlichung neuer Literatur. Ein durchschnittlich

<sup>17</sup> „Wer sind meine Helfer für Allah?“ (Sura *aş-Şaff*, 61:15) [Anm. d. Ü.]

<sup>18</sup> „Und helfet einander in Rechtschaffenheit und Frömmigkeit.“ (Sura *al-Mā'ida*, 5:3) [Anm. d. Ü.]

wohlhabender Mensch in Europa und Amerika trägt mehr zur Verbreitung der Evangelien bei als all die wohlhabenden Muslime. Es gibt eine große muslimische Bevölkerung in Indien und einige von ihnen sind ziemlich wohlhabend und gut positioniert, aber wenn es darum geht, für eine gute Sache zu spenden, findet man die meisten von ihnen (mit Ausnahme einiger weniger Oberhäupter, Minister und Beamter) als gleichgültig, apathisch und knauserig vor. Sie schwelgen nur in ihren eigenen Leidenschaften und Begierden und ihr Verstand stinkt nach Gleichgültigkeit und Apathie. Sie haben wenig Respekt vor dem Islam und seinen Bedürfnissen; aber wenn es um ihre eigene Ehre und ihr Ansehen geht, zögern sie nicht, sich von ihrem gesamten Reichtum zu trennen. Jene, die Mut und Entschlossenheit für ihren Glauben zeigen (wie Seine Exzellenz Hadhrat **Khalifa Syed Muhammad Hassan Khan Bahadur, der Premierminister von Patiala**), sind so selten, dass man sie kaum an den Fingern abzählen kann. Natürlich spenden einige von ihnen für die Sache der Religion, aber es ist mehr ein Ritual als der aufrichtige Wunsch, ein echtes Bedürfnis zu erfüllen. Wenn zum Beispiel eine Person eine Moschee baut, wird eine andere Person das Gleiche nur aus Rivalität tun. Sie werden Tausende ausgeben, ohne zu überlegen, ob ihr Geld einen wirklichen Zweck erfüllt hat. Sie wissen nicht, dass die dringendste Notwendigkeit dieses Tages darin besteht, die religiösen Lehren zu verbreiten, und dass, wenn die Menschen ihren Glauben verlieren, es niemanden mehr geben wird, der diese Moscheen füllt. Sie glauben, dass sie ihren Glauben stärken können, indem sie hohe und beeindruckende Minarette bauen und sie mit

wunderschönem Marmor verzieren, während sie kaum auf die spirituelle Stärke, Erhabenheit und Schönheit [des Islam] achten, die der Heilige Qur'an darlegt und die in diesem Vers veranschaulicht wird:

أَصْلُهَا ثَابِتٌ وَفَرْعُهَا فِي السَّمَاءِ<sup>19</sup>

Da sie wie die Juden zu Sklaven von Form und Ritual geworden sind, haben sie kein Interesse daran, die Welt zur Geborgenheit und zum Schatten des gesegneten Baumes des Islam einzuladen. Sie scheitern daran, ihren religiösen Verpflichtungen nachzukommen, wenn der Anlass es gebietet. Tatsächlich wissen sie nicht einmal, wie sie jene erfüllen sollen, noch kümmern sie sich darum, dies zu erlernen. Es ist wahr, dass unser Volk jedes Jahr große Summen im Namen der Güte und Wohltätigkeit ausgibt; aber leider erkennen nur wenige, was **wahre Wohltätigkeit** bedeutet. Blindlings sind sie am Ausgeben, ohne Rücksicht auf die oder Einschätzung der Umstände. Nachdem sie so ihre Taschen geleert und sich emotional verausgabt haben, versagen sie, einen Muskel zu bewegen, wenn ein echtes Bedürfnis aufkommt, und versuchen, ihre früheren Extravaganzen dadurch auszugleichen, dass sie auf Geiz und Missachtung ihrer Verpflichtungen zurückgreifen. Das sind die Menschen, deren Großzügigkeit und Güte nicht aus der wahren Tiefe ihrer Herzen kommt, sondern aus dem ihres Egos. Einige Menschen bauen zum Beispiel im hohen Lebensalter Moscheen, weil sie es als ei-

<sup>19</sup> „[Wie ein guter Baum,] dessen Wurzel fest ist und dessen Zweige in den Himmel reichen. (Sura *Ibrāhīm*, 14:25) [Anm. d. Ü.]

nen einfachen Weg erachten, die Glückseligkeit des Jenseits zu erlangen und ein fertiges Haus im Paradies anzufinden. Aber wenn es um echte Handlungen der Frömmigkeit geht, so wären sie nicht im Geringsten beunruhigt, wenn die Arche des Glaubens direkt vor ihren Augen versänke oder der Islam in einem Augenblick zerstört würde. Der Glaube kann für all das, was ihnen wichtig ist, ruhig zugrunde gehen! All ihr Schmerz, all ihre Sorge, all ihre Hingabe und all ihr tägliches Handeln beziehen sich auf die materielle Welt, aber selbst in diesem Bereich konnten sie nicht solche Erfolge erzielen wie andere Völker. Jeder, der wahrhaftig versucht, die Umma zu reformieren, beklagt am Ende nur ihre Apathie und Herzlosigkeit. Und überall ertönt der Ruf, „Ach, unser Volk!“ Ich kann nicht für andere sprechen, also werde ich meine eigenen Qualen schildern.

Angesichts der weit verbreiteten Verderbnis und des Chaos in dieser Zeit habe ich *Barāhīn-e aḥmadiyya* geschrieben, worin ich die Wahrheit des Islam mit Hilfe von dreihundert unbestreitbaren rationalen Argumenten deutlicher gemacht habe als die strahlende Sonne. Da dieses Buch einen klaren Sieg über die Gegner des Islam bedeutet und den innigsten Wunsch der Muslime befriedigt, ging ich natürlich davon aus, dass die Wohlhabenden unter ihnen seinen Wert schätzen und ihre volle Unterstützung zur Überwindung der Schwierigkeiten bei seiner Veröffentlichung leisten würden. Ich wurde jedoch dermaßen enttäuscht, dass mir die Worte fehlen, es zu beschreiben!!

اللَّهُ الْمُسْتَعَانُ وَاللَّهُ حَيَّرُوا أَتَقَى !!

[Nur von Allah allein kann die Hilfe abhängig sein. Und Allah ist der Beste und der Bleibendste!!].

Einige Leute, die weit davon entfernt sind, mir zu helfen, haben mir viel Ärger und Sorge bereitet. Ich habe einhundertfünfzig Exemplare von Teil I an einige wohlhabende Muslime geschickt, in der Hoffnung, dass sie es bereitwillig kaufen und eine Vorauszahlung für das ganze Buch schicken würden, was keine große Summe darstellt. So wäre dieses religiöse Ziel leicht zu erreichen und unzählige Menschen würden davon profitieren. Deshalb habe ich fast hundertfünfzig Briefe geschrieben, in denen ich sie über die Situation informierte. Doch mit Ausnahme von zwei oder drei großzügigen Seelen hat sich niemand die Mühe gemacht, zu antworten oder die Bücher zurückzugeben. Das Geld, das für die Post ausgegeben wurde, ist sicherlich verloren; aber wenn die Bücher nicht zurückgegeben werden, wird das ganze Unternehmen ernsthaft in Gefahr gebracht. Es ist schade, dass ich anstelle von Hilfe und Zusammenarbeit durch meine Brüder Verletzungen erlitten habe. Wenn sie so den Islam verteidigen wollen, dann sind alle Bemühungen, dem Glauben zu dienen, verloren. Ich bitte diese Herren sehr bescheiden, dass sie, wenn sie keine Vorauszahlung für die Bücher leisten wollen, diese zumindest an mich zurückschicken mögen. Ich werde dies als großen Gefallen und Freundlichkeit ihrerseits betrachten; andernfalls muss der erste Teil mit erheblichen Kosten neu gedruckt werden. Das sind keine Kopien einer Zeitung, deren Verlust keinen Unterschied machen würde. Jeder Teil des Buches ist derart unverzichtbar, dass ohne ihn das Ganze unvollständig bleibt. Liebe Brüder! Ich fordere euch auf, im Namen Gottes Apathie und Achtlosigkeit aufzugeben und euch von dieser Gleichgültigkeit in Glaubensfragen fernzuhalten. Versucht, meine Notlage zu verstehen: Wenn ich nicht

alle Teile des Buches habe, was soll ich den Käufern geben, und wie soll ich sie um die Vorauszahlung bitten, die für die Veröffentlichung der restlichen Teile von wesentlicher Bedeutung ist? Das gesamte Projekt wird ins Stocken geraten, und das von uns allen geteilte religiöses Ziel wird in unnötige Schwierigkeiten kommen.

مرا بخیر تو امید نیست بدمرسان

أמידوار بود آدمی بخیر کسان

*Der Mensch erwartet Gutes von anderen, ich erwarte nichts Gutes von dir;  
Das Mindeste, was ich fragen kann, ist: Tu mir nichts Böses.*

Ich war auch beunruhigt über die Bemerkungen einiger wenig kluger Menschen, die aufgrund ihrer Unwissenheit und Gleichgültigkeit nicht in der Lage sind, gültige Stellungnahmen in Glaubensfragen zu äußern. Als angekündigt wurde, dass die Kosten für die Veröffentlichung rund 9.000 Rupien betragen würden, begannen sie mit scheinheiligen Bemerkungen Hürden zu schaffen, anstatt angesichts des niedrigen Preises des Buches und der hohen Publikationskosten bereitwillig ihre Unterstützung anzubieten. Sie haben die Notwendigkeit dieses Buches in Anbetracht eines so großen Korpus religiöser Literatur in Frage gestellt. Solche Einwände sind mir gleichgültig, denn ich weiß, dass die weltlich Gesinnten ihre eigenen Interessen im Sinn haben und immer versuchen, sich vor ihren religiösen Verpflichtungen zu drücken, um sich nicht von ein paar Cents trennen zu müssen. Aber da sie durch die Verunglimpfung dieser ernstesten Bemühungen versuchen, die Menschen eines großen Nutzens zu berauben und keine Gelegenheit finden, so zuzustechen, wie sie es zu tun pflegen,

und da ich nicht möchte, dass jemand durch ihr sinnloses Gerede irreführt wird, möchte ich wiederholen, was ich in Teil I gesagt habe, und zwar dass *Barāhīn-e aḥmadiyya* nicht ohne eine echte und dringende Notwendigkeit geschrieben wurde. Wenn ein anderes Buch in der Lage gewesen wäre, die gleichen Ziele zu erreichen, hätte ich es gerne gebilligt und mich seiner Verbreitung gewidmet. In diesem Fall wäre es für mich sinnlos gewesen, so viele Jahre lang Blut zu schwitzen und einen geliebten Teil meines Lebens für etwas zu verschwenden, was bereits erreicht wurde. Aber meines Wissens gibt es kein Buch, das all diese Argumente und Beweise enthält, die ich gesammelt habe und deren Veröffentlichung in dieser Zeit für die Feststellung der göttlichen Herkunft des Islam derart entscheidend ist. Ich sah keine andere Wahl, als es zu veröffentlichen, um dieser Anforderung gerecht zu werden. Lasst diejenigen, die zweifeln, ein Buch wie dieses vorlegen. Andernfalls ist es eine große Sünde, mit sinnlosem Gerede fortzufahren und die Geschöpfe Allahs von einer Quelle der Gnade auszuschließen.

Berücksichtigen sie, dass mit der oben gemachten Beobachtung nicht der Versuch unternommen wird, mich selbst zu loben. Wenn ich einige Forschungen unternommen habe, die die herausragenden Gelehrten der Vergangenheit nicht gemacht haben, und wenn ich Argumente vorgelegt habe, die sie es nicht vorgelegt haben, dann nur, weil jedes Alter seine eigenen Anforderungen hat. Das erhöht weder meine bescheidene Position noch mindert es etwas von ihrem hohen Status. In Zeiten, in denen sich verderbliche Ideen nicht so weit verbreitet hatten, hatten sie es zumeist mit fehlgeleiteten

Überzeugungen zu tun, die Menschen von ihren Vorfahren geerbt hatten. Zweifellos hat sich der von ihnen gewählte Ansatz als ausreichend erwiesen, um die Misstände ihrer Zeit zu verbessern. Wir hingegen leben in einer Zeit, in der sich verderbliche Überzeugungen so stark ausbreiten, dass sich die bisherigen Methoden als äußerst unzureichend erwiesen haben. Dieses Zeitalter erfordert eine gründliche Untersuchung und Forschung, um seine Krankheiten zu heilen, und wie in jedem Zeitalter erfordert es seine eigene neue Literatur. Der Grund dafür ist, wie oben erwähnt, dass es Zeiten gibt, in denen die Unordnung nachlässt, und Zeiten, in denen sie stärker wird. Manches Mal entstehen sie auf die eine Weise, und manchmal auf eine andere. Wenn ein Autor versucht, sie zu beheben, muss er wie ein Facharzt Art und Ausmaß der Krankheit erkennen und das bestmögliche Mittel vorschlagen. Dieses Mittel sollte auf die am besten geeignete Weise und unter Berücksichtigung der Art und Schwere der Krankheit verabreicht werden. Wenn ein Buch die Probleme seiner zeitgenössischen Leser nicht angemessen angeht, ist es nutzlos und ineffektiv; es hat nicht die Macht, in das Herz der Skeptiker einzudringen und ihre Zweifel auszuräumen. Mit noch ein wenig Nachdenken werden unsere Kritiker erkennen, dass die Formen der Korrumpierung, die derzeit die Welt verschlungen haben, in der Geschichte seinesgleichen sucht. Während die Menschen in der Vergangenheit zumeist einer blinden Folgsamkeit zum Opfer fielen, ist die Gefahr, der wir heute ausgesetzt sind, der Missbrauch der Vernunft. Während Menschen früherer Zeiten durch sinnlose Befolgung irrationaler Ideen korrumpiert wurden, werden sie nun

durch falsche Argumentation und Logik in die Irre geführt. Deshalb mussten fromme und bedeutende Gelehrte der Vergangenheit nicht die Art von Argumenten und Begründungen anwenden, die wir heute anwenden müssen. Das neue Licht unserer Zeit (wehe, wenn dies Licht ist) beeinträchtigt die Spiritualität jener, die heutzutage Bildung erlangen. Anstatt Gott zu verherrlichen, verherrlichen sie sich selbst; anstatt Seiner Führung zu folgen, nehmen sie sich selbst als Führer. Die heutige Jugend ist im Allgemeinen geneigt, rationale Erklärungen und Ursachen für alle Dinge zu finden, aber mangels Wissen und Weisheit werden sie am Ende eher in die Irre geführt als geleitet. Die Perversion des Denkens und der Wahrnehmung hat ihre Fähigkeit, rechtmäßige Schlussfolgerungen zu ziehen, stark beeinträchtigt. Die Fülle der unterschiedlichen Gedanken und Ideen hat die Menschen mit geringerem Verständnis in große Verwirrung gestürzt.

Die komplizierte Rhetorik hat die Köpfe der Jugendlichen weiter verwirrt. Dinge, die selbstverständlich und vollkommen rational waren, sind in ihren Augen zweifelhaft geworden, und was völlig absurd ist, wird als absolute Wahrheit gefeiert. Handlungen, die mit der Menschenwürde unvereinbar sind, werden als Inbegriff der Zivilisation bezeichnet, während wahres zivilisiertes Verhalten heruntergespielt und verspottet wird. In diesem Zusammenhang und für solche selbsternannten Gelehrten, die in ihre eigene Posaune blasen, schrieb ich *Barāhīn-e aḥmadiyya*, das dreihundert unbestreitbare rationale Argumente für den göttlichen Ursprung des Heiligen Qur'an enthält – das Wort Gottes, dem diese Menschen so hochmütig den Rücken zugewandt haben. Es ist völ-

lig klar, dass jener, der durch die Vernunft verzaubert ist, nur durch die Vernunft zufriedengestellt werden kann, und jener, der durch die Vernunft irreführt wird, kann durch die Vernunft allein wieder rechtgeleitet werden.

Jeder Gläubige sollte erkennen, wie dieses Buch, das dreihundert rationale Argumente enthält, der Menschheit zugutekommen und die Zweifel aller Skeptiker ausräumen wird. Es offenbart das Licht des Islam in all seiner Herrlichkeit und Pracht. Nur jene, die nicht über die Notlage der Zeit nachdenken, ihre Übel und ihre Folgen ignorieren, kein Interesse am Glauben haben oder keine Liebe zu Gott und Seinem Gesandten, werden ein so wichtiges Projekt ignorieren. Freunde! In diesen turbulenten Zeiten kann sich der Islam nur durchsetzen, wenn er die bedrängenden Kräfte der Irreführung mit gleicher Kraft abwehrt und sich gegen den angreifenden Feind mit der mächtigen Kraft der Wahrheit verteidigt. Die pechschwarze Dunkelheit, die die Welt erfasst hat, wird nur dann verschwinden, wenn eine Vielzahl von Beweisen zur Unterstützung des Islam die Welt erleuchten und die Strahlen ihrer Wahrheit sich in alle Richtungen ausbreiten. In diesen von Unterschieden gespaltenen Zeiten kann die geistige Einheit nur durch ein gut begründetes Buch herbeigeführt werden, das nicht nur die tiefen Geheimnisse der endgültigen Realität enthüllt, sondern auch dem Menschen hilft, die wahre Quelle der Wahrheit zu erreichen, von deren Erkenntnis die Zufriedenheit der Herzen abhängt.

Liebe Ältesten! Es ist äußerst naiv, zu glauben, dass wir unsere Religion in diesem Zeitalter verteidigen können, ohne die wirksamsten rationalen Beweise und Argumente zu ver-

wenden. Schauen sie sich um und sehen sie, wie rechthaberisch Menschen geworden sind und wie negativ der Fortschritt der rationalen Wissenschaften ihr Denken beeinflusst hat. Gebildete Menschen haben eine seltsame Art von Liberalismus entwickelt. Ihre eingebildeten Herzen sind frei von der Glückseligkeit, die aus Einfachheit, Demut und Reinheit entspringt. Das meiste von dem, was sie lernen, zieht sie weg von der Religion; und viele versuchen, ihrer zusammengewürfelten Unwissenheit wegen, die Rolle von Philosophen zu übernehmen, noch bevor sie gelernt haben, richtige Forschung zu betreiben.

Habt Erbarmen mit euren Kindern, eurer Gemeinschaft und euren Landsleuten und zieht sie zur Wahrheit und Rechtchaffenheit, bevor sie unwiederbringlich in die Lüge gezogen werden. Ihr werdet dadurch euren Kindern einen großen Dienst erweisen. Und auch die Welt wird herausfinden, dass die anderen Religionen im Vergleich zum Islam substanzlos sind. Das göttliche Naturgesetz lehrt uns, dass Anstrengung und Streben zumeist die Mittel zum Erfolg sind und dass jene, die nachlässig und träge sind, größtenteils benachteiligt und unglücklich bleiben. Die Wahrheit ist, wenn sie danach streben, die Wahrhaftigkeit des Islam zu verbreiten, wird Gott niemals zulassen, dass ihre Bemühungen vergebens sind. Er hat uns mit Hunderten von unbestreitbaren Beweisen für die Wahrheit des Islam gesegnet, während unsere Gegner mit leeren Händen dastehen, ja, Er hat uns über die Wahrheit in Kenntnis gesetzt, während andere auf der Falschheit ruhen. Sie können sich nicht einmal im Entferntesten vorstellen, welche Art von echten Enthusiasmus ein rechtschaffener Mensch

hat, um die Herrlichkeit des einen Gottes zu verkünden. Und doch ist beharrliche Anstrengung etwas so Effektives, dass auch die Anhänger der Falschheit manchmal davon Nutzen ziehen können. Ihre Bemühungen, wie die eines hartnäckigen Diebes, können manches Mal Früchte tragen. So zum Beispiel bei den Christen. Obzwar deren Prinzipien schon auf den ersten Blick absurd erscheinen, haben die konsequenten Bemühungen ihrer Missionare dennoch zu einer wachsenden Popularität ihres Glaubens geführt, so sehr, dass sie jedes Jahr stolz Berichte über vier- bis achttausend neue Mitglieder veröffentlichen.

Die jüngsten Schätzungen der christlichen Bekehrungen, die Pater Hacker von Kalkutta herausgegeben hat, sind, gelinde gesagt, beunruhigend. Er schreibt, dass es vor fünfzig Jahren in Indien nur 27.000 Christen gab, während die Zahl inzwischen auf 500.000 angestiegen ist

إِنَّا لِلَّهِ وَإِنَّا إِلَيْهِ رَاغِبُونَ<sup>20</sup>

*[Zu Allah gehören wir und zu Ihm werden wir zurückkehren.]*

Älteste des Islam! Erwarteten Sie eine Zeit der noch größeren Verbreitung der Irreführung? Es gab eine Zeit, in der der Islam die lebendige Veranschaulichung folgenden qur'anischen Verses war:

يَدْخُلُونَ فِي دِينِ اللَّهِ أَفْوَاجًا<sup>21</sup>

Und schauen Sie sich an, was heute passiert! Bluten eure Herzen nicht bei dieser Katastrophe und seid ihr nicht von

<sup>20</sup> Eine Formulierung aus dem Heiligen Qur'an (2:157), die von Muslimen rezitiert wird, um ihren tiefsten Schmerz auszudrücken. [Anm. d. Ü.]

<sup>21</sup> Sura *an-Naşr*, 110:3. [Anm. d. Ü.]

Qualen überwältigt? O ihr Menschen des Wissens und der Weisheit! Es ist nicht so schwer, zu verstehen, dass die Korruption, die durch religiöse Unwissenheit entstanden ist, nur durch die Verbreitung religiösen Wissens beseitigt werden kann. Mit diesem Ziel vor Augen habe ich *Barāhīn-e aḥmadiyya* geschrieben, in dem ich die Wahrheit des Islam so unmissverständlich dargelegt habe, dass es dem Islam in all den seit langem bestehenden Streitigkeiten den endgültigen Sieg bringen wird.

Denken Sie auch daran, dass die Appelle, die ich gemacht habe, um für die Unterstützung der Publikation zu werben, ausschließlich zum Wohle aller Muslime sind. Es liegt auf der Hand, dass ein Buch, dessen Publikationskosten in die Tausende gehen und dessen Preis auf weniger als die Hälfte seiner tatsächlichen Kosten – von fünfundzwanzig bis zehn Rupien – festgelegt wurde, um es den Muslimen leicht zugänglich zu machen, nicht ohne die Hilfe und Mitwirkung großzügiger Muslime veröffentlicht werden kann. Ich bedaure jene, die als Antwort auf meine Appelle sagen, dass sie das Buch erst kaufen werden, wenn alle Teile veröffentlicht sind. Sie sollten bedenken, dass es sich hier nicht um eine Art Wirtschaftsunternehmen handelt. Ich habe kein Interesse an ihrem Geld, außer insofern, als es der Sache des Islam dient. Jetzt ist es an der Zeit, zu helfen, wenn es nötig ist. Nachher Hilfe anzubieten wird wie die Verabreichung von Medizin an einen bereits erholten Menschen sein; es würde keine Belohnung verdienen.

Man muss sich fragen, wie die Liebe zum Glauben aus den Herzen der Menschen verschwunden ist. Sie geben ohne

groß nachzudenken Tausende für ihre eigene Ehre und ihr eigenes Ansehen aus, aber fangen an, alle möglichen Ausreden zu suchen, um nicht den Angelegenheiten des Glaubens dienen zu müssen – dem letztendlichen Ziel dieser vorübergehenden Existenz. Sie bekennen sich zum Glauben an Gott und das Jenseits, wiewohl die Wahrheit ist, dass sie in Wirklichkeit weder an Gott noch an das Jenseits glauben. Wenn sie für einen Moment darüber nachdenken würden, wie viel sie von ihrem gottgegebenen Reichtum für die Befriedigung ihres eigenen Egos in einem Jahr ausgegeben haben, und es mit dem vergleichen würden, was sie um Gottes willen für das Wohlergehen der Menschheit im Laufe ihres Lebens ausgegeben haben, würde die Erkenntnis ihrer eigenen Unehrllichkeit sie beschämen. Aber wer wird sich die Mühe machen, auf diese Weise zu denken und wer kann die Schleier entfernen, die die Herzen bedecken!

وَمَنْ يُضِلِلِ اللَّهُ فَمَا لَهُ مِنْ هَادٍ<sup>22</sup>

Angesichts dieser geizigen und weltzugewandten Menschen haben einige meiner verehrten Freunde – die mit Gewissheit glühende Liebhaber des Glaubens sind – vorgeschlagen, dass es vielleicht keine gute Idee war, ein umfangreiches Buch zu schreiben, für dessen Veröffentlichung so viel Geld benötigt wird. Ich erkläre ihnen demütig, dass, wenn ich es versäumt hätte, Hunderte von Wahrheiten und Überzeugungen aufzuzeichnen, die dazu geführt haben, dass das Buch ein solches Volumen erreicht hat, sein Zweck zunichte gemacht worden wäre. Was die Frage der Mittelbeschaffung anbelangt, so

<sup>22</sup> Sura *ar-Ra'd*, 13:34. [Anm. d. Ü.]

brauchen mich meine Freunde nicht zu beunruhigen. Lasst sie wissen, dass ich mehr Vertrauen in meinen allmächtigen und großmütigen Herrn habe als ein knauseriger Geizhals in seine Truhen, deren Schlüssel er in seiner Tasche versteckt hält. Gott, der die Macht über alle Dinge hat, wird seinen Glauben und seine Einheit verteidigen. Er wird seinem Diener zu Hilfe kommen.

أَلَمْ تَعْلَمْ أَنَّ اللَّهَ عَلَىٰ كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ<sup>23</sup>

پناہم آں تو انامیست ہر آن      ز بخل نا تو ائم مترسل<sup>24</sup>

Gedruckt bei *Safir-e hind*, Amritsar

---

<sup>23</sup> „Weißt du nicht, dass Allah die Macht hat, alles zu tun, was Er will?“ (Sura *al-Baqara*, 2:107) [Anm. d. Ü.]

<sup>24</sup> Ich stehe unter dem ständigen Schutz des Allmächtigen; Erschrecke mich nicht mit dem Geiz der Schwachen. [Anm. d. Ü.]



## VORWORT

*Und einige wichtige Dinge, die im  
Folgenden aufgeführt werden*

Erstens möchte ich mit größtem Respekt und Demut jedem, der sich an einen Glauben oder ein anderes Glaubensbekenntnis hält, versichern, dass mein Ziel beim Schreiben dieses Buches nicht darin besteht, die Gefühle anderer zu verletzen oder unnötige Kontroversen hervorzurufen. Mein alleiniger Wunsch und mein einziges Herzensanliegen besteht darin, die Wahrheit und Rechtschaffenheit zu zeigen und sie für alle sichtbar zu machen. Ich hätte mich gerne auf meinen eigenen Glauben beschränkt und es vermieden, über die Überzeugungen meiner Gegner zu diskutieren, aber das Problem ist, dass eine gründliche Überprüfung und umfassende Diskussion wahrer Prinzipien und Argumente nicht möglich ist, ohne die Falschheit aller Glaubensrichtungen aufzudecken, die dem richtigen Weg entgegenstehen. Ich hatte daher keine andere Wahl, als sie zu erwähnen und die von ihnen hervorgerufenen Zweifel zu beseitigen. Offensichtlich kann die Wahrheit nicht ermittelt werden, ohne auf die Einwände der Gegenseite zu antworten. Wenn zum Beispiel die Existenz des Schöpfers diskutiert würde, könnte sie nicht abgeschlos-

sen werden, ohne systematisch alle falschen Überzeugungen der Atheisten zu beseitigen. Ebenso, wenn wir argumentieren, dass Gott der Schöpfer von Seelen und Körpern ist, ist es notwendig, die falschen Vorstellungen der Arya Samaj<sup>25</sup> zu widerlegen, die die schöpferischen Kräfte Gottes leugnen. Außerdem müssen wir auch die Zweifel der Brahma Samaj beseitigen, wenn wir Argumente für die Notwendigkeit einer göttlichen Offenbarung vorlegen.

Außerdem hat sich auch durch Erfahrung gezeigt, dass, wenn die heutigen Gegner des Islam nicht dazu gebracht werden, die irrationale und trügerische Natur ihrer Dogmen zu erkennen, sie dazu neigen, der Wahrheit des Islam keine Beachtung zu schenken, egal, wie leuchtend seine Wahrheit

---

<sup>25</sup> FUßNOTE NUMMER 1

Die *Arya Samaj* ist eine neue hinduistische Gruppierung, deren Anführer und Gründer ein Pandit mit dem Namen Dayanand ist. Der Grund, warum ich sie als eine neue Gruppierung bezeichne, ist, dass alle von ihr befolgten Prinzipien und alle Lehren, die sie den Veden zuschreibt, im Allgemeinen nicht in einer alten hinduistischen Gruppierung oder im Ved-Bhash und anderen Nachschlagewerken zu finden sind. Es ist vielmehr ein Amalgam verschiedener Ideen – einige sind das Produkt der Phantasie des Pandits und andere wurden willkürlich aus diversen religiösen Texten entnommen. Das sind die Taktiken, die diese Gruppierung charakterisieren. Ihr erster und wichtigster Glaube ist, dass Parameshvara [Gott] nicht der Schöpfer ist von Materie und Seele. Vielmehr sind all diese Dinge ewig und selbstbeständig wie Parameshvara selbst, sie sind gewissermaßen ihre eigenen Götter. Parameshvara, wie sie glauben, ist jemand, der durch Glück oder Tapferkeit an die Macht gekommen ist und über Dinge herrscht, die ihm sehr ähnlich sind und ohne die er nichts wäre. Sie halten die Seelen, Geister und die Bausteine der Materie für derart unabhängig von Parameshvara, dass es für sie selbst dann keinen Unterschied machen würde, wenn er für tot gehalten würde.

نعوذ بالله من هذه الهفوات

[Wir suchen Zuflucht bei Allah vor solch sinnlosen Lehren.] – Der Autor

auf sie scheint. Unter diesen Umständen ist es nicht nur zulässig, sondern auch ein Gebot von Ehrlichkeit, Anständigkeit und Mitgefühl, dass wir über andere Religionen in umfassender Weise diskutieren und nicht mit Worten geizen, um ihre Zweifel auszuräumen und die Falschheit ihrer Glaubensgrundsätze aufzudecken. Da wir sie aufrichtig als vom richtigen Weg abgewichen betrachten und ihre Prinzipien für wahrheitswidrig halten und glauben, dass ihr Verlassen dieser vorübergehenden Welt mit solchen Überzeugungen ihnen eine große Strafe einbringen wird, können wir uns nicht vor unserer Pflicht drücken, sie zu reformieren, noch können wir die Augen vor ihren falschen Überzeugungen und ihren Bemühungen, andere irrezuführen, verschließen. Andernfalls, wie würden wir beanspruchen, dem wahren Glauben anzugehören, und wie sollten wir uns vor unserem Herrn freisprechen?

Weltliche Menschen, die keine Rücksicht auf Gott und den wahren Glauben nehmen, werden meine Kommentare wahrscheinlich unangenehm finden und wilde Anschuldigungen erheben, um ihren Unmut darüber auszudrücken, dass sie die Vorzüge des Islam und die Mängel ihres eigenen Glaubens vernommen haben. Aber ich hoffe, dass es viele Wahrheitssucher geben wird, die den richtigen Weg durch dieses Buch finden und sich in Dankbarkeit vor Gott verbeugen werden, Der sie lehren und ihnen offenbaren wird, was Er mich gelehrt und mir offenbart hat. Für sie habe ich dieses Buch geschrieben und diese große Verantwortung auf mich genommen. Es liegt außerhalb der Macht meiner Zunge oder Feder, den guten Willen und die Sorge, die ich um sie habe, zum Ausdruck zu bringen.

بدل دردے کہ دارم از برائے طالبان حق نے گردو بیاں آں درد از تقریر کو تاہم

*Der Schmerz, den ich in meinem Herzen für die Wahrheitssucher habe;  
Kann in meinen kurzen Ausführungen nicht beschrieben werden.*

دل و جانم چناں مستغرق اندر فکر اوشان ست کہ نے از دل خبر دارم نہ از جان خود آگاہم

*Mein Herz und meine Seele sind so tief in ihre Sorgen eingedrungen;  
Dass ich mich nicht für mein Herz interessiere, noch bin ich mir  
meines Lebens bewusst.*

بدیں شادم کہ غم از بہر مخلوق خدا دارم ازیں در لذت کمز درد سے خیز ز دل آہم

*Ich bin dennoch froh, dass ich mich nach Gottes Geschöpfen sehne;  
Die Schreie, die ich vor Schmerz ausspreche, sind eine Quelle der  
Freude für mich.*

مرا مقصود و مطلوب و تمنا خدمت خلق است ہمیں کلام ہمیں بلام ہمیں رسم ہمیں راہم

*Mein Zweck, meine Sehnsucht und mein inniger Wunsch ist es,  
der Menschheit zu dienen;  
Das ist mein Dienst, das ist mein Glaube, das ist meine Praxis und das  
ist meine Lebensweise.*

نہ من از خود نہم در کوچہ پند و نصیحت پا کہ ہمدردی برد آنجا بہ جبر و زور وا کراہم

*Ich wage es nicht, aus eigenem Willen diesen Weg der Ermahnung und  
des guten Rates zu gehen;  
Der gute Wille zur Menschlichkeit zieht mich immer wieder nach vorne.*

غم خلق خدا صرف از زباں خوردن چہ کارست ایں گرش صد جاں بہ پار یزم ہنوزش عذر میتواہم

*Was sind leere Worte im Geiste des menschlichen Mitgefühls wert?*

*Würde ich hundert Leben als Lösegeld anbieten, empfände ich es als unangemessen, bedauerenswert.*

چو شام پر غبار و تیرہ حال عالمے بینم      خدا بروے فرود آرد دعا ہائے سحر گاہم

*Ich finde die Welt in der Dunkelheit und bete zu meinem Herrn:  
Möge Er meine Gebete in den Morgenstunden der Nacht erhören.*

Ich appelliere an alle wahrhaftigen und rechtschaffenen Menschen, mein demütiges Wesen als ihren wahren Wohltäter und Sympathisanten zu betrachten und diesem Buch die gleiche Aufmerksamkeit zu schenken wie dem Rat eines Freundes – dem sie aufmerksam zuhören und ohne Argwohn so weit wie möglich annehmen. Dass sie ihre eigenen Vorbehalte beiseitelegen und dem Freund eher dankbar sind, der sie mit Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit berät und sie über das, was ihnen nützt, in Kenntnis gesetzt hat. Das ist es, was ich von den Ältesten und gelehrsam Gelehrten aller Glaubensrichtungen erwarte. Wenn sie die Argumente, die ich für den göttlichen Ursprung des Islam dargelegt habe, und die Beweise, die ich vorgelegt habe, um den Heiligen Qur'an als Wort Gottes und seine Überlegenheit gegenüber anderen göttlichen Schriften zu etablieren, als schlüssig und unwiderlegbar einschätzen, werden sie sie im Geiste der Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit akzeptieren und sich nicht aus Vorurteilen und Achtlosigkeit abwenden.<sup>26</sup>

---

<sup>26</sup> FUßNOTE NUMMER 2

Sollte ein Gegner des Islam einwenden, dass die Einordnung des Heiligen Qur'an als besser und erhabener als alle anderen offenbarten Bücher bedeu-

خاکسار یوسخن از ره غربت گوئم      یعلم اللہ کہ بسک نیست غبارے مارا

*Ich bin demütig und spreche mit größter Höflichkeit;  
Allah weiß, dass ich gegen niemanden Groll hege.*

ten würde, dass andere offenbarten Bücher, die das Wort desselben Einen Gottes seien, von geringerer Qualität seien, es jedoch keinen Unterschied von höherem oder niedrigerem Rang unter ihnen geben könnte, so würde die Antwort lauten, dass alle Bücher hinsichtlich ihres Offenbarungscharakters zweifellos gleich seien, einige jedoch aufgrund ihrer Menge an Inhalt sowie der Vollkommenheit der in ihr enthaltenen, sich auf den Glauben beziehenden Aspekte anderen überlegen sind. Hinsichtlich dieses Gesichtspunkts übertrifft der Heilige Qur'an insofern alle anderen Bücher, als sie nicht ausreichend diese Aspekte enthalten, die für die Vervollkommnung der Religion benötigt werden; wie zum Beispiel Fragen, die sich auf die Einheit Gottes beziehen, die Verneinung aller Arten von *širk*, die Mittel gegen spirituelle Krankheiten, die Argumente für die Widerlegung falscher Religionen sowie den Beweis wahrer Lehren, die im Heiligen Qur'an nachdrücklich niedergelegt sind. Detaillierte Argumente zur Begründung dieser Forderung sind in Kapitel 1 anzugeben.

Zweifel und Bedenken, warum Gott nicht alle Seine Bücher gleichermaßen mit Wahrheiten und Erkenntnissen ausgestattet hat und warum dem Heilige Qur'an in dieser Hinsicht Überlegenheit verliehen wurde, werden nur in den Köpfen derer aufkommen, die die wahre Natur der Offenbarung, ihre Ursachen und die Art und Weise, wie sie verbürgt werden, nicht kennen. Es soll klar sein, dass Gott niemals Offenbarung sendet, es sei denn, es gibt Gründe, die dazu aufrufen. Er sendet Seine Offenbarungen nur dann herab, wenn es eine echte Notwendigkeit für sie gibt, und das ist Seine ewige Praxis. Es versteht sich auch von selbst, dass ein willkürliches Herabsenden von Offenbarungen, ohne Rücksicht darauf, ob sie erforderlich sind oder nicht, etwas ist, was wir nicht von dem Allweisen erwarten würden, der alles im Einklang mit den Anforderungen von Weisheit, Angemessenheit und zeitlicher Notwendigkeit tut. Es sollte daher verstanden werden, dass, wenn der Qur'an Wahrheiten und Prinzipien des Glaubens enthält, die andere Schriften nicht enthalten, es daran liegt, dass die Notwendigkeit dieser Lehren erst zur Zeit des Heiligen Qur'an entstanden ist und sie nicht früher hätten offenbart werden können. Detaillierte Nachweise dafür sind auch in Kapitel 1 zu erbringen. — Autor

جلوہ حسن کشد جانب یارے مارا

مانہ بیہودہ پے ایں سروکارے برویم

*Ich habe mich an diese Aufgabe nicht als sinnlose Tätigkeit  
herangewagt;*

*Der Anblick der Schönheit meines Geliebten zieht mich zu Ihm.*

Liebe Leute! Alle Weisheit und Klugheit liegt darin, in diesem Leben die Überzeugungen und Prinzipien anzuerkennen, von denen die Glückseligkeit oder Verdammnis des Jenseits abhängt, und sich dadurch auf die Wahrheit zu stützen und die Falschheit zu meiden. Der Mensch sollte seine fragilen Überzeugungen – die er für die Grundlage seines Heils und ewigen Wohlbefindens hält – auf absolute und entscheidende Beweise stützen, anstatt stolz und verliebt zu sein durch die Geschichten, die seine Mutter oder sein Kindermädchen in der Kindheit erzählt hat. Sich an Mythen und Vermutungen zu klammern, für die es kein glaubwürdiges Argument gibt, ist Selbsttäuschung. Jeder vernünftige Mensch weiß und versteht, dass alle göttlichen Bücher und die in ihnen enthaltenen Prinzipien – die von verschiedenen Nationen als Mittel zu ihrer Erlösung und zur Erlangung göttlicher Anerkennung angesehen werden und auf deren Grundlage sie jene, die sich von ihnen unterscheiden, der Verdammnis aussetzen – nicht nur das Zeugnis des göttlichen Wortes besitzen sollten, sondern auch durch Vernunft und Logik nachprüfbar sein müssen. Während es wahr ist, dass die göttliche Offenbarung die vertrauenswürdigste Quelle des Wissens ist, wobei die absolute Gewissheit von ihr abhängt, so ist es ebenso wahr, dass, wenn eine Schrift eine Behauptung aufstellt, die eindeutig im Widerspruch zu Vernunft und Logik steht, ebenjene als falsch

angesehen werden muss, ja, aufgrund ihrer irrationalen Lehren muss sie als erfunden oder interpoliert erachtet werden.

Wenn die Wahrheit oder Falschheit einer Sache oder ihre logische Möglichkeit oder Unmöglichkeit auf dem Urteil der Vernunft beruht, dann müssen auch die Prinzipien, von denen die Erlösung abhängen soll, von dieser Autorität bestätigt werden. Wenn es nicht möglich ist, die verschiedenen, von diversen Religionen vertretenen Lehren durch rationale Argumente zu beweisen – und sie stattdessen als falsch, unglaublich oder unmöglich erwiesen werden –, wie sollen wir dann wissen, wessen Lehren wahr und wessen falsch sind, oder dass eine alte Schrift der Hindus ungültig ist und dass die Bücher der Kinder Israel authentisch sind? Wenn es außerdem keinen rationalen Weg gibt, zwischen Wahrheit und Falschheit zu unterscheiden, wie würde ein Wahrheitssucher sie dann auseinanderhalten können, um die Wahrheit anzunehmen und die Falschheit zu meiden? Außerdem, wie könnte man von Gott dafür zur Rechenschaft gezogen werden, dass man nicht an solche Lehren geglaubt hat?<sup>27</sup>

---

<sup>27</sup> FUßNOTE NUMMER 3

Irrationale Lehren, deren Falschheit durch die Vernunft ganz offenkundig begründet wird, können niemals als wahr akzeptiert werden, denn sonst würden schlüssige rationale Argumente ihre Glaubwürdigkeit verlieren. Und wenn sich herausstellt, dass als Grundlage für die Erlösung zu erachtende Überzeugungen falsch sind, so wird jenen, die an sie glauben, sicherlich die Erlösung vorenthalten, ja, sie verdienen sich ewige Qualen und Züchtigung. Denn die Überzeugungen, die sie die ihrigen nannten, erwiesen sich als falsch, und die wahren, mit der Vernunft begründeten Überzeugungen wurden ja bereits von ihnen abgelehnt. Das zeigt sich vor allem in diesem Leben – wer sich an unlogische und falsche Überzeugungen hält und sich weigert, jene zu akzeptieren, die sich als wahr erwiesen haben, wird sich häufig schämen müssen, besonders, wenn er mit Menschen des Wissens kon-

Und wenn wir für unsere Erlösung definitiv auf der Suche nach Überzeugungen sind, die von rationalen Argumenten gestützt werden, so stellt sich natürlich die Frage, wie und mit welchen sicheren, perfekten und einfachen Mitteln wir zu solchen Überzeugungen gelangen und wie wir Argumente finden können, die uns zu absoluter Gewissheit führen werden? Als Antwort möchte ich darauf hinweisen, dass der Heilige Qur'an das sichere, vollkommene und einfache Mittel ist, um ohne Mühe, Anstrengung, Irrtümer, Zweifel, Bedenken oder Ungewissheiten und mit absoluter Sicherheit die wahren Prinzipien [der Erlösung] und die sie unterstützenden Argumente zu finden. Es gibt kein anderes Buch und keine anderen Mittel, mit denen wir dieses großartige Ziel erreichen können.<sup>28</sup>

---

frontiert wird. Ihm wird sogar von seinem eigenen Gewissen vorgeworfen, solche absurden und unlogischen Überzeugungen zu vertreten. Das ist eine Art spirituelle Bestrafung, die er schon in dieser Welt erleidet. – Autor

<sup>28</sup> FUßNOTE NUMMER 4

Die Aussage, dass der Heilige Qur'an das sicherste, einfachste und vollkommenste Mittel ist, um die wahren Überzeugungen zu erkennen, wird zu gegebener Zeit mit schlüssigen Beweisen nachgewiesen, und die von den Anhängern anderer Bücher vertretenen Prinzipien werden sich sodann auch als falsch und fehlerhaft erweisen. Aber ich möchte mich hier an die Brahmusamajisten wenden, die an kein offenbartes Buch glauben und ihre eigene Vernunft für ausreichend halten, um die Wahrheit zu erfahren. Sie mögen sich fragen, warum die Vernunft nicht als das einzige sichere und unkomplizierte Mittel zur Erreichung der Wahrheit angesehen werden sollte. Obwohl ich dieses Missverständnis ausführlicher behandeln werde, wenn ich göttliche Offenbarungen diskutiere, erachte ich es doch als notwendig, dieses Missverständnis von Anfang an zu beseitigen.

Es ist wahr, dass auch die Vernunft eine dem Menschen von Gott verliehene Lampe ist, dessen Licht den Menschen zur Wahrheit leitet und ihn vor einer Vielzahl von Zweifeln und Mutmaßungen rettet und verschiedene Arten unbegründeter Ideen und unwahrer Vermutungen beseitigt. Sie

---

## Meine Herren! Ich habe mit absoluter Gewissheit gelernt

---

ist sehr nützlich, sehr notwendig und eine große Mildtätigkeit. Trotz allem leidet die Vernunft an dem Mangel, dass sie allein hinsichtlich des Begreifens der Realität der Dinge nicht zu völliger Gewissheit führen kann. Die Stufe der vollkommenen Gewissheit besteht darin, dass der Mensch glauben sollte, dass die Realität der Dinge so existiert, wie sie in der Tat existiert. Die Vernunft allein kann nicht zu diesem hohen Grad an Gewissheit führen. Äußerlich beweist sie die Notwendigkeit der Existenz von etwas, aber nicht, dass es in der Tat existiert. Dieser Grad der Gewissheit, wonach das Wissen einer Person von der Stufe von „sollte sein“ zur Stufe von „ist“ gelangt, wird nur erworben, wenn der Vernunft ein Gefährte beigesellt wird, der, jene Mutmaßung bestätigend, diese in eine Tatsache umwandelt, das heißt, dass jener Gefährte sie hinsichtlich einer Sache, über die die Vernunft sagt, dass sie „sein sollte“, in Kenntnis setzt, dass sie in der Tat „ist“. Die Vernunft begründet nur die Notwendigkeit von etwas, kann ihre Existenz aber nicht begründen, wiewohl dies zwei eigene und gesonderte Angelegenheiten sind. Somit benötigt die Vernunft einen Gefährten, der das fehlerhafte „sollte sein“ der Vernunft mit dem bestätigenden „ist“ ergänzt, und der von den Tatsachen derart in Kenntnis gesetzt werden sollte, wie sie wirklich sind. Also hat Gott, Der höchst erbarmungsvoll und wohlthätig ist und den Menschen zur Stufe höchster Gewissheit zu führen wünscht, diesen Bedarf gedeckt und für die Vernunft verschiedene Gefährten ernannt und dadurch den Weg zur absoluten Gewissheit darüber aufgetan, so dass die Seele des Menschen, deren gesamtes Glück und ganze Errettung von vollkommener Gewissheit abhängt, nicht des von ihr gewünschten Glückes beraubt werde und die zarte und gefährliche Brücke von „sollte sein“, die die Vernunft über den Fluss der Zweifel und des Verdachts gebaut hat, schnell überqueren und den großartigen Palast von „ist“, der das Haus von Frieden und Zufriedenheit ist, betreten möge.

Jene Gefährten der Vernunft, die seine Helfer sind und bei verschiedenen Gelegenheiten zur Wirkung kommen, sind nicht mehr als drei an der Zahl. Wenn sich die Wirkung der Vernunft auf das bezieht, was empfunden oder wahrgenommen werden kann, zum Beispiel was gesehen oder gehört oder gerochen oder berührt werden kann, so ist sein zur Gewissheit führender Gefährte die richtige Beobachtung, welche Erfahrung genannt wird. Bezieht sich die Wirkung der Vernunft auf jene Vorkommnisse, die sich zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten ereignen, so ist in einem solchen Fall der Gefährte der Vernunft die Geschichte oder Zeitungen oder Briefe oder Mitteilungen. So wie die Erfahrung, erhellen auch diese das unnebel-

– und jeder von euch, der darüber nachdenkt, worüber ich

---

te Licht der Vernunft so auf, dass ein darauffolgender Zweifel der Torheit oder dem Irrsinn gleichkäme. Wenn sich die Operation der Vernunft auf metaphysische Dinge bezieht, die weder vom Auge gesehen, vom Ohr gehört oder von der Hand berührt werden können, noch könnte man sich in der Geschichte über sie erkundigen, dann ist die Offenbarung der helfende Gefährte.

Auch das Naturgesetz verlangt, dass so, wie im Hinblick auf die ersten beiden Angelegenheiten die unvollkommene Vernunft mit zwei Gefährten versorgt wird, ihm auch hinsichtlich der dritten Kategorie von Dingen ein Gefährte eingerichtet werden sollte. Es kann im Naturgesetz keine Benachteiligung geben. Wenn Gott den Menschen hinsichtlich des weltlichen Wissens und der Künste, wobei ein Fehler in diesen Hinsichten keine schwerwiegenden Folgen hat, in keinem fehlerhaften Zustand zu belassen wünschte, so würde es ein schlechter Gedanke sein, dass Er den Menschen betreffs des vollen Verstehens von Angelegenheiten, deren Gewissheit eine Bedingung für das Seelenheil ist, und deren Zweifel den Menschen in ewig währenden Ruin stürzen könnte, in einem fehlerhaften Zustand zu belassen wünschte. In einem solchen Fall reduzierte sich des Menschen Wissen über das Jenseits zu einer reinen Mutmaßung und es stünden ihm keine Mittel zur Verfügung, die bezeugten, was tatsächlich ist und was dem Herzen Zufriedenheit und Befriedigung gewähren möge, und dass das, was die Vernunft als existierend mutmaßt, in der Tat und in Wahrheit erreichbar ist, und dass die von der Vernunft begründete Erfordernis nicht erfunden wurde, sondern echt ist. Wenn man weiß, dass in göttlichen Dingen die vollkommene Gewissheit nur durch Offenbarung erworben werden kann und der Mensch für sein Seelenheil vollkommene Gewissheit benötigt und der Glaube ohne vollkommene Gewissheit nicht geschützt werden kann, dann wird deutlich, dass der Mensch Offenbarung benötigt.

Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass alle göttlichen Offenbarungen dazu bestimmt waren, dem Menschen Gewissheit zu geben, wiewohl die Gewissheit, für die der Heilige Qur'an die Grundlagen gelegt hat, alle vergangenen Offenbarungen übertrifft. Zur Verdeutlichung: Alle göttlichen Offenbarungen vor dem Heiligen Qur'an, die meist in Form von Erzählungen erschienen, dienten nur als Zeugnis für bestimmte Ereignisse. Deshalb wurden sie am Ende verfälscht und egoistische und selbststüchtige Menschen interpretierten sie nach ihren eigenen Vorstellungen. Der Heilige Qur'an nahm es jedoch auf sich, seine Lehren mit rationalen Beweisen zu untermauern und rettete so den Menschen vor unzähligen Gefahren. Erstens handelte er

nachgedacht habe, wird auch mit Sicherheit erkennen –, dass alle Lehren, an die ein nach Seelenheil Strebender glauben muss und von denen unsere Erlösung und das ewige Glück der Menschheit abhängt, allein im Heiligen Qur'an zu finden sind. Alle anderen Schriften sind derart korrumpiert, sie sind derart voll von erdichteten und gefälschten Glaubensbekenntnissen und sind so weit vom rechten Weg der Weisheit und von den Wegen der Natur abgewichen, dass ich mich dafür schäme, sie überhaupt zitieren zu müssen. Auch diese Aussage von mir ist nicht ohne überzeugende Beweise. Ich sage in aller Wahrheit, dass ich gründliche Untersuchungen durchgeführt habe, bevor ich dieses Buch geschrieben habe. Ich las die Schriften aller Religionen mit einem Geist der Anständigkeit und Ehrlichkeit, reflektierte darüber und bewertete sie. Ich verglich ihre Lehren mit denen des Heiligen

---

wie ein wahrer Botschafter, der Wissen über das göttliche Reich vermittelte; zweitens begründete er seine Lehren mit Hilfe der Vernunft. Jeder, der den Heiligen Qur'an studiert, wird feststellen, dass er von Anfang bis Ende zwei Arten von Zeugnissen bietet – das Zeugnis der Vernunft und das Zeugnis der Offenbarung. Im Heiligen Qur'an sind diese beiden wie zwei große Ströme, die parallel verlaufen und sich ständig gegenseitig beeinflussen. Der Strom der Vernunft zeigt, dass etwas „sein sollte“, und der Strom des göttlichen Zeugnisses versichert uns, wie ein weiser und rechtschaffener Gewährsmann, dass es „ist“. Der Vorteil dieses qur'anischen Ansatzes liegt auf der Hand, denn beim Lesen des Heiligen Qur'an findet ein Suchender rationale Beweise für seine Lehren – Beweise, wie sie in keinem Werk der Philosophie zu finden sind. Diesen Anspruch gilt es auch in Kapitel 1 dieses Buches zu begründen. Außerdem erreicht jener, der den Qur'an liest, durch das Zeugnis der göttlichen Offenbarung die höchste Gewissheit und findet in einem Augenblick alles, was andere in einem Leben voller Mühe und Überlegung nicht finden konnten. Und so können wir daraus schließen, dass der Heilige Qur'an allein das sicherste, einfachste und vollkommenste Mittel ist, um die wahren Prinzipien und Überzeugungen zu erkennen, von denen unsere Erlösung abhängt. — Autor

Qur'an; ich führte Gespräche mit den angesehenen Gelehrten verschiedener Glaubensrichtungen; und ich bemühte mich so sehr wie möglich, die Wahrheit zu entdecken, indem ich alle verfügbaren Wege erforschte. Schließlich kam ich zu dem Schluss, dass von allen gegenwärtig offenbarten Büchern auf der Erde der Heilige Qur'an das einzige ist, das nachweislich bewiesen das Wort Gottes ist. Seine Erlösungslehre gründet vollkommen auf Wahrheit und steht im Einklang mit der menschlichen Natur. Seine Lehren sind derart vollkommen und beständig, dass starke Beweise seine Wahrhaftigkeit bezeugen. Seine Gebote gründen auf Wahrheit. Seine Lehren sind frei von jeder Art von Polytheismus, Neuerung und der Anbetung von Geschöpfen. Und seine Lehren stehen voller Eifer ein für die Manifestation der Einheit Gottes und der göttlichen Erhabenheit und der Vollkommenheit des Herrn der Ehre. Er ist vollkommen erfüllt mit der Einheit des Göttlichen und toleriert keine Art von Makel, Unzulänglichkeit oder unwürdigen Attributen in Bezug auf den Schöpfer. Er zwingt uns keine Lehre durch schiere Autorität auf, sondern legt Gründe für die Wahrheit dessen nieder, was er lehrt. Er begründet jede Zielsetzung mit Beweisen und Argumenten. Er legt Gründe für die Wahrheit eines jeden Grundsatzes fest und führt das Gemüt zu vollkommener Gewissheit und gänzlichem Verständnis. Er wehrt alle Übel ab, an denen die Lehren und Handlungen und Worte der Menschen leiden und wirkt mit erleuchtender Begründung. Er lehrt gute Manieren, die zu kennen für jeden Menschen erforderlich sind. Er schlägt jede Verderbnis mit genauso viel Stärke zurück wie die Kraft, die sie hervorgerufen hat. Seine Lehre ist so direkt,

stark und sicher, als wäre sie ein Spiegel des Naturgesetzes und eine wahre Widerspiegelung dessen. Er ist eine erleuchtende Sonne für die Einsicht des Herzens, offenbart die Einzelheiten der Grundsätze der Vernunft und berichtigt dessen Mängel.

Andere Bücher, die als offenbart bezeichnet werden, entbehren in ihrem gegenwärtigen Zustand all diesen vollkommenen Eigenschaften und enthalten viele falsche Vorstellungen hinsichtlich des Wesens und der Attribute des Göttlichen. Die Anhänger dieser Bücher bekennen sich zu seltsamen Lehren. Einige von ihnen verneinen, dass Gott der Schöpfer und allmächtig ist und sehen sich selbst als gleichrangig an hinsichtlich der Eigenschaften ewig und selbstseiend zu sein. Einige stellen Götzen, Bildnisse und Göttlichkeiten dem Göttlichen und dem Vorstand Seines Königreichs gleich. Einige erschaffen Söhne und Töchter und Enkel und Enkelinnen für Ihn. Einige huldigen Ihm in der Form eines Alligators oder einer Schildkröte. Kurzum, sie übertreffen sich gegenseitig, als wäre das vollkommene Wesen höchst unglücklich darüber, jene Vollkommenheit nicht erreicht zu haben, welche die Vernunft von Ihm erwartet.

Liebe Brüder! Kurz gesagt, als ich Menschen gewahr wurde, die in solch falschen Überzeugungen gefangen und in solch Dunkelheit verloren waren, erzitterte mein Herz und mein ganzes Wesen wurde bis auf die Grundfesten erschüttert, und ich empfand es als eine bindende Pflicht und Obliegenheit, für ihre Rechtleitung dieses Buch zu schreiben. Es wurde für mich zu einer Verpflichtung, die ich um jeden Preis erfüllen musste. Und so wurde durch die Gnade Gottes

das Manuskript dieses Buches in außerordentlich kurzer Zeit vollendet.

Die Wahrheit ist, dass dieses Buch eine frohe Botschaft für jene ist, die die Wahrheit suchen. Es ist ein endgültiger und unwiderlegbarer göttlicher Beweis gegen jene, die gegen den Islam sind – ein Beweis, den sie bis zum Ende der Welt nicht widerlegen können. Aus diesem Grund habe ich auch eine Ankündigung für eine Belohnung in Höhe von 10.000 Rupien beigefügt, um die Beweisführung gegen all jene zum Abschluss zu bringen, die sich der Wahrheit des Islam widersetzen und sie leugnen, sodass sie keine Ausrede dafür haben, hartnäckig an ihren falschen Überzeugungen und Doktrinen festzuhalten.

بیا اے طلبگارِ صدق و صواب      بچواں از سرِ خوش و فکرِ ایں کتاب

*O Sucher der Wahrheit und Rechtschaffenheit;  
Lese dieses Buch mit Aufmerksamkeit und Sorgfalt.*

گرت بر کتابم فتد یک نگاہ      بدانی کہ تا جنتِ ایں ست راہ

*Würfest du einen aufmerksamen Blick auf mein Buch;  
Du wirst erkennen, dass dies der Weg ist, der zum Paradies führt.*

مگر شرطِ انصاف و حق پروریت      کہ انصاف مفتاحِ دانشوریت

*Die Bedingung jedoch ist Gerechtigkeit und Ehrlichkeit;  
Weil Gerechtigkeit der Schlüssel für Weisheit ist.*

دو چیز ست چو بانِ دنیا و دین      دلِ روشن و دیدہٴ دُور ہیں

*Zwei Dinge sind die Wächter [aller Dinge] – materiell oder spirituell;  
Ein erleuchtetes Herz und ein scharfer und durchdringender Geist.*

کسے کو خرد دارد و نیز داد      نخواهد مگر راهِ صدق و سداد

*Wer weise und rechtschaffen ist,  
Wird nichts akzeptieren, außer den wahren und geraden Weg.*

نه بچهد سر از آنچه پاک ست و راست      نتابد رُخ از آنچه حق و بجا ست

*Er leugnet nicht den Weg, der klar und gerade ist;  
Und wendet sich nicht ab von dem wahren und gerechten.*

چو بیند سخن راز حق پرورے      دگر در سخن کم کند داورے

*Sobald er etwas wahrhaftig erlebt hat;  
Besteht er nicht auf hartnäckige Leugnung.*

الا ایکه خواهی نجات از خدا      بقصرِ نجات از درِ حق در آ

*O du, der nach der Burg der Erlösung strebt,  
Nur die Rechtschaffenheit wird dich dorthin führen.*

بحق گرد و حق را بخاطر نشان      منہ دل باطل جو کثِ خاطر ااں

*Sei mit der Wahrheit und lass die Wahrhaftigkeit dein Herz bewohnen;  
Lass dich nicht von Falschheit angezogen fühlen, wie die Böseitigen.*

مشو عاشقِ زشت زو زینهار      و گر خوب گم گردد از روزگار

*Werde nie der Liebhaber eines Hässlichen,  
Auch wenn die Schönheit der Welt gänzlich abhandenkommt.*

زمین از زراعت تهی داشتن  
به از تخم خار و خشک کاشتن

*Es ist besser, das Land unbebaut und kahl zu lassen,  
Als den Samen von Dornen und stacheligen Kräutern zu säen.*

اگر گرددت دیدنه عقل باز  
بجوئی ره حق ز عجز و نیاز

*Öffnete sich dein Bewusstsein, um Erkenntnis zu erlangen,  
Du suchtest den Weg Gottes mit Demut und Unterwerfung.*

طلبگار گردی بصدری دلی  
بخواب اندر اندیشه هم گسلی

*Dann suchtest du Ihn mit einem aufrichtigen Herzen,  
Und bliebest auch in deinen Träumen Seiner nicht unachtsam.*

نگیری دے استراحت ازاں  
مگر چون زحق بازیابی نشاں

*Dann würdest du keinen Augenblick der Ruhe finden,  
Bis du Ihn gefunden hast und dir Seiner Existenz bewusst wirst.*

اجل برسرت هستی ات چوں حباب  
توزیں ساں سر اندر نهاده بخواب

*Der Tod erwartet dich und deine Existenz ist nicht mehr als eine Blase,  
Und doch schläfst du aus Nachlässigkeit weiter.*

بآباء و اجداد پیشین نگر  
که چوں در گذشتند زین رهگذر

*Denke zurück an deine Vorfahren,  
Wie sie von dieser Welt schieden.*

بیادت نماندست انجام شاں  
فراموش کردی در اندک زماں

*Du hast vergessen, was mit ihnen passiert ist;  
Du hast ihr Ende so schnell vergessen.*

خودت با اجل چھیست از مکر و بند  
چه دیوار داری کشیده بلند

*Welche Strategie hast du, um dem Tod zu entkommen?  
Hast du einen Wall errichtet, um dich zu schützen?*

چه ناگہ نُبُنگِ اجل در کشد  
چرا آدمی ایں چنیں سر کشد

*Da der Tod, wie ein Alligator, einen Mann mit Plötzlichkeit packt,  
Warum sollte man sich dann so hochmütig verhalten?*

بدنیائے دوں دلِ بند اے جواں  
تماشائے آلِ بگذرد ناگہاں

*O junger Mann, überantworte dein Herz nicht dieser niederen Welt;  
Seine Fanfare wird auf einmal verschwinden.*

بدنیا کے جادوانہ نماںد  
بہ یک رنگ وضع زمانہ نماںد

*Niemand lebt auf der Welt für immer und ewig;  
Die Zeit bleibt nicht stehen.*

بدستِ خود از حالتِ دردناک  
سپردیم بسیار کس را بہ خاک

*Wir haben viele liebe Menschen der Erde übergeben,  
Mit einem Herzen voller Trauer und Schmerz.*

چو خود دفن کردیم خلقے کثیر  
چرا یاد ناریم روزِ اخیر

*Nachdem wir selbst so viele begraben haben,  
Warum sollten wir nicht an den Tag unseres eigenen Todes denken?*

ز خاطر چرا یادشماں اقلنیم  
نه ما آهین جسم و روئیں تنیم

*Warum sollten vergessen, uns daran zu erinnern?  
Wir sind nicht aus Stahl oder Bronze gefertigt.*

بترس اے معاند ز قہر خدا  
کہ سخت ست قہر خداوند ما

*O mein Feind, fürchte Gottes Zorn,  
Denn die Züchtigung meines Herrn ist schwer zu ertragen.*

بہ ناکردن ترس پروردگار  
بساشہر ویراں شدند و دیدار

*Weil sie den allmächtigen Gott nicht fürchteten;  
Wurden unzählige Nationen und Städte zerstört.*

ازاں بے ہراساں نشانے نماند  
نشانے چہ یک استخوانے نماند

*Von ihren hochmütigen Bewohnern blieb nichts übrig,  
Ganz zu schweigen davon, dass ein Knochen übrig geblieben ist.*

ہمہ زیرکی در ہراسیدن ست  
وگر نہ بلا بر بلا دیدن ست

*Weisheit ist, dass ein Mensch in Angst lebt,  
Sonst würde eine Katastrophe nach der anderen über ihn hereinbrechen.*

بہ ناپاکی و خُبث ہا زیستن  
بہ از ایں چنیں زیست نازیستن

*Tot zu sein ist fürwahr besser,  
Als ein Leben in Sünde und Bosheit zu führen.*

بیاد بنہ سوئے انصاف گام  
زکیں توبہ کردن چرا شد حرام

*Kommt und geht den Weg der Rechtschaffenheit;  
Würden Vorurteile dich abhalten von Reue?*

یقین داں کہ قولم ز حق پروریت نہ لاف و گزاف ست ونے سر سریت

*Glaube mir, was ich sage, ist wahr und gerecht;  
Es ist weder leere Prahlerei noch sinnlose Erzählung.*

بہر مذہبے غور کردم بے شنیدم بدل حجت ہر کسے

*Ich dachte tief über jede Religion nach,  
Und lauschte aufmerksam den Argumenten einer jeden.*

بخواندم ز ہر ملتے دفترے بدیدم ز ہر قوم دانشورے

*Ich studierte die Schriften aller Religionen,  
Und vernahm alle ihre Gelehrten.*

ہم از کودکی سوئے ایں تا ختم دریں شغل خود را بیندا ختم

*Ich habe mich von Anfang an dieser Aufgabe gewidmet,  
Und nahm sie an als meine einzige Beschäftigung.*

جوانی ہمہ اندریں باختم دل از غیر ایں کار پردا ختم

*Ich verbrachte meine ganze Jugend in diesem Bestreben,  
Und befreite mich von allen anderen Sorgen.*

بماندم دریں غم زمانِ دراز نتختم ز فکرش شبانِ دراز

*Ich verbrachte eine lange Zeit mit diesem Schmerz und dieser Qual,  
Und konnte viele lange Nächte nicht schlafen.*

تگه کردم از روئے صدق و سداد      به تری خدا و بعدل و بداد

*Ich dachte in aller Ehrlichkeit darüber nach,  
Im Einklang mit Gottesfurcht, Rechtschaffenheit und Gerechtigkeit.*

چو اسلام دینے قوی و متین      ندیدم کہ بر منبعش آفریں

*Ich fand keinen anderen Glauben als den Islam, der auf einem soliden  
Fundament beruht,  
Und von diesem Glauben wurde ich fasziniert.*

چنان دارد این دیں صفا بیش بیش      کہ حاسد بہ بیند درو روئے خویش

*So klar und eindeutig ist diese Religion,  
Dass der Neider gewiss sein Gesicht in ihr sehen kann.*

نماید از اں گوئے راه صفا      کہ گردد بصدقتش خرد رہنما

*Ihr Weg zur Reinheit ist so klar, so gerade,  
Dass die Vernunft Zeugnis ablegt für ihre Wahrhaftigkeit.*

ہمہ حکمت آموزد و عقل و داد      رہاند ز ہر نوع جہل و فساد

*Sie vermittelt nur Weisheit, Vernunft und Gerechtigkeit,  
Und rettet vor aller Art Unwissenheit und Verderbnis.*

ندارد دگر مثل خود در بلاد      خلافتش طریقے کہ مثلش مباد

*Es gibt keinen anderen Glauben wie diesen auf der Welt;  
Möge alles, was dagegen ist, in Vergessenheit geraten.*

اصولش کہ ہست آل مدارِ نجات      چہ خورشید تابد بصدق و ثبات

*Seine Lehren, auf denen die Erlösung beruht,  
Sind so überzeugend wie die strahlende Sonne in ihrer  
Wahrhaftigkeit und Beständigkeit.*

اصول دگر کیش با ہم عیاں      نہ چیزے کہ پوشیدہ نشے تو ایں

*Auch die Lehren anderer sind offensichtlich,  
Keine Anstrengung kann sie verbergen.*

اگر نا مسلمان خبر داشتے      جہاں جنس اسلام نگذاشتے

*Wenn Nicht-Muslime das Wissen hätten,  
Sie hätten den Glauben des Islam geschützt, indem sie ihr Leben  
niedergelegt hätten.*

محمد میں نقش نور خداست      کہ ہرگز چنوںے بگیتی نخواست

**Muhammad ist der prächtigste Abdruck des göttlichen Lichts;  
Keiner wie er kann jemals auf der Erde geboren werden.**

تہی بود از راستی ہر دیار      بگردار آل شب کہ تاریک و تار

**Jedes Land war ohne Wahrheit;  
Wie die Nacht – pechschwarz.**

خدایش فرستاد و حق گسترید      زمیں را بداں مقدمے جاں دمید

**Gott hat ihn geschickt und die Wahrheit verbreitet;  
Durch das Erscheinen dieses Führers wurde der Erde neues  
Leben eingehaucht.**

نہالیست از باغِ قدس و کمال      ہمہ آل او ہچو گل ہائے آل

**Er ist ein blühender und fruchtbarer Baum im Garten der  
Reinheit und Vervollkommnung,  
Und alle seine Nachkommen sind wie rote Rosen.**

Zweitens möchte ich sagen, dass jeder, der auf dieses Buch antworten möchte, gemäß den Bedingungen der Herausforderung [in Teil I] auf zwei Arten antworten muss. Sie müssen Argumente aus ihren eigenen Schriften vorbringen, um sie mit den Argumenten des Heiligen Qur'an zu vergleichen; und sie müssen auch die von mir vorgebrachten Argumente widerlegen. Wenn sie es versäumen, vergleichbare Beweise aus ihren eigenen Schriften vorzulegen und sich ganz auf die Gegenüberstellung meiner Argumente konzentrieren, wird daraus abgeleitet, dass sie völlig unfähig sind, Beweise für den göttlichen Ursprung ihres Buches zu liefern.

Man sollte bedenken, dass es in der Tat mein innigster Wunsch ist, dass jemand, der mit meinem Anspruch nicht einverstanden ist – dass der Heilige Qur'an das tatsächliche Wort Gottes ist, allen anderen Schriften überlegen ist und unvergleichlich ist, indem er seine eigene Wahrheit beweist – die Begründung seiner Behauptung verschriftlicht. Ich werde ihnen in der Tat dankbar sein, denn ich habe viel über den geeignetsten Weg nachgedacht, um der Öffentlichkeit zu beweisen, dass die Qualitäten und Vorzüge, die der Heilige Qur'an besitzt, sowie die Beweise und überzeugenden Argumente, die seinen göttlichen Ursprung belegen, in anderen Büchern keineswegs zu finden sind. Nach reiflicher Überlegung bin ich zu dem Schluss gekommen, dass es keinen besseren Weg geben kann, als dass jemand Beweise – ähnlich denen, die

ich für den göttlichen Ursprung und die Überlegenheit des Heiligen Qur'an dargelegt habe – vorbringen sollte, um sein eigenes Buch zu unterstützen, ja, dass er eine Abhandlung zu diesem Thema veröffentlicht. Wenn es geschieht – und ich bete, dass es geschieht –, wird die Wahrheit und Würde des Heiligen Qur'an auch für jene mit geringerem Verständnis offensichtlich werden, und kein einfacher Mensch wird danach von unseren Gegnern weggelockt werden.

Und wenn der Autor einer Widerlegung meines Buches zufällig jemand ist, der nicht an eine göttliche Schrift glaubt, zum Beispiel ein Brahmu-Samajist, so genügt es ihm, meine Argumente einzeln zu widerlegen und rationale Beweise zur Unterstützung seiner eigenen Ansichten vorzulegen. Wenn ein solcher vortritt, wird sein Schreiben dazu beitragen, die Augen vieler zu öffnen und das ungerechtfertigte Vertrauen der Brahmu-Samajisten in die Vernunft bloßzulegen. Kurz gesagt, ich bin fest davon überzeugt, dass die volle Wirkung und der wahre Wert meines Buches nur ersichtlich wird, wenn ein Anhänger einer anderen Schrift es auf sich nimmt, die Wahrheit seiner Schrift zu beweisen oder, wie ein zeitgenössischer Freidenker, Argumente zur Unterstützung seiner selbst erfundenen Lehren vorbringt. In der Tat kann eine Sache nur durch Vergleich wirklich geschätzt werden. Die Schönheit und Zärtlichkeit einer Blume zum Beispiel ist umso reizvoller, wenn sie neben Dornen steht.

گر نہ بودے در مقابل روئے مکروہ و سیہ کس چه دانستے جمال شاہد گلفام را

*Wenn es kein hässliches und dunkles Gesicht zum Vergleich gäbe,  
Wie könnte man die Schönheit der Geliebten schätzen?*

گرنیفتلے بحضے کلاروئے جنگ و نبرد کے شدے جو ہر عیاں شمشیر خوں آشام را

*Wenn ein Kampf nicht gegen einen Feind geführt worden wäre,  
Wie erlangten die Fähigkeiten eines mutigen Schwertkämpfers Bekanntheit?*

روشنی را قدر از تاریکی است و تیرگی و از جہالت ہاست عزو و قر عقل تام را

*Licht würde nicht erkannt werden, gäbe es keine Dunkelheit;  
Vollkommene Weisheit bliebe ohne Unwissenheit unbemerkt.*

حجت صادق ز نقص و قدح روشن تر شود عذر نامعقول ثابت مے کند الزام را

*Das Argument des Wahrhaftigen wird klarer, nachdem es erwidert  
und kritisiert wurde;  
Absurde Ausreden beweisen nur, dass der Kritiker seinen Standpunkt  
missbraucht.*

An dieser Stelle möchte ich jene, die eine solche Widerlegung schreiben wollen, bitten, dass sie – wenn sie dies im Geiste der Gerechtigkeit und Ehrlichkeit tun wollen, und wenn die Offenlegung der Wahrheit ihr einziges Motiv ist und die Erfüllung der Bedingungen meiner Herausforderung ihre Absicht – alle meine Argumente nacheinander besprechen und dass sie ebenjene wörtlich wiedergeben, bevor sie ihre Antwort dazu schreiben, sodass der Leser nicht in Zweifel belassen wird darüber, ob das betreffende Argument angemessen widerlegt wurde. Eine Zusammenfassung der Argumente würde der Kraft ihrer Argumentation nicht gerecht werden und viele Aspekte würden sodann durch die Unehrlichkeit, Unwissenheit oder Naivität der Gegner verloren gehen. Oftmals untergräbt der Prozess der Auswahl und Kürzung die

Absicht des ursprünglichen Autors völlig. In solchen Fällen wird es für den Leser, der nicht über den Originaltext verfügt, fast unmöglich, das Argument vollständig zu verstehen und sich eine Meinung zu bilden. Da es sich um ein hochrangiges Buch handelt, das jedem, der in der Lage ist, seine Argumente vollständig zu widerlegen, eine beträchtliche Belohnung verspricht, wäre es sinnlos und unvernünftig, auf Täuschung und Unwahrheit zurückzugreifen, um es zu widerlegen. Daher wiederhole ich erneut und betone mit Nachdruck, dass nur jene Person als ehrlich angesehen wird und die Bedingungen der Herausforderung erfüllt, die meine Argumente Wort für Wort in der gleichen Reihenfolge zitiert, wie ich sie geschrieben habe.

Drittens sollte es auch jedem klar sein, dass alle in diesem Buch enthaltenen Argumente – ob sie sich nun auf den göttlichen Ursprung des Heiligen Qur'an oder die Wahrhaftigkeit des Prophetentums des Siegels der Propheten, Frieden und Segen Allahs auf ihm, beziehen, oder auf die Vorzüglichkeiten und Schönheiten des Heiligen Qur'an und den eindeutigen Beweis, dass es von Gott offenbart wurde, oder auf irgendeine andere Sache – aus demselben Buch [dem Heiligen Qur'an] stammen. Das bedeutet, dass sowohl der Anspruch als auch die Argumente zu seiner Unterstützung aus dem Heiligen Buch abgeleitet wurden. Ich habe keine Ansprüche oder Argumente vorgebracht, die auf meiner eigenen Spekulation oder Argumentation beruhen. Daher habe ich konsequent Qur'anverse zitiert, aus denen meine Ansprüche und Argumente abgeleitet sind. Jeder, der als Antwort auf meine Argumente zur Unterstützung seiner Schrift etwas schrei-

ben will oder einen anderen Anspruch geltend machen will, muss den gleichen Ansatz verfolgen. Auch sie sollten sowohl ihre Ansprüche als auch ihre Argumente aus ihren jeweiligen Schriften ableiten. Und wenn ich Argumente sage, meine ich rationale Argumente, die vernünftige Menschen in ihren Diskursen verwenden, um ihren Standpunkt zu beweisen, und nicht nur Mythen, Fabeln oder Legenden. So sollten sie in jedem Kontext nur in ihren offenbarten Schriften enthaltene, rationale Argumente vorlegen, jedoch Vermutungen und Annahmen vermeiden, die in ihren heiligen Schriften keine Grundlage haben. Jeder vernünftige Mensch versteht, dass es die Pflicht eines göttlichen Buches ist, seinen Anspruch, das Wort Gottes zu sein, klar darzulegen und einen klaren Beweis zur Unterstützung seines Anspruchs und zur Unterstützung der von ihm aufgestellten Prinzipien zu erbringen. Es darf keine leeren Ansprüche oder Prinzipien vorlegen, die es nicht aufrechterhalten kann, und darf sich nicht darauf verlassen, dass andere seine Sache vertreten.<sup>29</sup>

---

<sup>29</sup> FUßNOTE NUMMER 5

Ein weiterer Grund, warum eine offenbarte Schrift rationale Argumente zur Unterstützung ihrer Lehren liefern muss, ist, dass der Zweck einer Schrift nicht erfüllt wird, wenn Menschen sie lediglich papageienhaft lesen und wiederholen und denken, dass sie sich dadurch Erlösung verdienen. Vielmehr ist das oberste Ziel einer offenbarten Schrift, rationale Argumente zur Unterstützung ihrer Lehren zu liefern, damit die Menschen absolute und unerschütterliche Gewissheit erlangen können – die Art von Gewissheit, durch die alle ihre Handlungen, Worte und Überzeugungen auf rechte Weise vorgenommen werden und sie das Richtige als richtig und das Falsche als falsch erkennen und dadurch wahre Rechtschaffenheit erlangen. Die Menschen leben in großer Gefahr, solange sie in der Hölle der Unwissenheit schmachten und blind den Lehren ihrer Vorfahren folgen – Lehren, an die sie aufgrund von Apathie und eines starken Materialismus bereits den Glauben verloren

haben. Das sind die Menschen, die in diesem Vers des Heiligen Qur'an beschrieben werden:

مَنْ كَانَ فِي هُدًى آخَىٰ فَهُوَ فِي الْآخِرَةِ آخَىٰ وَأَخْلَىٰ سَيِّئًا

D. h. Wer in dieser Welt blind ist, wird auch im Jenseits blind sein, ja, es wird ihm noch schlimmer gehen. (Sura *Banī isrā'īl*, 17:37)

Jede Schrift, die es versäumt, ihren eigenen göttlichen Ursprung oder den göttlichen Ursprung ihrer Prinzipien zu begründen, kann der Menschheit nicht die Tür zur ewigen Glückseligkeit öffnen. Anstatt sie auf den Weg des Wissens und der Weisheit zu führen, stört sie ihr spirituelles Wachstum und wirft sie in die bodenlose Grube der blinden Nachfolge, in der sie wie Leichen leben, wo sie weder hören, noch sehen, noch verstehen. Die Anhänger solcher Schriften nehmen wenig Rücksicht auf Vernunft, Logik, Kontemplation oder Einsicht und sind vollkommen zufrieden mit Mythen und Geschichten der Vergangenheit, ohne den Wunsch, die Wahrheit zu finden. Nachdem sie die Gaben der Reflexion und des Nachdenkens aufgegeben und die ihnen innewohnenden Fähigkeiten unterdrückt haben, sind sie schlimmer geworden als irrationale Bestien. Sie verabschieden sich vom Weg des Denkens und der Vernunft – was die Essenz der Menschlichkeit ist – und steigen auf eine Ebene herab, die kaum noch als menschlich bezeichnet werden kann, denn sie haben nicht mehr die Fähigkeit, zwischen Recht und Unrecht zu unterscheiden. Wie treffend beschreibt der Heilige Qur'an solche Menschen im Vers:

لَهُمْ قُلُوبٌ لَا يَفْقَهُونَ بِهَا وَلَهُمْ أَعْيُنٌ لَا يُبْصِرُونَ بِهَا وَلَهُمْ آذَانٌ لَا يَسْمَعُونَ بِهَا أُولَٰئِكَ كَالْأَنْعَامِ بَلَّغْنَا مِنْهُمْ أَصْلًا

D. h. Jene, die blind ihren Vorfahren folgen, haben Vernunft, aber sie benutzen sie nicht, sie haben Augen, sehen aber nicht mit ihnen, und sie haben Ohren, aber hören nicht mit ihnen. Sie sind wie Vieh, ja, sie sind sogar schlimmer als Vieh. (Sura *al-A' rāf*, 7:180)

Kurz gesagt, die wichtigste Aufgabe eines offenbarten Buches wäre es, dem Menschen die bestmögliche Nutzung der seiner Natur innewohnenden Fähigkeiten zu lehren, damit keine der Kräfte, die Gott weise in ihn eingelegt hat, verschwendet oder übermäßig oder unzureichend genutzt wird. Eine davon – die Krone der Menschlichkeit – ist die Kraft der Vernunft, deren richtige Anwendung einen Menschen erst wirklich menschlich macht und ihm die Tür zu Exzellenz und grenzenlosem Fortschritt öffnet.

Es ist offensichtlich, dass ein offenbartes Buch, wenn es die menschliche Vernunft nicht aufrechterhält und schützt, sondern ihre Nutzung verhindert, anstatt die menschlichen Fähigkeiten zu fördern, zu einem Hindernis für ihre ausgewogene Nutzung würde. Anstatt den menschlichen Fähigkeiten zu helfen und sie zu unterstützen, würde es dazu führen, dass sie verkümmern

Daher sollte bedacht werden, dass, wenn jemand zur Unterstützung der Wahrheit seiner Schrift ein Argument vorbringt, das nicht in der Heiligen Schrift selbst enthalten ist, dies als ein Eingeständnis angesehen wird, dass die von dieser Person als Wort Gottes bezeichnete Schrift diese Bedingung der Herausforderung nicht erfüllt.

Viertens, sollten die Leser auch bedenken, dass dieses Buch im Geiste großer Höflichkeit, großen Anstands und großer Freundlichkeit geschrieben wurde und keine abfälligen Bemerkungen über eine heilige Persönlichkeit oder einen Glaubensgründer enthält. Ich persönlich bin entsetzt über die Verwendung solcher Worte, erfolgt sie direkt oder indirekt, und ich glaube, dass jeder, der auf sie zurückgreift, extrem gemein und böseartig ist. Deshalb möchte ich an alle gutmütigen Menschen appellieren, dass sie, wenn sie sich entscheiden, auf meine Herausforderung zu antworten, bei der Ausformulierung ihrer Schriften eine solch zivilisierte Art und Weise annehmen sollten, die jedem zivilisierten und anständigen Menschen würdig ist. Sie sollten sich ganz von unhöflichen und herabwürdigenden Ausdrücken und abfälligen Bemerkungen über heilige Persönlichkeiten, Propheten oder Gesandte fernhalten. Eine religiöse Abhandlung zu schreiben ist eine sehr sensible Angelegenheit, bei der niemand das letzte Wort hat. Leser, die zwischen Gut und Böse unterscheiden

---

und in die Irre gehen. Es würde es nicht verdienen, als Wissen oder Weisheit bezeichnet zu werden, denn es wäre nur eine Sammlung von Mythen, irrationalen Überzeugungen und naiven Erwartungen. Jeder, der solchen Schriften folgt, ist wie ein Tagträumer, der hofft, das zu ernten, was er nicht gesät hat. Offensichtlich kann ein Buch, das nur durch Unterdrückung der Vernunft gedeihen kann, der Menschheit nichts Gutes bringen. — Der Autor

und Fairness und Verzerrung sowie Falschheit und Wahrheit erkennen, beobachten sie genau. Es gibt zivilisierte Menschen in allen Religionen, die solche schelmischen und unzivilisierten Reden verabscheuen und es für äußerst skurril und böse halten, eine abfällige Sprache über die geehrten Gründer verschiedener Religionen zu verwenden, die Gott in Seiner unendlichen Weisheit und Seinem besonderen göttlichen Willen erwählt hat, um die Führer und Leiter ihrer Nationen zu sein. Durch ihre erleuchteten Seelen wurde die Welt mit dem Licht der göttlichen Anbetung und der göttlichen Einheit gesegnet. Ihre kraftvollen Lehren entwurzelten Götzendienst und die Verehrung von Geschöpfen – die Mutter aller Übel – aus den meisten Teilen der Welt. Sie waren es, die dem ausgetrockneten Baum des Gedenkens an den einen Gott neues Leben eingehaucht und das gefallene Gebäude der Anbetung Gottes auf ein solides Fundament gestellt haben. Sie waren die Auserwählten Gottes, die Er unter Seinem eigenen wohlwollenden Schutz nahm und die Er sie so großartig unterstützte, dass, obwohl Millionen sich ihnen widersetzten, sie unerschrocken und entschlossen ihrer Mission treu blieben. Gott rettete sie vor jeder Katastrophe und vor den Plänen jedes Unheilstifters, bis sie die Wahrheit auf der Erde etabliert hatten. Solche Auserwählten Gottes zu beschimpfen ist ein Akt großer Gottlosigkeit, Unfähigkeit und Anmaßung.

ہم برویش فتد تف تختیر

ہر کہ تف افگند بہ مہر منیر

*Jener, der auf die Sonne spuckt,  
Spuckt sich letztlich ins eigene Gesicht;*

قدسیاں دور تر ز بدبوش

تا قیامت تفت بر روش

*Solch ein Mensch wird bis zum Jüngsten Tag verflucht sein;  
Die Heiligen werden weit entfernt sein von seinem Gestank.*

Es ist nicht ohne Grund und besondere Bedeutung, dass ich die Menschen daran erinnere, höflich und achtsam in ihren Worten zu sein. Ich kann mich an viele erinnern, die es für eine große Tugend halten, Propheten und Gesandte herabzuwürdigen. Die von ihnen gegen sie verwendete Sprache dient nur dazu, die Bosheit ihrer eigenen Natur zu enthüllen. Ich habe die Sachlage eingehend studiert und zwei Gründe für ein solches Verhalten entdeckt. Entweder sind sie unfähig, eine vernünftige und rationale Diskussion zu führen, oder aber sie geraten durch die Argumente und Einwände eines Menschen der Wahrheit ins Abseits und finden Zuflucht darin, intellektuelle Debatten in welche von Spott und Verhöhnung geprägte zu verwandeln. Auf andere Weise gescheitert, versuchen sie, auf diese Weise ihren Ruf in der Gesellschaft zu etablieren. Und nachdem sie sich als Führer und Lehrer ihres Volkes etabliert haben, versuchen sie, an dieser Rolle festzuhalten, indem sie mehr Vorurteile und Hartnäckigkeit zeigen als ihre Anhänger. Um ehrlich zu sein, sind sie nicht ganz dafür verantwortlich, da sie tief in Unwissenheit und Vorurteilen versunken sind. Sie fürchten Gott nicht und kümmern sich auch nicht um Glauben, Wahrheit und Rechtschaffenheit, und es ist nur die verfaulte Welt, nach der sie sich sehnen. Beleidigung und Verleumdung ist insofern alles, was von ihnen erwartet werden kann, als sie Gott gegenüber gleich-

gültig sind, ohne Scham oder Bescheidenheit, und darauf bedacht sind, die Wahrheit unter keinen Umständen anzuerkennen. Sie können kaum etwas anderes sprechen oder schreiben. Abgesehen von denen, die der Höflichkeit und dem Forschergeist beraubt sind<sup>30</sup>, machen sich unter den Christen

---

<sup>30</sup> FUßNOTE NUMMER 6

Auch der gewöhnliche Christ ist nicht gefeit vor dieser Kritik. Zusätzlich zu dem persönlichen Groll, den diese Menschen gegen das Siegel der Propheten, mögen Frieden und Segen Allahs auf ihm sein, hegen, ehren sie auch keine anderen Propheten, außer Hadhrat Jesus, möge Frieden auf ihm sein, auf eine Weise, wie sie verehrt werden sollten. Von dem Moment an, in dem ein Mensch getauft wird und Hadhrat Jesus als der besondere Sohn Gottes betrachtet wird, lockert sich seine Zunge gegen alle Propheten. Die Situation wurde durch bestimmte evangelische Aussagen noch verschärft, in denen alle Propheten vor Hadhrat Jesus, möge Friede auf ihm sein, als „Diebe und Räuber“ bezeichnet werden. Solch eingebilddete Bemerkungen können niemals einem rechtschaffenen Menschen zugeschrieben werden, geschweige denn Jesus, der so sanftmütig, demütig und selbstlos war, dass er es niemandem erlaubte, ihn als gut zu bezeichnen. Wie konnten ihm dann solche hochmütigen und abschätzigen Worte zugeschrieben werden? Kein Zweifel, wenn wir Gottes edle Propheten Diebe und Räuber nennen, wären wir selbst tausend Mal schlimmer. Wenn die Herzen, aus denen die heilige Offenbarung hervorgegangen ist, nicht heilig wären, wie könnten sie dann für geeignet gehalten werden, die heilige Offenbarung zu empfangen? Die Verleumdung der Auserwählten Gottes ist nichts anderes als ein gemeiner Täuschungsversuch. Es ist in der Tat bedauerlich, dass gerade die Menschen, die sich ihrem Ego verschreiben und sich in das Alltägliche vertiefen, abwertende Bemerkungen über die Auserwählten Gottes machen. O Brüder! Ihr müsst glauben, dass die Propheten heilig, tugendhaft und vollkommen sind, damit die auf sie herabgesandten Bücher auch als heilig angesehen werden können, denn wie könnten die heiligen Bücher auf unreine Herzen offenbart werden? Kann der gemeine Stechapfel Trauben tragen oder kann der Schwalbenwurz Feigen erzeugen? Wenn Sie das Wasser einer Quelle als rein und sauber erachten, dann muss auch ihre Quelle als rein und sauber angesehen werden. Wenn diese Propheten nicht die treuesten und rechtschaffensten Diener Gottes wären, würde dies Gott dem Einwand aussetzen, dass er nicht in der Lage ist, einen wahren Edelstein von einem falschen zu unterscheiden.

Tausende erkenntlich, die aufgrund ihrer reinen Natur und

In diesem Fall müsste man zugeben, Gott bewahre, dass Gott wie die böseartig gesinnten Menschen mit Dieben und Räubern im Bunde steht. Denkt nur daran, ob diese heiligen Menschen, die als Brücken zwischen Gott und dem Menschen fungieren und das himmlische Licht in der Welt verbreiten, vollkommen oder unvollkommen, wahrhaftig oder lügenerisch sein sollten? Wenn die Propheten selbst in ihrem endgültigen Ziel versagten – nämlich wahre Lehren und angemessenes Verhalten unter den Menschen zu etablieren –, wer hätte auf sie gehört und wie hätten ihre Worte wirken können? Selbst die Analphabeten würden ihnen antworten: „Ärzte, heilt euch selbst.“ Außerdem, welche Art von Gerechtigkeit, Anstand oder Frömmigkeit ist es, mit solcher Respektlosigkeit und Erniedrigung von Gottes Gesandten zu sprechen, als wären sie eine Art niederer untergeordneter Arbeiter, und sich gleichzeitig nicht mit etwas weniger als einem Haufen Lob zufrieden zu geben, wenn man über weltliche Menschen spricht. Ist es fair, sich zu Ehren wohlhabender Materialisten zu erheben, ohne gleichzeitig auch nur ein Wort des Lobes für jene zu verlieren, die mit dem göttlichen Zwiegespräch beehrt werden und Eigenschaften besitzen, die Gott wohlgefällig sind? Wenn ihr wirklich denkt, dass sie so unwürdig sind, warum akzeptiert ihr sie dann überhaupt als Propheten? Warum lehnt ihr das Prophetentum nicht gänzlich ab? Tatsache ist, dass all diese Verleumdungen gegen die Propheten in ihrer Unkenntnis über den wahren Wert der göttlichen Offenbarung wurzeln. Sie stellen sich vor, dass es sich um ein weltliches Amt wie das eines Richters, Steuereintreibers oder Reiters handelt, das in einer nicht funktionierenden Regierung durch Bestechung erworben werden kann, ohne dass der Charakter oder der Verdienst eine Rolle spielen würde; oder wie ein Amt, das die Behörden von jemandem besetzt sehen wollen, der die Arbeit verrichten kann, selbst wenn er nur das Mindestmaß an gutem Charakter erfüllt und nur begrenzte Fähigkeiten innehat. Dies geschieht, weil solche Arbeitsplätze so niederrangig und unbedeutend sind, dass absolute Ehrlichkeit, guter Charakter oder gute Veranlagung keine Voraussetzung für solche Arbeitsplätze sind. Aber Brüder! Ihr irrt euch gewaltig. Die göttliche Offenbarung, die Gottes eigenes heiliges Wort ist, wird nur unter der Bedingung größter Reinheit und vollkommener Fähigkeit des Empfängers gewährt. Eine Person, die dem Verlangen des Leibes und egoistischen Wünschen ergeben ist, ist weit weg von der heiligen Quelle und wird daher nicht als würdig angesehen, göttliche Offenbarungen zu empfangen. Wenn sie nicht vollständig von allem, was unwürdig ist, gereinigt wurde, kann sie nicht die Fähigkeit erwerben, mit Offenbarung geschmückt zu werden. Wenn vollkommene Reinheit nicht

Aufrichtigkeit die Überlegenheit des Islam anerkannt haben.

In ihren Schriften haben sie die Lehre von der Dreieinigkeit nachdrücklich abgelehnt und eingeräumt, dass sich viele Neuerungen ins Christentum eingeschlichen haben. Leider verschwindet eine solche Aufrichtigkeit unter unseren

---

die Voraussetzung wäre und wenn der Würdige und der Unwürdige gleich wären, dann könnte jeder Mensch ein Prophet werden. Da die Reinheit jedoch die wesentliche Voraussetzung ist, muss man eingestehen, dass die Propheten die reinsten Wesen der Menschheit sind, so dass für einen Menschen keine höhere Stufe der Läuterung vorstellbar ist. Wenn Hadhrat David nicht genauso frei von Sünde wäre wie Hadhrat Jesus, dann hätte er es sicherlich nicht verdient, ein Prophet zu sein. Der Glaube, dass Jesus David überlegen ist, ist die Ursache für den Irrtum, der sich in die Herzen der Christen eingeschlichen hat. Sie entspringt ihrer schieren Unwissenheit über die Realität der Offenbarung und des Prophetentums. Dies wird, so Gott will, an passender Stelle und mit den erforderlichen Nachweisen erklärt.

Wir sollten nicht vergessen, dass die Christen, von denen in dieser Fußnote die Rede ist, nicht nur andere Propheten verspotten, sondern auch Hadhrat Jesus als den besten aller Propheten betrachten – neben dem Glauben, dass er Gott ist. Dies ist eine weitere ihrer falschen Überzeugungen. Tatsächlich muss der Größte unter den Propheten jener sein, der sich als der größte Reformator der Menschheit erweist. Er muss jener sein, der die größte Verderbnis und das größte Unheil aller Zeiten gebessert hat; der das längst verlorene Konzept der Einheit Gottes wiederhergestellt hat; der alle falschen Glaubensbekenntnisse mit Vernunft und Argumentation besiegt und die Zweifel und den Verdacht derer beseitigt hat, die in die Irre gegangen und ungläubig geworden waren; der den wahren Weg der Erlösung gezeigt hat, der nicht voraussetzte, dass ein unschuldiger Mann gekreuzigt wird oder dass Gott von Seiner ewigen und immer andauernden Stellung in den Bauch einer Frau gezwungen wird; und der die wahren Prinzipien des Glaubens wiederbelebt und etabliert hat. Da ein solcher Mensch für die Menschheit von größtem Nutzen wäre, wäre sein Status natürlich der höchste. Die Geschichte sagt uns, die himmlische Schrift bezeugt es, und jedes aufmerksame Auge kann sehen, dass angesichts dieses Kriteriums jener, der allen Propheten überlegen ist, niemand anderes als Hadhrat **Muhammad Mustafa [der Auserwählte]**, möge Frieden und Segen Allahs auf ihm sein, ist. Auch das wird in diesem Buch bald wie die Sonne sichtbar werden. — Autor

aryanischen Mitbürgern. Sie sind derart durchdrungen von Vorurteilen, dass selbst die respektvolle Erinnerung an einen Propheten von ihnen als Sünde angesehen wird. Sie verleumdete alle Propheten und beschuldigen sie der Falschheit und Betrugerei und behaupten ohne jeden Beweis, dass die von ihren Vorfahren stammenden Veden das einzige Wort Gottes sind und dass alle anderen offenbarten Bücher – die der Welt enorm geholfen haben, indem sie die Einheit Gottes gelehrt und Wissen über das Göttliche vermittelt haben – von Menschen fabriziert wurden. Obwohl ich diesen Anspruch in diesem Buch widerlegt habe, indem ich die Falschheit und Unzulänglichkeit der bestehenden Veden aufgedeckt habe, möchte ich hier darauf hinweisen, wie der Glaube dieser Menschen im Widerspruch zu den Normen des Anstands, der Höflichkeit und der Frömmigkeit steht und wie die in ihrem Blute fließenden Vorurteile ihre Fähigkeit zu Vertrauen und Wohlwollen beeinträchtigt haben; in diesen jedoch liegen Adel und Würde der Menschheit, ja, diese schmücken die Menschheit mit Eleganz und Schönheit.<sup>31</sup>

---

<sup>31</sup> FUßNOTE NUMMER 7

Sich auf andere zu verlassen und Vertrauen zu haben, wenn es keinen echten Grund zum Misstrauen gibt, ist Teil der menschlichen Natur. Jeder, der übermäßig misstrauisch und argwöhnisch ist, gilt als Verrückter, Paranoiker, Wahnsinniger oder Schwachkopf. Wenn eine Person zum Beispiel sich weigert, vom Markt gekaufte Brote oder Süßigkeiten zu essen, weil sie befürchtet, dass sie vergiftet sein könnten, oder wenn sie während einer Reise jeden übermäßig verdächtig, der sie führt, oder wenn sie Angst hat, dass der Friseur ihr mit einem Rasiermesser die Kehle durchschneiden könnte – all dies würden wir als Zeichen für einen sich nähernden Wahnsinn oder eine Geisteskrankheit ansehen. Solche widernatürlichen Gedanken kündigen einen Wahnsinn an, ja, wenn man immer besessener wird von solchen Gedanken, führt das zu Wahnsinn. Ein ungebührlicher Verdacht ist also eine Art

Folglich wurden sie zu dem Glauben veranlasst, dass, mit Ausnahme jener im Land der Arya erschienenen, alle Propheten und Gesandten, die einen großen Teil der Menschheit aus der Dunkelheit des Götzendienstes befreit und das Licht des Glaubens und der Einheit Gottes in den meisten Ländern der Welt leuchten lassen, Lügner und Betrüger waren. Sie sind der Ansicht, dass die Brahmanen allein das wahre Prophetentum und die wahre Botschaft geerbt haben, ja, dass dies ausschließlich ihren Vorfahren vorbehalten war; dass also Gott ihnen das absolute Monopol darüber gewährt hat; dass Gott den riesigen Fluss Seiner Führung in ihr kleines Land gepresst hat; und dass Er nur ihr Volk, ihre Sprache und ihre Propheten liebt, die in Wirklichkeit nicht mehr als drei oder vier an Zahl waren.<sup>32</sup> Diese [begrenzte Sichtweise] widerspricht der

---

Wahnsinn, den jeder vernünftige Mensch meiden sollte. Gott hat den Menschen mit der Fähigkeit des Vertrauens ausgestattet, so wie er Wahrheit und Gerechtigkeit in seiner Natur verankert hat, sodass man nicht lügen oder Böses tun will, wenn man nicht dazu genötigt wird. Wäre der Mensch nicht mit einer vertrauensvollen Natur gesegnet worden, wären ihm alle Vorteile der Wahrhaftigkeit und Rechtschaffenheit genommen worden, auf denen das gesamte Gefüge von Gesellschaft und Kultur ruht und auf dem alle inneren und äußeren Angelegenheiten basieren. Durch dieses Vertrauen lernen Säuglinge zum Beispiel zu sprechen und ihre Eltern als die ihrigen zu akzeptieren. Wären sie misstrauisch gewesen, hätten sie sich vorgestellt, dass die Eltern einen Hintergedanken hatten, als sie versuchten, ihnen das Sprechen beizubringen. Sie würden so nichts lernen, blieben stumm, ja, hätten Zweifel gehegt an ihrer Abstammung. — Autor

<sup>32</sup> FUßNOTE NUMMER 8

Es ist unmöglich zu sagen, wer die eigentlichen Empfänger der Bücher waren, die die Hindus heute als die Veden verehren und die sie Rig, Yajur, Sham und Atharvan nennen – auch bekannt als Rich, Yajash, Saman und Atharvana. Es ist nicht klar, wem diese offenbart wurden. Einige glauben, dass sie Agni [Gott des Feuers], Wayu [Herr der Winde] oder der Sonne offenbart wurden, was einfach absurd ist. Andere behaupten, dass die vier Veden aus

Tatsache, dass das Senden von Propheten und Offenbarung eine ewige Praxis Gottes ist, die durch das Naturgesetz erforderlich ist. Glaubten wir nur an eine kleine Anzahl von Empfängern der Offenbarung, bliebe die Wirklichkeit des Prophetentums und der Offenbarung eine schwache, unzuverlässige und zweifelhafte Angelegenheit. Darüber hinaus fühlten in diesem Fall Millionen von Menschen, die dieses Land nicht kannten, oder über deren Länder dieses Land in Unkenntnis ist, sich der göttlichen Gnade, Barmherzigkeit, Führung und Erlösung beraubt. Schlimmer noch, nach dem stolzen Glauben der Arya wurden diese drei oder vier nicht durch den besonderen Willen und die Weisheit Gottes zu Propheten

---

den vier Gesichtern Brahmas hervorgingen. Und wieder andere sind der Auffassung, dass es die Worte verschiedener Rishis sind. Diese Behauptungen sind so widersprüchlich, dass es schwer ist, zu sagen, ob diese Personen jemals existiert haben oder nur erfundene Figuren sind. Im Lichte der Veden selbst scheint die dritte Auffassung jedoch die richtige zu sein, denn schon heute tragen verschiedene Mantras die Namen verschiedener Rishis. Was den Atharvaveda betrifft, so sind sich die meisten erfahrenen Experten einig, dass es sich entweder um einen gefälschten Veda oder einen Brahmin Pustak (ein Buch, das von einem Brahmanen geschrieben wurde) handelt, das viel später zu den Veden hinzugefügt wurde. Diese Ansicht scheint richtig zu sein, denn die Rigveda – die die Quelle aller Veden ist und unter ihnen als die authentischste gilt – spricht nur von den Rig-, Yajur- und Sham-Veden und erwähnt die Atharvan-Veden nicht. Es hätte nicht ausgelassen werden können, wenn es tatsächlich ein Veda wäre. Ebenso spricht das 26. Adhyay von Yajurveda nur von drei Veden, ebenso wie das Samaveda. Manu Ji, im 7. Adhyay des 42. Shlok seines Pustak, erkennt auch nur drei Veden an. Der Yog-Waschgang, der im Hinduismus als heiliges Buch verehrt wird und eine Sammlung von Lehren ist, die Raja Ram Chandra von seinem verehrten Lehrer vermittelt wurden, hat das endgültige Urteil über die vier Veden gefällt. Es besagt, dass die Authentizität aller Veden, und nicht nur die des Atharvavedas, zweifelhaft ist und dass keiner von ihnen der Veränderung und Interpolation entgangen ist. — Autor.

erhoben; im Gegenteil, sie verdienten dieses Amt durch ihre eigenen guten Taten, die in einer unbekanntem vergangenen Existenz ausgeübt wurden, während Gott keine andere Wahl hatte, als sie zu Propheten zu machen; während der Rest des Volkes für immer von dieser erhabenen Stellung abgehalten wurde. Einige wurden wegen ihrer eigenen Sünden und Mängel der Offenbarung beraubt, andere wegen ihres Verbrechens der Zugehörigkeit zu einem anderen Volk oder einem anderen Land als dem der Arya.

Man bedenke nur, wie diese unheilige Lehre die Auserwählten Gottes verunglimpft, die wie die Sonne aufgegangen sind und die Dunkelheit beseitigt haben, die sich in ihrer Zeit in der Welt verbreitet hatte. Selbst ihr Parameshvara [Gott] ist nicht verschont geblieben. Er gilt gewissermaßen als ein achtloses, nachlässiges und verwirrtes Wesen, das im Unklaren ist über die Tausenden von Neuerungen und Millionen von Schwierigkeiten und Gefühlen, in die die Welt geworfen wurde; das im Unklaren ist über all das Unheil, das nach der Zeit der Veden entstanden ist und das in seinem Königreich, das einer dringenden Reformation bedurfte, große Umwälzungen verursachte; er indes konnte nicht aus seinem Schlaf geweckt und entschwand, um nie wieder zurückzukehren. Das bedeutet, dass die Menge an Offenbarungen, die Parameshvara besaß, begrenzt war und er sie in den Veden erschöpft hat. Nachdem er all sein Besitz verschenkt hatte, blieb er mit leeren Händen zurück und für immer sprachlos. Während seine anderen Attribute intakt blieben, ging die Kraft zur Rede verloren, nachdem die Veden offenbart wurden, und Parameshvara verblieb dauerhaft unfähig, mit seinen Geschöpfen zu

kommunizieren oder Offenbarungen an sie zu senden.<sup>33</sup> Das

<sup>33</sup> FUßNOTE NUMMER 9

Hier könnte jemand denken, dass, wenn die Muslime glauben, dass die Offenbarung mit Hadhrat Adam begann und mit dem Heiligen Propheten, Friede und Segen Allahs auf ihm sei, endete, dadurch bewiesen ist, dass nach dem Erscheinen des Siegels der Propheten<sup>SAW</sup> die Offenbarung für alle Zeiten zum Versiegen gekommen ist. Es ist klar, dass wir nicht, wie die Hindus, glauben, dass Gott nur so viele Worte zu offenbaren hatte und jetzt keine Offenbarungen mehr senden wird. Nach dem Islam sind Gottes Worte, Sein Wissen und Seine Weisheit grenzenlos, so wie sein eigenes Wesen grenzenlos ist. Allah, der Allmächtige, sagt über Sich Selbst [im Heiligen Qur'an]:

قُلْ تَوَكَّلْ عَلَى اللَّهِ إِنَّهُ يَحْكُمُ الْقَضَاءَ الْبَاطِلَ إِذَا تَكَرَّرَ عَلَيْهِ مَرَّةً  
قُلْ تَوَكَّلْ عَلَى اللَّهِ إِنَّهُ يَحْكُمُ الْقَضَاءَ الْبَاطِلَ إِذَا تَكَرَّرَ عَلَيْهِ مَرَّةً  
وَلَوْ جُنُنًا بِمِثْلِهِ مَرَّةً

Das heißt: Wäre das Meer Tinte für die Worte meines Herrn, wahrlich, das Meer würde versiegen, ehe die Worte meines Herrn zu Ende gingen, auch wenn Wir noch ein gleiches zur Hilfe brächten.“ (Sura *al-Kahf*, 18:110)

Die Frage bleibt: In welchem Sinne betrachten wir die göttliche Offenbarung nach dem Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> als beendet. Gottes Worte sind grenzenlos – das ist selbstverständlich –, aber die Übel, die die Welt heimsuchen, oder die Bedürfnisse, die die göttliche Offenbarung erfüllt, sind nicht grenzenlos. Deshalb sendet Gott Seine Worte nur insoweit nieder, als sie für die Reformation des Menschen und die Erfüllung seiner Bedürfnisse erforderlich sind. Wenn wir uns nun das Zeitalter ansehen, in dem der Heilige Qur'an offenbart wurde, so stellen wir fest, dass die Menschheit jeder Art von Führung bedurfte, denn alle menschlichen Angelegenheiten, ob nun in Bezug auf Ethik und Moral oder Lehre und Praxis, waren in einem schlimmen Zustand, und jede Art von Übertretung und Übel nahm überhand. Deshalb wurden die Lehren des Qur'an auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit offenbart. Folglich und in diesem Sinne sind die Lehren des Heiligen Qur'an als endgültig und vollkommen anerkannt. Alle vergangenen Schriften sind mangelhaft, weil der geistige Verfall zu ihrer Zeit nicht so weit fortgeschritten war, dass eine vollkommene Offenbarung erforderlich war, ja, zur Zeit des Heiligen Qur'an hatte der Niedergang seine Höhepunkt erreicht. Deshalb unterscheidet sich der Heilige Qur'an von allen anderen Schriften, die, auch wenn sie nicht manipuliert worden waren, von Anfang an unvollkommen waren und schon immer Raum ließen für die vollkommene Lehre. Es gibt jedoch keinen Raum für weitere Lehren nach dem Heiligen Qur'an, da es keine Stufe jenseits der Vollkommenheit gibt.

Doch wenn um der Argumentation willen angenommen wird, dass es eine Zeit geben könnte, in der die Lehren des Qur'an durch die der Götzenverehrung ersetzt werden, wie es im Falle der Veden und der Evangelien der Fall war, und das Konzept der Einheit Gottes geändert und interpoliert wird, und die sich strikt an das Prinzip der Einheit Gottes haltenden Millionen zu Polytheisten und Götzendienern werden, dann wäre in einer solchen Eventualität sicherlich ein neues Gesetz und ein neuer Prophet erforderlich. Beide Annahmen liegen jedoch außerhalb des Bereichs des Möglichen. Es ist unmöglich, dass Veränderung oder Interpolation ihren Weg in den Heiligen Qur'an finden, da Allah, der Allmächtige, Selbst es versprochen hat:

إِنَّا نَحْنُ ذُرِّيَّةُ الذِّكْرِ وَإِنَّا لَهُ كَافِعُونَ

Das heißt: „Wir haben dieses Buch offenbart und nur Wir allein werden für immer sein Hüter bleiben.“ (Sura *al-Hiġr*, 15:10)

Die letzten dreizehn Jahrhunderte bezeugen die Wahrheit dieser Prophezeiung. Keine götzendienerische Lehre war jemals in der Lage, in den Heiligen Qur'an einzudringen, und es gibt keinen logischen Grund anzunehmen, dass dies in der Zukunft jemals geschehen wird. Hunderttausende von Muslimen kennen den gesamten Qur'an auswendig, Tausende von Kommentare wurden über ihn geschrieben, seine Verse werden fünfmal täglich in Gebeten rezitiert. Es wird täglich von seinen Anhängern verlesen, Millionen seiner Kopien wurden in der ganzen Welt verbreitet und seine Lehren sind dem Volk jeder Nation bekannt. All diese Dinge zwingen den gesunden Menschenverstand zu glauben, dass es unmöglich ist, dass irgendeine Art von Interpolation oder Veränderung jemals ihren Weg in den Heiligen Qur'an findet.

Was die Annahme betrifft, dass die Muslime jemals zum Polytheismus zurückkehren könnten, so kann auch dies niemals geschehen, denn Allah, der Allmächtige, Selbst hat erklärt:

مَا يُبَدِّلُ الْبَاطِلُ وَمَا يُعِيدُ

Das heißt: „Polytheismus und Götzendienst sind so entwurzelt, dass sie weder neue Zweige hervorbringen noch in ihren früheren Zustand zurückkehren werden.“ (Sura *Sabā*, 34:50)

Die Wahrheit dieser Prophezeiung ist offenkundig. Trotz der langen Dauer konnten Götzendienst und Polytheismus in keinem Land, aus dem sie entwurzelt wurden, die *tauḥīd* [Einheit Gottes] ersetzen. Und auch die Vernunft bestätigt voll und ganz die Wahrhaftigkeit dieser Prophezeiung für die Zukunft, denn wenn die Muslime an der Lehre von der göttlichen Ein-

sind die Überzeugungen der Arya, zu denen sie alle Hindus einladen. Aber seltsamerweise kann man in den Veden keine solche Lehre finden. Es gibt in den Veden kein Gebot, das einen solch diskriminierenden schlechten Willen lehrt. Wahrscheinlich stammen solche Verse aus der gleichen Zeit, in der die Weisen der Arya in ihren Büchern und Nachschlagewerken schrieben, dass es kein Land außerhalb ihres eigenen Teils von Asien und dem Himalaya gibt. Hunderte von ähnlich absurden und abergläubigen Geschichten, deren Erwähnung hier Zeitverschwendung wäre und die jeden Tag diskreditiert und von den Weisen und Wissenden verlassen werden, können auf die gleiche Zeit datiert werden. Der Höhepunkt der

---

heit festhielten, als sie noch klein und schwach waren – nein, sie haben sich noch stärker auf sie berufen –, wie können sie sie jetzt aufgeben, wenn sie über zweihundert Millionen stark sind? Darüber hinaus nähern sich selbst die Polytheisten in diesem Zeitalter der Lehre der Einheit Gottes etwas an, weil sie mit den Lehren des Heiligen Qur'an und den Anhängern der Einheit Gottes ständig in Kontakt sind. Wohin man auch schaut, man findet die Argumente für die Einheit Gottes, die voller Tapferkeit die fiktiven Türme des Götzendienstes bombardieren, und der Eifer und die Leidenschaft der Gläubigen an die Einheit Gottes entfacht eine Heidenangst in den Herzen der Götzendiener – wiewohl die Aufgeklärten unter jenen sich der Hohlheit des Konstruktes der Anbetung von Geschöpfen bewusst sind. Jeden Tag blasen die mächtigen Waffen der Einheit Gottes die hässlichen Hütten des Götzendienstes weg. So ist es nicht mehr möglich, dass die Dunkelheit des Götzendienstes die Welt umhüllt, wie es in der Vergangenheit der Fall war, als die Menschen anfällig waren, den Schöpfer mit den Geschöpfen zu verwechseln. Da es nicht möglich ist, die Lehren des Heiligen Qur'an zu verfälschen oder zu interpolieren, und es keine Chance gibt, dass die ganze Welt jemals in die Dunkelheit der Götzerverehrung zurückkehrt, folgt daraus, dass das Kommen eines neuen göttlichen Gesetzes oder einer neuen Schrift [nach dem Heiligen Qur'an] auch logisch nicht möglich ist, denn was vom Unmöglichen abhängig ist, ist genauso unmöglich. Dieses Argument dient auch als Beweis dafür, dass der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> tatsächlich *ḥātamu r-rusul* [der letzte gesetzgebende Prophet] ist. — Autor.

Ungerechtigkeit ist, dass es die Protagonisten solcher Lehren sind – deren Veden nichts von Gott selbst berichten, als die Märchen der Erschaffung von Dingen wie Feuer, Luft, Sonne und Mond –, die die Dreistigkeit haben, Hadhrat Moses, Hadhrat Jesus und das Siegel der Propheten<sup>SAW</sup> Betrüger zu nennen, ihre gesegneten Zeitalter als Zeiten der Falschheit und Täuschung zu bezeichnen, ihren außerordentlichen Erfolg – der göttlichen Beistand zum Ausdruck bringt – als Zufallsphänomen zu klassifizieren, und ihre Schriften, die ihnen von Gott zum geeignetsten Zeitpunkt geschenkt wurden, um eine große Reformation herbeizuführen, zu beschuldigen, von den Veden kopiert worden zu sein! Insbesondere wurde die Art dieses angeblichen Plagiats nicht festgestellt. Enthalten der Heilige Qur'an, die Evangelien oder die Thora wie die Veden Lehren über die Feueranbetung? Loben sie *Wayu* oder *Jall* oder preisen sie den Himmel, den Mond und die Sonne? Lehren sie, wie man *Indra* für viele Kühe und unbegrenzten Reichtum anflehen soll, nachdem man seine Verehrung und sein Lob ausgesprochen hat? Wenn diese Schriften keine solchen Lehren enthalten, die den Kern der Veden bilden, was ist es dann, das von den Veden abgeschrieben wurde?

An dieser Stelle muss ich sagen, dass ich sehr enttäuscht bin von der groben Sprache, die Pundit Dayanand in einigen seiner Abhandlungen und in seinem Vorwort zum *Ved Bhash*<sup>34</sup> in Bezug auf Tora, Evangelium und Heiligen Qur'an verwen-

---

<sup>34</sup> Pundit Dayanand hat einen Kommentar zu den Veden geschrieben, der *Ved Bhash* genannt wird. Er hat eine Einführung in die *Ved Bhash* geschrieben, die als separates Buch veröffentlicht wurde und den Namen *Bhumika of Ved Bhash* trägt. [Anm. d. Ü.]

det hat, und von der Art und Weise, wie er die Veden mit reinem Gold und andere Schriften mit billigen Nachahmungen vergleicht. Der einzige Grund für die absurden Aussagen des Pundit und seine unsinnigen Versuche, intelligent zu wirken, ist, dass er keine Kenntnisse in Arabisch, Persisch oder einer anderen Sprache als Sanskrit hat. Er versteht Urdu nicht im Geringsten. Ein weiterer Grund für sein Verhalten – was sich aus einer Studie seiner neuesten Bücher ergibt – ist, dass er neben seiner Unwissenheit, seinen Vorurteilen und seinem Unverständnis auch wie der Wahnsinnige und Phobiker von Natur aus nicht in der Lage ist, sich eine ausgewogene Sichtweise zu bilden und sich an eine korrekte Meinung zu halten. Dies scheint seine zweite Natur geworden zu sein, so dass er, fast unwillkürlich, das Gute und Wahrhaftige als böse und falsch bezeichnen wird; er wird das Reine als unrein und das Unreine als rein bezeichnen und das Schiefe als gerade und das Gerade als schief nehmen. Deshalb neigt er dazu, den Veden grundlose Interpretationen zuzuschreiben und sie nur veröffentlichen zu lassen, um von den Menschen verspottet zu werden. Obwohl alle indischen Experten lautstark erklären, dass in den Veden keine Spur von der *tauḥīd* [Einheit Gottes] zu finden ist, dass sie von ihren Vorfahren nie eingehalten wurde und dass die Anbetung von Geschöpfen nie von den Veden verboten wurde, bleibt der Pandit bei seiner fantastischen Interpretation, dass die Vielzahl von vedischen Göttern eine einzige Gottheit darstellen, so dass die Veden als göttlich offenbart erachtet werden können.

Die unangemessenen Freiheiten, die er sich mit den Veden genommen hat und immer noch nimmt, sind seine ei-

gene Angelegenheit, aber seine Bemühungen, den Heiligen Qur'an auf unfaire Weise zu missachten und zu verleumden, werden ihm sicherlich große Schande bereiten. Tatsächlich ist mit dem Schreiben dieses Buches bereits die Zeit gekommen. Ich bin mir nicht sicher, ob er, nachdem er von einer gelehrten Person über die Hunderte von Argumente, die den göttlichen Ursprung und die Überlegenheit des Heiligen Qur'an begründen, und über die zahlreichen Beweise für die Falschheit der vedischen Lehren, die in diesem Buch geschrieben werden, in Kenntnis gesetzt wurde, immer noch leben will oder über Selbstmord nachdenken wird. Es ist bedauerlich, dass er bei der Verunglimpfung des erhabensten, vollkommens-ten, umfassendsten, anmutigsten und schönsten Buches – des Heiligen Qur'an – weder Erniedrigung im Jenseits fürchtet noch sich um Schande in dieser Welt sorgt. Es scheint, dass er sich für beide Welten nicht interessiert. Selbst wenn er keine Gottesfurcht hatte, hätte er zumindest die Schande in der Welt fürchten sollen; und wenn er sich von moralischen Bedenken verabschiedet hätte, hätte er zumindest versuchen sollen, sein Gesicht in der Öffentlichkeit zu wahren.

Aber wenn sein Wesen so ist, dass er böswilliges Vergnügen daran findet, Gottes Gesandte zu beleidigen, und nicht in der Lage ist, sich selbst zur Ordnung zu rufen, kann er diesen Heiligen trotzdem keinen Schaden zufügen. Im Laufe der Geschichte haben die Feinde der Propheten ihr Bestes getan, um ihr himmlisches Licht zu löschen, sind aber gescheitert. Da sie wie in Wahrheit und Rechtschaffenheit verwurzelte Bäume waren, wuchsen diese heiligen Menschen mit Hilfe des Unsichtbaren von Stärke zu Stärke. Die feindlichen Ma-

chenschaften der Feinde konnten ihnen nicht schaden. Wie die zarten und schönen Pflanzen, die dem Gärtner gefallen, wuchsen und gediehen sie, bis sie zu großen, schattigen und fruchtbaren Bäumen wurden – in denen himmlische Vögel auf der Suche nach geistiger und himmlischer Erquickung nisteten – und ihre Feinde wurden völlig besiegt. Obwohl die Grimmigen alles in ihrer Macht Stehende versuchten und jeden Trick und jede Ränke und Täuschung einsetzten, waren sie schlussendlich doch so frustriert wie ein eingesperrter Vogel. Wenn körperliche Feindseligkeit diesen heiligen Menschen keinen Schaden zufügen konnte, welchen Schaden kann dann die Verunglimpfung ihnen zufügen? Propheten waren jene erhabenen Menschen, deren hohes Ansehen in ihrer eigenen Zeit wohl etabliert war. Ihre Ehre konnte weder durch den Widerstand der Götzendiener noch durch die Hindernisse, die ihnen von Naturanbetern in den Weg gelegt wurden, aufgehalten werden. Die Schärfe der Schwerter konnte ihre Größe nie trüben, noch konnten die durchdringenden Pfeile ihr schaden. Ihre Größe war so schillernd, dass ihre Eifersucht das Blut so mancher Herzen entleerte, ein Pfeil, der abgeschossen wurde, um so manche Leber zu Tode zu durchbohren, der göttliche Mühlstein, der jeden zerschmetterte, auf dem er landete, und wer auch immer auf ihn fiel, wurde selbst in Stücke geschlagen.

خدا کے پاک لوگوں کو خدا سے نصرت آتی ہے جب آتی ہے تو پھر عالم کو اک عالم دکھاتی ہے

*Den heiligen Menschen Gottes kommt der Beistand von Gott selbst,  
Und wenn er kommt, wird der Menschheit eine neue und wunderbare  
Welt gezeigt.*

وہ بنتی ہے ہوا اور ہر خس راہ کو اڑا دیتی ہے وہ ہو جاتی ہے آگ اور ہر مخالف کو جلاتی ہے

*Manchmal wird er zu Wind, der jedes Hindernis auf ihrem Weg wegweht;  
Manchmal wird er zu Feuer, das seine Gegner zu Asche macht.*

کبھی وہ خاک ہر کر دشمنوں کے سر پہ پڑتی ہے کبھی ہو کر وہ پانی ان پہ اک طوفان لاتی ہے

*Manchmal wird er zu Staub und fällt auf den Feind;  
Manchmal wird er zu Wasser und bringt eine Flut über sie.*

غرض رکتے نہیں ہر گز خدا کے کام بندوں سے بھلا خالق کے آگے خلق کی کچھ پیش جاتی ہے

*Gottes Pläne, kurzum, können von Sterblichen nicht verhindert werden;  
Wie, fürwahr, können die Geschaffenen etwas gegen den Schöpfer  
aufbringen!*

Mein Ziel ist es, den Pandit und andere Feinde und Gegner zu ermahnen, wenn sie ihrer Weltlichkeit, ihrer Rassenurteile, ihres falschen Stolzes oder ihres Mangels an Scham wegen nicht an die wahren, von Gott offenbarten Bücher glauben wollen, so soll es sein; aber sie sollten darauf verzichten, eine beleidigende Sprache zu verwenden, da dies zu einem schlimmen Ende führt. Selbst wenn man um des Arguments willen annehmen würde, dass die Wahrheit der göttlichen Propheten für sie nicht offensichtlich ist, werden sie sicherlich – wenn auch nur aufgrund etwaiger Furcht vor Gott und der vor öffentlicher Bloßstellung – zugeben, dass das, was nicht bewiesen wurde, nicht unbedingt auch falsch ist. Zu sagen, dass die Wahrheit von Peters Behauptung noch nicht feststeht, kann nie dasselbe sein, wie zu sagen, dass festgestellt wurde, dass Peter in seiner Behauptung falsch liegt.

Tatsache ist, dass es das Werk derer ist, die materielle Erregenschaften, falschen Stolz und den Status innerhalb der Gemeinschaft als ihr ein und alles betrachten – als ihren Glauben, ihre Religion und ihren Parameshvara und Bhagwan [Gott]. Nähmen sie die Wahrheit an und gäben sie alle Arten von Sturheit auf, müssten sie alles hinter sich lassen und in aller Sanftmut und Demut in den Glauben an Gott eintreten und man titulierte sie nicht mehr als Pandits, Gurus oder Swamis. Aus diesem Grund sind sie jene Menschen, die am meisten gewinnen können, wenn sie sich der Wahrheit und der Gerechtigkeit widersetzen, ja, das ist der Grund, warum sie so extrem wütend werden. Warum sollten sie den Islam akzeptieren, wenn sie dabei neben vielen Einnahmequellen auch ihr Ansehen verlieren! Warum sollten sie sich nur um des Islams willen tatsächlich so viele Schwierigkeiten einhandeln! Deshalb lehnen sie die von Hunderten von Argumenten gestützte Wahrheit ab und klammern sich weiterhin an Bücher, die voller götzendienerischer Lehren sind. So ist ihr verzerrter Gerechtigkeitssinn, dass sie zwar die Schuld einer unanständigen Frau, die wegen unanständigen Verhaltens angeklagt ist, nicht akzeptierten, ohne um Zeugenaussagen zu bitten, aber immer bereit sind, die Heiligen, deren Frömmigkeit von Millionen – und nicht nur von einigen wenigen – bezeugt wurde, zu verleumden. Es gibt keinen glaubwürdigen Beweis dafür, dass die Propheten bei der Abfassung eines gefälschten Dokuments gesehen wurden oder dass sie jemals ihre Mitarbeiter, Freunde oder Ehefrauen vertraulich zu ihrem „Verrat“ konsultiert oder ihren „Betrug“ zugegeben haben, als der Tod ihnen ins Gesicht starrte. Sie [Gegner der

Propheten] sind stets darauf bedacht, falsche Anklagen zu erheben, was ein deutliches Zeichen ihrer Heuchelei ist und ihre innere Verdorbenheit offenbart. Die Propheten beschämten die sie herausfordernden Feinde, die versuchten, irgendeinen Fehler in ihren makellosen moralischen Charakteren zu finden. Das Siegel der Propheten, möge Friede und Segen Allahs auf ihm sein, zum Beispiel, wird im Heiligen Qur'an zitiert wie er sagt:

فَقَدْ لَبِثْتُ فِيكُمْ عُمُرًا مِّن قَبْلِهِ أَفَلَا تَعْقِلُونَ<sup>35</sup>

Das heißt: Ich bin nicht der Mann, der eine Lüge erzählt oder erdichtet. Ich lebe seit vierzig Jahren unter euch; könnt ihr beweisen, dass ich jemals eine Lüge ausgesprochen oder Lüge erdichtet habe? Warum versteht ihr das nicht? Wie kann ein Mann, der bisher noch nie eine Lüge jeglicher Art ausgesprochen hat, anfangen, in Bezug auf Gott zu lügen? (Sura *Yūnus*, Teil 11)

Zweifellos ist das Leben der Propheten so transparent und ihre Rechtschaffenheit so offensichtlich, dass es ausreicht, ihre Wahrheit zu enthüllen, wenn wir alles andere beiseite lassen und nur ihr Leben studieren. Wenn zum Beispiel ein vernünftiger und ehrlicher Mensch alle Beweise und Argumente, die in diesem Buch zur Feststellung der Wahrheit des Siegels der Propheten, möge Friede und Segen Allahs auf ihm sein, geschrieben werden, ignorierte, und sich ausschließlich auf die Ereignisse seines Lebens konzentrierte, so erfüllte sich sein Herz sicherlich mit der Überzeugung, dass er in seinem

<sup>35</sup> Sura *Yūnus*, 10:17. [Anm. d. Ü.]

Anspruch auf das Prophetentum wahrhaftig ist. Er könnte nicht anders schlussfolgern, denn die Ereignisse [des Lebens des Heiligen Propheten] sind dermaßen durchdrungen von Wahrhaftigkeit und Reinheit, dass die Herzen der Wahrheits-suchenden unwiderstehlich zu ihnen hingezogen werden. Denkt nur daran, wie der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> bis zu seinem letzten Atemzug standhaft und unerschütterlich blieb. Es ist bemerkenswert, wie standhaft der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> trotz tausender Gefahren, hunderttausender Gegner, Störer und Bedroher bis zum Ende an seinem Anspruch, ein Prophet zu sein, festhielt. Jahrelang erduldet er Unglück und Mühen, die sich täglich mehrten und die Aussicht auf Erfolg hoffnungslos erscheinen ließen, und bei deren geduldigem Ertragen er nicht an das Erreichen irgendwelcher weltlicher Ziele dachte. Ganz im Gegenteil. Durch das Verkünden seines Anspruchs, ein Prophet zu sein, verlor er, was er besaß, und erkaufte sich dafür hunderttausende von Streitigkeiten und setzte sich tausenden ihn heimsuchenden Beschwerlichkeiten aus. Er wurde aus seiner Heimat verstoßen, wurde von Mördern verfolgt, verlor sein Heim mit allem, was es enthielt, und wurde mehrmals vergiftet. Jene, die ihm wohlgesinnt waren, begannen, ihm Schlechtes zu wünschen, und jene, die seine Freunde waren, wurden zu seinen Feinden. Für eine lange Zeit hatte er Mühsal zu erleiden, während standhaft zu bleiben einem intriganten Hochstapler nicht möglich gewesen wäre.

Als der Islam nach langer Zeit dann vorherrschend war, häufte der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> weder Reichtum für sich selbst an, noch errichtete er irgendein Gebäude, noch suchte er nach

etwaigen Mitteln zur Bequemlichkeit oder Luxus, noch zog er irgendwelchen persönlichen Nutzen aus einer Sache. Was immer verfügbar wurde, wurde für die Versorgung der Armen, Waisen, Witwen und jener, die mit Schulden belastet waren, aufgewandt. Er aß sich nie satt. Er war dermaßen direkt, dass er sich durch sein offenes Sprechen und das Predigen der Einheit Gottes alle Völker der Welt, die in Heidentum versunken waren, zu Feinden machte. Zuerst machte er sich sein eigenes Volk dadurch zum Feind, dass er ihnen die Anbetung von Götzen verbot. Er erzürnte die Juden, denn er hielt sie davon ab, verschiedene Arten von Geschöpfen anzubeten, ihren Geistlichen zu huldigen und sich falsch zu verhalten. Er hielt sie davon ab, Jesus zu verleugnen und zu beschimpfen, was bei ihnen großen Groll hervorrief. Sie wurden zu seinen erbitterten Feinden und suchten nach Mitteln, um ihn zu vernichten. Auf dieselbe Weise erzürnte er die Christen, denn er verneinte die Göttlichkeit von Jesus, verneinte, dass er Gottes Sohn sei und der gekreuzigte Erlöser. Auch die Feuer- und Sternanbeter waren ihm übelgesinnt, denn auch ihnen wurde verboten, ihren Gottheiten zu huldigen. Stattdessen wurde verkündet, dass das einzige Mittel zur Erlangung von Erlösung die Einheit Gottes ist. War dies eine angemessene Weise, um die Welt für sich zu gewinnen?

Nun, seid ehrlich, sind das die Mittel, mit denen man hoffen kann, in dieser Welt Erfolg zu haben? Wenn er weltliche Ziele hatte, war es dann klug, den Glauben aller Religionen anzugreifen und sie dermaßen zu provozieren, dass sie alle untröstlich waren und sich gegen ihn wandten? Sie waren so verstört, dass sie nach seinem Blut dürsteten, während er

keine nennenswerte Anhängerschaft hatte, die ihn gegen ihre Angriffe verteidigen konnte. Wäre es nicht besser gewesen, die einen zu kritisieren und die anderen zu loben, sodass er dort, wo er Feinde hatte, auch auf Freunde hätte setzen können? Wenn er zum Beispiel den Arabern zugestanden hätte, dass *lāt* und *‘uzza* wahre Götter seien, dann hätten sie ihm gehorcht und wären ihm sicherlich gefolgt. Denn sie waren ein Volk, das großen Wert auf Familien- und Stammeszugehörigkeit und nationale Ehre legte. Sie waren mit allem einverstanden [was der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> lehrte]. Das Einzige, was er brauchte, war, die Götzenverehrung zuzulassen, um ihren von Herzen kommenden Gehorsam zu gewinnen. Welche weltliche Zweckmäßigkeit hätte den Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> dazu bringen können, sich von allen und jedem zu entfremden, um sich fest an die *tauḥīd* zu halten – ein Glaubensbekenntnis, das damals zutiefst unbeliebt war und dessen Bekenntnis viele Schwierigkeiten, ja, sogar Todesgefahr mit sich brachte? Und welches irdische Motiv hätte er besitzen können, um weiterhin auf jene Lehre zu insistieren, die ihm alles genommen hatte und deren Praxis dazu führen könnte, dass neu zum Islam Konvertierte eingesperrt und gefoltert wurden? Wie könnte man nur hoffen, materiellen Erfolg zu erzielen, indem man den Menschen sagt, was gegen ihr Gemüt, ihre Bräuche und Überzeugungen verstößt, sie so zu Todfeinden macht und keine Verbindungen zu irgendjemandem unterhält? Ist das die Art und Weise, wie Betrüger und Lügner vorgehen? Verwandeln Intriganten ihre Freunde in Feinde? Fordern jene, die planen, durch ihre raffinierten Machenschaften materielle Vorteile zu erlangen, die ganze

Welt auf einmal heraus und leben in ständiger Angst um ihr Leben? Im Gegenteil, sie sind bestrebt, jeden zu unterhalten und versuchen, jeder Religion das Zertifikat der Wahrheit zu verleihen. Es liegt nicht in ihrem Charakter, um Gottes willen Stärke zu zeigen und sich zu bemühen, ihren Glauben an Seine Einheit und Größe aufrechtzuerhalten. Warum sollten sie das tun, wenn ihr Ziel doch darin besteht, ihre Netze dort zu legen, wo die Beute am leichtesten zu fangen ist, und Taktiken anzuwenden, die die geringste Mühe erfordern und den größten materiellen Gewinn bringen. Heuchelei ist ihr Beruf, und Schmeichelei ihre Gewohnheit. Süßholzgeraspel und die Gunst beider Seiten zu pflegen ist ihr Lieblingsprinzip. Sie sagen so bereitwillig „Allah, Allah“ mit den Muslimen, wie sie mit den Hindus zusammen „Ram, Ram“ singen. Sie stimmen bereitwillig mit allen überein, und wenn ein Machthaber sagte, dass Nacht sei, während es Tag ist, so zeigten sie sicherlich auf Mond und Sterne, um ihm zu gefallen. Sie haben nichts mit Gott zu tun und kein Interesse daran, Ihm treu zu sein. Sie würden niemals Gerichtsverfahren und Trübsal in Kauf nehmen, um Schmerz und Qual in ihr glückliches Leben zu bringen. Ihr Meister lehrt sie nur eines: allen zu sagen, dass sie mit ihren Überzeugungen, Meinungen und Erkenntnissen einverstanden sind. Es geht ihnen nicht um Recht oder Unrecht, Wahrheit oder Falschheit, Gut oder Böse. Wer ihn schmirt, ist gut und tugendhaft und ein Gentleman; wer ihn lobt, um sein Ego zu nähren, erhält die frohe Botschaft von Erlösung, Himmel und ewigem Leben.

Wenn wir andererseits das Leben des Siegels der Propheten, möge Friede und Segen Allahs auf ihm sein, studieren,

so wird sehr klar, dass er das höchste Maß an Rechtschaffenheit und Integrität besaß. Er war immer bereit, sein Leben für Gott zu opfern. Er war völlig frei von der Angst vor und der Hoffnung auf Menschen und vertraute nur auf seinen Herrn. Seine Unterwerfung und Hingabe unter den Willen Gottes war dermaßen vollkommen, dass er Seine Einheit predigte, ohne Angst vor den Katastrophen, die ihm widerfahren würden, und vor den Schmerzen und Leiden, die er durch die Taten der Götzendiener ertragen müsste. Bei der Erfüllung des Gebotes seines Herrn nahm er jede Trübsal, jede Härte und jedes Elend an. Unbeeindruckt von Drohungen erfüllte er alle Anforderungen der spirituellen Praxis, des Predigens und der Ermahnung. Ich sage euch wahrhaftig, dass es in der Geschichte aller anderen Propheten nicht einen gibt, der ein solches Vertrauen in Gott gezeigt, Seine Einheit gepredigt, den Götzendienst angesichts so vieler Gefahren verboten und dabei immer standhaft und firm geblieben ist, während er so vielen Feinden gegenüberstand. Jeder, der über diese Ereignisse mit einem gewissen Maß an Ehrlichkeit nachdenkt, wird feststellen, dass sie die Wahrhaftigkeit des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> bezeugen.

Nach eingehenderer Überlegung wird ein vernünftiger Mensch auch erkennen, dass **das Zeitalter, in dem der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> erschien, dringend einen großen himmlischen Reformator und spirituellen Führer benötigte<sup>36</sup>, und dass die**

---

<sup>36</sup> FUßNOTE NUMMER 10

Die Geschichte bezeugt eindeutig, ebenso wie mehrere Verse des Heiligen Qur'an, die ich, so Gott will, in Kapitel 1 näher erläutern werde, dass der Heilige Prophet, Friede und Segen Allahs seien auf ihm, in einer Zeit erschien, in der Götzendienst, Anbetung von Geschöpfen und alle Arten von fehlgelei-

## Lehren, die er brachte, sicherlich wahr waren und alle Be-

teten Überzeugungen in der Welt überhandnahmen. Alle Völker hatten sich von den wahren Lehren distanziert und jede Gruppe folgte ihren eigenen Neuerungen, während der gerade Weg in Vergessenheit geriet. In Arabien hatte die Götzenanbetung überhandgenommen; Persien hatte sich der Feueranbetung hingegeben; in Indien hatte sich außer Götzenanbetung auch die Anbetung von Geschöpfen verschiedener Arten weit verbreitet. Viele Bücher wurden geschrieben, durch die eine große Anzahl von Menschen vergöttlicht und das Fundament der Anbetung von Avataren gelegt wurde. Rev. Mr. Bourton und mehreren englischen Autoren zu Folge war keine Religion so sehr verdorben wie die christliche Religion, und auf Grund der Verfehlungen und falschen Lehren ihrer religiösen Geistlichen war sie ernsthaft in Verruf geraten. In der christlichen Lehre wurden nicht nur eine oder zwei Personen, sondern auch verschiedene Objekte vergöttlicht.

Das Erscheinen des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> zu jener Zeit der allgemeinen Irreführung, als die Umstände nach einem erhabenen Reformator verlangten und eine große Notwendigkeit an göttlicher Führung und der Erleuchtung einer ganzen Welt mit der Einheit Gottes und rechtschaffenem Verhalten bestand, ja, dass jener Prophet das Heidentum und die Anbetung von Geschöpfen, was die Mutter allen Übels ist, ein Ende bereitete, ist ein klarer Beweis dafür, dass er ein wahrer Gesandter Gottes und allen anderen Gesandten überlegen war. Seine Wahrhaftigkeit wird begründet durch die Tatsache, dass das Naturgesetz und das Verfahren Gottes in jenem Zeitalter der Irreführung nach einem wahren Führer verlangten.

Es ist das ewige Gesetz des Herrn der Welten, dass dann, wenn ein Leiden seinen Höhepunkt in der Welt erreicht, Seine Gnade sich dessen Beseitigung zuwendet. Wenn Menschen sich aufgrund anhaltender Trockenheit einer Hungersnot ausgesetzt sehen, sendet Gott, der Barmherzige, Regen herab. Wenn hunderttausende von Menschen einer Epidemie zum Opfer zu fallen beginnen, wird die Luft auf irgendeine Weise gereinigt oder ein Heilmittel wird verfügbar gemacht. Wenn ein Volk in den Ränken eines Tyrannen gefangen ist, erscheint ein gerechter und mitfühlender Herrscher. Ebenso verhält es sich, wenn ein Volk die Vorgehensweise Gottes vergisst und Seine Einheit und Anbetung außer Acht lässt. Denn dann entsendet Gott, der Allmächtige, nachdem er einem Diener vollkommene Einsicht gewährt und ihn mit Seinem Wort beehrt hat, auf die Welt jenen Diener für die Führung der Menschheit, sodass er der Verderbtheit, die eingesetzt hatte, ein Ende bereite.

Die der Sache zugrunde liegende Wahrheit ist, dass die Vorsehung, die die Welt erhält und ihr Dasein unterstützt, keines Seiner Attribute der Be-

günstigung zurückhält oder aufhebt. Ein jedes Seiner Attribute offenbart sich zur passenden Gelegenheit. So wie vom gesunden Menschenverstand angenommen, offenbart sich zur Überwindung eines Unheils das dafür relevante Attribut Gottes, des Allmächtigen, und es ist historisch, durch das Eingeständnis der Gegner und durch die klare Bestätigung des Heiligen Qur'an, ein Fakt, dass sich das Unheil zur Zeit des Erscheinens des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> auf dem Höhepunkt befand, alle Völker der Welt den geraden Weg der Einheit Gottes, der Aufrichtigkeit und der Anbetung Gottes verlassen hatten; und jeder weiß, dass allein der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> und kein anderer es war, der jene Verderbtheit reformierte, die Welt vor Dunkelheit, Heidentum und der Anbetung von Geschöpfen errettete und auf ihr die Einheit Gottes etablierte. Daraus folgt also unumgänglich, dass er ein wahrer Führer Gottes, des Allmächtigen, war. Der Qur'an hat dieses Argument in den folgenden Versen dargelegt:

تَاللّٰهِ لَقَدْ اَرْسَلْنَا اِلَىٰ اٰمِرٍ مِّنْ قَبْلِكَ فَزَيَّنَ لَهُمُ الشَّيْطٰنُ اَعْمَالَهُمْ فَهُوَ يَوْمُهُمُ الْيَوْمَ وَلَهُمْ عَذَابٌ اَلِيْمٌ وَّ مَا اَنْزَلْنَا عَلَيْكَ الْكِتٰبَ اِلَّا لِتُبَيِّنَ لَهُمُ الَّذِي اخْتَلَفُوْا فِيْهِ وَّ هُدًى وَّ رَحْمَةً لِّقَوْمٍ يُّٰمِنُوْنَ وَاِنَّهُ اَنْزَلَ مِنَ السَّمَآءِ مَاءً فَاَخْرَجَ بِهٖ الْاَرْضَ بَعْدَ مَوْتِهَا اِنَّ فِيْ ذٰلِكَ لَاٰيَةً لِّقَوْمٍ يَّسْمَعُوْنَ

(Sura *an-Nahl*: 64-66)

Das heißt: Wir (Allah) erklären durch Unsere Göttlichkeit – die Quelle aller geistigen Führung und Versorgung –, dass Wir Gesandte zu den vielen Stämmen und Völkern vor dir gesandt haben; doch diese Menschen wurden durch die Machenschaften Satans irreführt. So ist derselbe Satan jetzt ihr Begleiter. Und dieses Buch wurde offenbart, um ihre Unstimmigkeiten beizulegen und ihnen die offenkundige Wahrheit zu erklären. Tatsache ist, dass die ganze Erde gestorben war und Allah Wasser vom Himmel herabgesandt hat und damit die Erde nach ihrem Tod belebt hat. Das ist ein Zeichen der Wahrheit des Buches für ein Volk, das hören, das heißt, die Wahrheit suchen wird. (Sura *an-Nahl*, Teil 14)

Wir weisen auf die Tatsache hin, dass die drei von uns erwähnten Aspekte, die zu dem Schluss führen, dass der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> ein wahrer Führer war, in diesen Versen auf ausgezeichnete Weise erwähnt werden. Zuerst werden die Herzen der Irreführten, die während Jahrhunderten in Irrtum gefangen waren, mit dürrer und totem Land verglichen und das göttliche Wort wird als der Regen beschrieben, der vom Himmel kommt; und der Hinweis wird gegeben auf das ewige Gesetz, dass die göttliche Barmherzigkeit im Fall einer Dürre die Menschheit stets vor der Vernichtung errettet.

## dürfnisse der Zeit erfüllten und alle Anforderungen der

Es wird darauf hingewiesen, dass sich dieses Naturgesetz nicht auf das materielle Wasser beschränkt, sondern gewiss auch das spirituelle Wasser zu einer Zeit der Not, also dann, wenn die Irreführung allgemein vorherrscht, herabkommt. Unter solchen Umständen entfaltet die göttliche Gnade gewiss ihre Wirkung, um das Unheil, welches sich auf die Herzen auswirkt, zu überwinden.

Dann verweisen diese Verse auf den zweiten Aspekt, wonach die ganze Erde vor dem Erscheinen des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> verdorben war, und schlussendlich wird auf die Tatsache hingewiesen, dass jene geistig Toten durch dieses heilige Wort Gottes wieder zum Leben erweckt wurden. Die Schlussfolgerung ist, dass dies ein Zeichen dieses Buches ist, und jeder, der nach der Wahrheit strebt, wird zur Schlussfolgerung eingeladen, dass der Heilige Qur'an das Buch Gottes ist.

Dieses Argument beweist nicht nur die Wahrheit von des Siegels der Propheten, möge Friede und Segen Allahs auf ihm sein, es begründet auch seine Überlegenheit gegenüber allen anderen Propheten dadurch, dass er sich an die ganze Welt wandte und die ihm zugewiesene Mission eine war, die für gewöhnlich von ein- oder zweitausend Propheten übernommen würde. Aber da Gott wollte, dass alle Kinder Adams ein Volk und eine Nation werden, damit keine Entfremdung oder Fremdheit zwischen ihnen bleibt und auch die menschliche Gattung, so wie sie begonnen hatte, als eine einzige Einheit ihren Höhepunkt erreicht, sandte Er Seine endgültige Lehre als eine für die ganze Welt gedachte. Auch die Zeit war reif, denn die Kommunikation und Interaktion zwischen Völkern und Nationen nahm zu; sie wurden sich der Existenz der anderen bewusst und die Gedanken und Ideen der einen beeinflussten die anderen. Dieser Prozess ist im Gange und hat sich mit modernen Erfindungen wie Eisenbahn, Telegramm, der Schifffahrt und so weiter sogar beschleunigt. All dies zeigt zweifellos, dass der allmächtige Gott für die ganze Welt wünscht, sich als ein Volk zu vereinen. Kurz gesagt, die Missionen aller früheren Propheten waren insofern begrenzt, als sie zu bestimmten Völkern gesandt wurden; während die Mission des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> grenzenlos und weitreichend war, weil sein Prophetentum universell war. Dies ist auch der Grund, warum der Heilige Qur'an die Widerlegung der falschen Überzeugungen aller Religionen der Welt enthält, während sich die Evangelien damit begnügten, die spezifischen Übel der Juden anzusprechen. Die universelle Natur des Dienstes des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> beweist somit seine Überlegenheit gegenüber anderen Propheten. So wie es wahr ist, dass es kein besseres Gut geben kann, als Götzendienst

## Zeit umfassten. So wirksam und kraftvoll war seine Lehre,

und Geschöpfesverehrung auszurotten und die Einheit und Majestät Gottes in den Herzen der Menschen fest zu verankern, so ist es auch offensichtlich, dass kein anderer Prophet diese Tugend jemals so vollkommen gezeigt hat wie der Heilige Prophet<sup>SAW</sup>. Gibt es auf der ganzen Welt, außer dem Heiligen Qur'an, ein Buch, das Millionen von Menschen die *tauḥīd* eingeprägt hat? So ist es offensichtlich, dass der größte [aller Propheten] jener ist, der eine so große Reformation bewirkt hat.

Pfarrer Pfander schreibt in seinem Buch *Mizānu l-ḥaqq*, dass die Christen, als der Islam erschien, von gravierenden Neuerungen durchdrungen waren und aufgehört hatten, nach den Evangelien zu leben. Dann, unter Bezugnahme auf unseren Heiligen Propheten, möge Friede und Segen Allahs auf ihm sein, fügt er hinzu, dass Gott ihn nicht davon abgehalten hat, den Glauben zu verbreiten, denn er wollte die Christen durch ihn warnen und bestrafen. Welche Gerechtigkeit und welch Fairness!! Stellen Sie sich vor, wie er die Fakten verdreht hat. Der Pfarrer würde lieber die göttliche Züchtigung für sein Volk selbst vornehmen, als das Prophetentum von Muhammad<sup>SAW</sup> anzuerkennen! Wie bedauernswert ist sein Vorurteil. Was für eine schreckliche Aussage über die Bestrafung. Leider hatte der Pfarrer keine Angst vor Gott, als er solche voreingenommenen Ansichten äußerte. Andernfalls ist es offensichtlich, dass es der Höhepunkt des Unglaubens, des Wagemuts und der Hartnäckigkeit ist, zu behaupten, dass Gott die in Irrtum und Irreführung gehüllte Welt in noch größere Irrtümer gestürzt hat! Man wundert sich über die Ehrlichkeit und Frömmigkeit der Priester, die in ihrer Feindschaft gegenüber dem Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> nicht zögern zu leugnen, dass Gott die Quelle der Führung ist. Sicherlich kann kein vernünftiger Mensch jemals glauben, dass in einer Zeit, in der Irrtum und Irreführung eine Pandemie waren und die Menschen in Götzendienst und der Verehrung von Geschöpfen versunken waren, der beste Plan, den Gott sich vorstellen konnte, darin bestand, ihren Zustand noch zu verschlimmern und ihnen jemanden aufzuzwingen, der, anstatt sie zu reformieren, sie – wie der Priester behauptet – in noch größere Irreführung stürzte, indem er erklärte, dass Gott sich selbst nicht mit Blut und Schmutz verunreinigt hat [indem er in den Schoß einer Frau eingegangen ist], und das Er erhaben war und ist über das Geborensein in Gestalt, Schmerz, Qual und Tod des menschlichen Daseins.

Kann jemand ehrlich denken, oder das Gewissen eines ehrlichen Menschen akzeptieren, dass dies die Attribute des edlen und barmherzigen Gottes sind, und dass er auf das vorherrschende Übel in der Welt reagiert, indem er sie in einen viel tieferen Abgrund der Irreführung stürzt? Jede vernünftige

**dass Tausende zur Wahrheit hingezogen wurden, und die Worte (Es gibt niemand, der der Anbetung würdig ist außer Allah) wurden in ihre Herzen eingraviert. Der höchste Zweck des Prophetentums – nämlich die Vermittlung von Lehren, die zur Erlösung führen – wurde [durch den Heiligen Propheten<sup>SAW</sup>] vollkommen erfüllt. Das ist weit mehr als das, was ein anderer Prophet je erreicht hat. Jeder, der darüber nachdenkt, wird spontan bezeugen, dass der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> der wahre, von Gott gesandte Führer ist. Es gibt keine Heilung für jene, die aus Vorurteilen und Sturheit auf Verleugnung bestehen – solche Menschen leugnen sogar die Existenz Gottes –, aber es ist unmöglich, im Leben eines anderen Propheten auch nur eines dieser Zeichen der Wahrhaftigkeit zu zeigen, wie sie im Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> bis zum Anschlag angefundener werden. Wenn jemand anders denkt, soll**

---

Person kann verstehen, dass, wenn sich Unwissenheit und Irreführung in der Welt ausbreiten, sie einen Reformen benötigt. Jeder vernünftige Mensch kann deutlich erkennen, dass eine Manifestation des Attributs der Führung Gottes in der Zeit der weit verbreiteten Irreführung und Verderbnis erforderlich ist. Aber wie können jene, die von Vorurteilen geblendet sind, dazu gebracht werden, zu sehen? Leider scheinen die eine solche Härte aufweisenden Priester keine Angst vor dem Tag der Abrechnung zu haben. Und warum sollten sie, wenn sie sich auf die Sühne ihrer Sünden durch den Messias verlassen können? Andernfalls ist es unvernünftig, zu glauben, dass der Priester gegenüber der ewigen heiligen Praxis Gottes so ignorant sein kann, dass er glaubt, dass Gott – der Seinen Gesandten zur Zeit von Moses geschickt hat, weil eine Religionsgemeinschaft irregeführt und einem Tyrannen unterworfen war, und ohne Verzögerung den Messias zu der Zeit von Hadhrat Jesus sandte, als er sah, wie die Juden in verhältnismäßig kleine Laster versunken wurden – in späteren Zeiten so hartherzig wurde, dass Er, als er der von Götzendienst durchdrungenen Welt gewahr wurde, nicht daran dachte, Seine Führung herabzusenden, und stattdessen die irregeführten Menschen weiter in die Irre führte, als ob er den Irrtum in früheren Tagen hasste, doch jetzt damit begann, ihn zu lieben. — Autor

er sich melden. Es gibt nichts Einfacheres, als hohe Ansprüche zu stellen – und niemand kann daran gehindert werden, Unsinn zu äußern –, doch wenn die Normen von Gerechtigkeit und Fairness befolgt werden sollen, muss einem begründeten Argument mit der Vernunft begegnet werden. Unsere Gegner sind unverwechselbare Meister in der Kunst der Schmähung, der Verleumdung und des Spottes und scheinen die Kunst der übermäßigen Kritik und Beleidigung durch einen Meister erlernt zu haben.

Die Hindus singen die Lobpreisungen der Veden und betrachten sie als die Summe aller Führung, während sie die Wahrhaftigkeit aller anderen Schriften und Propheten leugnen. Auch die Christen betrachten die Evangelien als das letzte Wort und vergessen, dass der Wert einer Schrift nur daran gemessen werden kann, inwieweit sie die Einheit Gottes begründet. Ein Buch, das sich dadurch auszeichnet, dass es die Einheit Gottes begründet, kann allein deswegen schon höher eingestuft werden. Deshalb kann ein Leugner von *tauḥīd*, auch wenn er ein Vorbild an Tugendhaftigkeit ist, keine Erlösung erlangen. Daher sollten sich diese Menschen zunächst fragen: Welches dieser Bücher hat am meisten dazu beigetragen, das Konzept der Einheit Gottes zu fördern, von dem ja die Erlösung abhängt. **Können die Veden mit einem Land prahlen, in dem sie die Einheit Gottes eingeführt haben? Können sie auf ein Gebiet auf der Erdoberfläche verweisen, auf dem das Rig, das Yajur, das Sham und das Atharvan das Konzept der tauḥīd Gottes etabliert haben? Die einzige, in Indien zu sehende Auswirkung der Veden besteht in Form von Feuer- und Sonnenanbetung, in der Anbetung**

von Vishnu und der von Geschöpfen – allein deren bloße Erwähnung ist widerwärtig. Der Blick auf ganz Indien ist möglich und überall findet man Hindus, die vertieft sind in der Anbetung von Geschöpfen. Während einige Mahadeva anbeten, singen andere Hymnen zum Lob von Krishna und wieder andere verehren Götzen und Bildnisse.

Bei den Evangelien ist es nicht anders. Es gibt kein Land, in dem sie zum Mittel der Verbreitung von *tauḥīd* wurden. Im Gegenteil, ihre Anhänger halten Monotheisten für unwürdig, Erlösung zu erlangen. Ihre Priester geben den Monotheisten die Kunde von einem dunklen Feuer, wo es viel Klagen und Jammern geben wird. Nach ihnen werden nur jene davor errettet, die glauben, dass Gott Tod, Leid, Hunger, Durst, Schmerz erleidet und dass er in einen sterblichen Körper eingetreten und Fleisch geworden ist; sonst gibt es keine Hoffnung auf Erlösung. Mit anderen Worten, sie glauben, dass das Paradies ihrer Imagination unter den beiden großen Völkern Europas – den Briten und Russen – aufgeteilt wird, während alle Monotheisten in die Hölle geworfen werden, weil sie das Verbrechen begangen haben, Gott für frei von jeder Schuld und Unvollkommenheit zu erachten.

Was ich durch das Schreiben all dessen zu demonstrieren versuche, ist, dass die *tauḥīd* in ihrer reinsten Form unter keinem Volk auf der Erdoberfläche zu finden ist, außer unter den Anhängern des Heiligen Propheten, möge Friede und Segen Allahs auf ihm sein. Und außer dem Heiligen Qur'an gibt es kein Buch auf der Erde, das Millionen fest zu dieser heiligen Lehre verpflichtet hat und das die Menschheit so ehrfürchtig zu dem einen wahren Gott führt. **Menschen jeder Religion**

**haben sich künstliche Götter geschaffen, während der Gott der Muslime der eine, ewige und unveränderliche Gott ist, Dessen Attribute heute noch dieselben sind wie früher.**

All dies zeigt ohne jeden Zweifel die Wahrhaftigkeit des Prophetentums des Gründers des Islam, denn nur in seiner gesegneten Person werden Wesen und Zweck des Prophetentums nachweislich erfüllt. So wie ein Schöpfer durch Seine Schöpfung erkannt wird, so erkennen auch die Weisen und Wissenden diesen göttlichen Reformator durch die Reformation, die er bewirkt hat.

Es gibt unzählige andere Zeichen, die beweisen, dass der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> die Unterstützung Gottes genoss. **Ist es nicht erstaunlich, dass eine arme, machtlose, hilflose, ungelehrte Waise, die zu einer Zeit alleine war als alle Völker ein großes Maß an finanziellen, militärischen und intellektuellen Mitteln besaßen, eine so erleuchtete Lehre brachte, dass sie jeden mit ihren überzeugenden Argumenten und klaren Beweisen zum Schweigen brachte? Er wies auf die Fehler jener hin, die als große Philosophen galten. Er zeigte solche Macht, dass er Herrscher von ihren Thronen herunterzog und Arme an ihre Stelle setzte. Wenn dies nicht göttliche Unterstützung war, was dann? Kann jemand ohne die Unterstützung Gottes die ganze Welt in Vernunft, Wissen, Stärke und Macht übermannen?**

Gehen wir zurück in die Zeit, als der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> dem Volk von Mekka zu Beginn verkündete, dass er ein Prophet Gottes sei. Wer war mit ihm? Besaß er die Schatzkammer irgendeines Königs, auf welche sich verlassend er sich die ganze Welt zu Gegnern hätte machen können,

oder stand ihm eine Streitmacht zur Verfügung, auf welche sich verlassend er vor den Angriffen von Königen sicher gewesen wäre? Unsere Gegner wissen, dass der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> zu jener Zeit allein, hilflos und mittellos war. Allein Gott, Der ihn für einen erhabenen Zweck erschaffen hatte, war bei ihm und war seine sichere Unterstützung.

Weiterhin ist anzumerken, dass er nie eine Akademie besucht oder eine Schule abgeschlossen hat und nie Gelegenheit hatte, die Schriften der Christen, Juden, Arya und anderer Religionen zu studieren. Wenn also der Heilige Qur'an nicht von Gott stammt, wie kam es dann dazu, solche erhabenen und universellen göttlichen Wahrheiten und Gewissheiten zu zeigen? Wer war der unvergleichliche Philosoph, der den Heiligen Qur'an mit makellosen theologischen Argumenten erfüllte, die sich allen Logikern, Rationalisten und Philosophen entzogen, ja, die jene frustrierten, die bis zu ihrem letzten Atemzug in Irreführung versunken blieben? Und wie hätten solch vernünftige Abhandlungen, deren Wahrheit und Tiefe die hochmütigen Philosophen Griechenlands und Indiens beschämen würde, aus den Lippen eines hilflosen, ungebildeten Menschen hervorgehen können? Gibt es einen anderen Propheten, der so viele Beweise für seine Wahrhaftigkeit erbracht hat? Gibt es auf der Erde eine Schrift, die in all diesen Aspekten mit dem Heiligen Qur'an konkurrieren kann, oder einen Propheten, der all das durchgestanden hat, was der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> tun musste? Und insbesondere ist es eine sinnlose Übung, selbst die historische Existenz der Rishis zu beweisen, denen die Veden angeblich offenbart wurden, ganz davon

zu schweigen, dass man ein Zeichen ihrer Wahrhaftigkeit zeigt.

Meine Herren! Ich appelliere an Ihren Sinn für Vernunft und Gerechtigkeit, dass sie entweder aus ihren Schriften solche wahren und rational überzeugenden Argumente hervorbringen, wie ich sie aus dem Heiligen Qur'an, beginnend mit Kapitel 1, hervorbringen werde, oder aber dass sie etwas Scham und Anstand zeigen und das Verleumden nun unterlassen. Doch über allem steht, wenn ihr Angst vor Gott und den Wunsch nach Erlösung habt, so müsst ihr an [den Islam] glauben.

Nachdem ich alle von mir beabsichtigten vorläufigen Punkte dargelegt habe, möchte ich nun dieses Vorwort abschließen. Es folgt der Haupttext des Buches, in dem die Argumente für den göttlichen Ursprung des Heiligen Qur'an und die Wahrhaftigkeit des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> in Einzelheiten dargelegt werden. Diese Argumente – deren Vorzüglichkeit und unwiderlegbare Natur mich gezwungen hat, in dieses Buch eine Belohnung in Höhe von 10.000 Rupien aufzurufen, die jeder erhalten kann, der sie zu widerlegen imstande ist – werden aus dem Heiligen Qur'an selbst übernommen. Diese Methode, rationale Argumente ausschließlich auf der Grundlage von Gottes Wort darzulegen, ist an sich ein Kriterium, das eine klare Unterscheidung zwischen uns Muslimen und unseren Gegnern markiert und ausreichen sollte, um jedem vernünftigen Menschen die Augen zu öffnen. Es ist ein leitendes Licht, das leicht den Wahrhaftigen vom Lügner unterscheidet.

All jenen, die den Islam leugnen, möchte ich sagen, dass

sie, wenn sie irgendwelche Vorbehalte haben, den Heiligen Qur'an als das wahre Wort Gottes anzunehmen und seine Überlegenheit zuzugeben, verpflichtet sind, diese Beweise und Argumente auf der Grundlage ihrer eigenen Schriften logisch zu widerlegen. Andernfalls sind sie sich bewusst, und jeder ehrliche Mensch versteht, dass – sobald die Wahrheit und Überlegenheit eines göttlichen Buches durch Hunderte von Argumenten festgestellt wurde – es unfair und völlig unanständig und verkommen ist, es zu verleumden und als das Wort des Menschen zu bezeichnen, es sei denn, man konnte die Argumente erfolgreich widerlegen oder ein anderes Buch hervorbringen, das ihm in seinen Eigenschaften gleichkommt.

An dieser Stelle möchte ich auch klarstellen, dass jene, die nach Veröffentlichung dieses Buches nicht daran denken, meine Argumente wie Rechtschaffene zu widerlegen – seien sie Christen, Hindus, Brahmu-Samajisten oder andere Glaubensrichtungen – und die Massen weiterhin irreführen, indem sie der reinen Quelle des Islam durch ihre Zeitungen, Zeitschriften, öffentlichen Ansprachen und Schriften Unreinheiten zuschreiben oder in ihren Häusern die Lehren des Heiligen Qur'an kritisieren, ihrerseits als unehrlich und ungerecht angesehen werden.

Ich habe den göttlichen Ursprung und die Wahrheit des glorreichen Qur'an mit unbestreitbaren Argumenten begründet und alle Zweifel und Einwände, die in den Köpfen der Kurzsichtigen aufkommen, beseitigt. Und außerdem habe ich jedem, der diese Argumente widerlegen kann, eine beträchtliche Belohnung angeboten. Sie können ger-

ne einen offiziell beglaubigten Schuldschein beantragen, um sich in dieser Hinsicht zu versichern. Kurz gesagt, ich habe sehr ehrlich und transparent gehandelt, aber wenn sie sich immer noch dieser einfachen Diskussions- und Argumentationsmethode entziehen – wobei sie eine Belohnung erhalten, wenn sie gewinnen – und stattdessen falsche Behauptungen über den Islam aufstellen, um Unwissende, Jugendliche und die Massen gegen den Islam aufzubringen, so kann ich nicht umhin, als festzustellen, dass sie übelgesinnt und skrupellos sind. Meine Herren, ich bitte euch, eure Vorurteile aufzuheben und die Wahrheit anzunehmen. Fürchtet Gott und verliert eure Herzen nicht an diese zeitliche Bleibe. Dieses kurze Leben ist nur eine Chance für euch, die Samen für das Jenseits zu säen; verschwendet es nicht auf der Suche nach falschen Lehren und grundlosen Launen. Verschwenden Sie nicht die kostbaren Momente des Lebens. Diese Welt ist vergänglich, lasst euch nicht von ihr verzaubern. Diese Freuden sind nicht für immer, seid ihretwegen nicht achtlos.

آخرش کار با خداوند ست

عیش دنیائے دُوں دے چند ست

*Die Freuden dieses niederen Lebens sind für einige Augenblicke;  
Am Ende musst du vor Allah, dem Allmächtigen, stehen.*

ہر کہہ بنشست اندریں برخاست

ایں سرائے زوال و موت و فناست

*Diese Welt ist ein Ort der Trennung, des Todes und des Verfalls;  
Wer hierher kommt, muss auch wieder gehen.*

یک دمے رو بسوئے گورستان      واز نموشانِ آں بہ پرس نشاں

*Geh für eine Weile auf den Friedhof,  
Und frage die Bewohner, wie es ihnen geht.*

کہ مالِ حیاتِ دنیا چسیت      ہر کہ پیدا شدست تا کے زیست

*[Frag sie] Was ist die letzte Konsequenz des weltlichen Lebens;  
Wie lange überlebt ein Lebewesen?*

ترک کن کین و کبر و ناز و دلال      تانہ کارت کشد بسوئے ضلال

*Halte dich fern von Bosheit, Hochmut, Prahlerei und Koketterie,  
Damit du dich davor bewahrst, zu einem bösen Ende geführt zu werden.*

چوں ازیں کار گہ بہ بندی باد      باز نائی دریں بلاد و دیدار

*Sobald du diese Welt verlassen hast,  
Wirst du nie wieder in diese Städte und Länder zurückkehren.*

اے زدیں بے خبر بخور غم دیں      کہ نجات معلق ست بدیں

*O Achtloser, fühle die Not des Glaubens,  
Denn deine Erlösung hängt ganz vom Glauben ab.*

ہاں تغافل مکن ازیں غم خویش      کہ ترا کار مشکل ست بہ پیش

*Obacht, nimm diese Schmerzen nicht auf die leichte Schulter,  
Denn du hast eine schwierige Aufgabe vor dir.*

دل ازیں درد و غم فگار بکن      دل چہ جاں نیز ہم نثار بکن

*Lass dein Herz vor Schmerz und Qualen bluten;  
Opfere nicht nur das Herz, sondern auch dein Leben.*

ہست کارت ہمہ باں یک ذات  
چوں صبوری کنی ازو ہیسات

*Alle deine Handlungen sollten mit diesem einen Wesen verbunden sein;  
Ach! Wie kannst du ohne Ihn zufrieden sein.*

بخت گردد چو زو بگردی باز  
دولت آید ز آمدن بہ نیاز

*Sich von Ihm abzuwenden wird deinen Untergang verursachen;  
Dein Wohlstand liegt darin, dich in Demut Ihm zuzuwenden.*

چوں بہری ز این چنیں یادے  
چوں بدیں اہلبی کنی کارے

*Also, warum trennst du die Beziehung zu einem so liebenden Freund?  
Warum verhältst du dich so dumm?*

ایں جہان ست مثل مردارے  
چوں سگے ہر طرف طلب گارے

*Diese Welt ist wie ein Kadaver,  
Gierige umkreisen sie wie Hunde.*

خنک آں مرد کو ازیں مردار  
روئے آرد بسوئے آں دادار

*Glücklich ist der, der diesem Kadaver den Rücken kehrt,  
Und sein Gesicht dem Herrn zuwendet.*

چشم بندد ز غیر و داد دہد  
در سر یار سر بباد دہد

*Er hält sich an Gerechtigkeit – und schließt seine Augen vor allen,  
Und es ist egal, ob er für den Freund lebt oder stirbt.*

ہست تا ہست مردِ نابینا      ایں ہمہ جوشِ حرص و آرزو ہوا

*Die Flut der Gier, der Geiz und der Versuchung,  
Hält so lange an, wie man blind ist;*

سرد گردد بر آدمی ہمہ آرزو      چشمِ دل اندکے چو گردد باز

*Doch wenn das innere Auge geöffnet ist, auch ein wenig,  
Wird man der Gier völlig abgeneigt.*

زیں ہوس ہا چرا نیائی باز      اے رسن ہائے آرزو کردہ دراز

*O du, der du deiner Gier lange Einhalt gebietest,  
Warum zügelst du nicht dein Ego.*

تُو پریشاں بنگرِ دولت و مال      دولتِ عمر دمبدم بزوال

*Der Reichtum des Lebens nimmt mit jedem Moment ab,  
Aber alles, woran du denkst, ist Reichtum und Eigentum.*

تُو بریدہ برائے شاں ز خدا      خویش و قوم و قبیلہ پر ز دعا

*Deine Beziehungen zu Freunden und Verwandten sind voller Täuschung,  
Hast du deine Verbindung zu Gott ihretwillen unterbrochen!*

گہ بصلحت کشند و گاہ بہ جنگ      ایں ہمہ را بکشتنت آہنگ

*Alle von ihnen sind entschlossen, dir dein Leben zu nehmen,  
Manchmal töten sie dich friedlich, manchmal im Kampf.*

بگسلاند زید دل بندت      خاک بر رشتہ کہ پیوندت

*Verflucht sind die Beziehungen,  
Die dich abschneiden vom wahren Freund.*

ہست آخر بآں خدا کارت      نہ تو یادِ کسے نہ کس یادت

*Du wirst Ihn schließlich brauchen und finden,  
Dass es niemanden gibt, dem du helfen kannst, noch jemanden, der  
dir helfen kann.*

قدم خود بنہ بخوفِ اتم      تاروی از جہاں بصدقِ قدم

*Gehe jeden Schritt vorsichtig voran,  
Damit ihr von dieser Welt in Wahrhaftigkeit abreist.*

تا خدا ات محب خود سازد      نظر لطف بر تو اندازد

*Damit Gott dein Freund wird,  
Und dich wohlgesonnen ansieht.*

بادہ نوشی ز عشق و زال بادہ      مست باشی و بے خود افتادہ

*Damit du den Wein Seiner Liebe trinkst,  
Und bist vollkommen berauscht von ihm.*

نمیت ایں جائے گہ مقامِ مدام      ہوش کن تا نہ بد شود انجام

*Diese Welt ist nicht der Ort, an dem man für immer leben kann;  
Achte auf das Verhalten, damit du nicht zu einem bösen Ende gelangst.*

مہر آں زندہ نورت افزاید      مہر ایں مردگان چہ کار آید

*Die Liebe des Lebendigen wird dein Licht verstärken;  
Welchen Nutzen kannst du aus der Liebe zu den Toten ziehen?*

لقمہ و معدہ و سر و دستار سر بسر ہست بخششِ دادار

*Die Speise, der Bauch, der Kopf, die Krone,  
Sind allesamt Gottes Gaben;*

حقِ باری شاس و شرمِ بدار پیشِ زان کز جہاں بہ بندی بار

*Gib dem Schöpfer die Rechte, die ihm zustehen,  
Und zeig etwas Reue, bevor du diese Welt verlässt.*

رو ازو ازچہ رو بگردانی سگِ وفا مے کند تو انسانی

*Wie kannst du, als Mensch, Ihm den Rücken kehren?  
Wenn selbst ein Hund Loyalität zeigt [zu seinem Wohltäter].*

ترسِ باید ز قادرِ اکبر ہر کہ عارف ترست ترساں تر

*Fürchte den großen und allmächtigen Gott,  
Je mehr man Ihn kennt, desto mehr fürchtet man Ihn.*

فاسقاں در سیاہ کاری اند عارفاں در دعا نو زاری اند

*Während die Bösen mit Übeltaten beschäftigt sind,  
Sind die Rechtschaffenen beschäftigt im Gebet und Flehen.*

اے خنک دیدہ کہ گریانش اے ہمایوں دلے کہ بریانش

*Wie glücklich ist das Auge, das Tränen für Ihn vergießt;  
Wie gesegnet ist das Herz, das aus Liebe zu Ihm in Flammen steht.*

اے مبارک کسیکہ طالبِ اوست فارغ از عمر و زید با رنجِ دوست

*Gesegnet sei, wer den Geliebten sucht,  
Und sich um Seinetwillen von allem abwendet.*

ہر کہ گیرد رہِ خدائے یگانہ  
آں خدائش بس ست در دو جہاں

*Wer auch immer den Weg des Einen und Einzigen geht.  
Gott, dass Gott für ihn in beiden Welten ausreicht.*

لاجرم طالبِ رضائے خدا  
بگلد از ہمہ برائے خدا

*Wahrlich, jener, der danach strebt, Gott zu gefallen,  
Beendet um Seinetwillen alle anderen Beziehungen.*

شیوہ اش مے شود فدا گشتن  
بہر حق ہم زجاں جدا گشتن

*Sich für Ihn zu opfern, ist seine Praxis;  
Er verabschiedet sich gar von seinem Leben.*

در رضائے خدا شدن چوں خاک  
نیستی و فنا و استہلاک

*Er verliert sich in Gottes Willen,  
Und um Seinetwillen bevorzugt er Unklarheit und Selbstverneinung.*

دل نہادن در آنچه مرضی یاد  
صبر زیر مجارئی اقدار

*Er ist zufrieden mit dem Willen seines Herrn,  
Und den Erlass, den Er verkündet hat.*

تو بحق نیز دیگرے خواہی  
ایں خیال ست اصل گراہی

*Du liebst andere zusammen mit Gott;  
Das ist die Wurzel der Irreführung.*

از ہمہ خلق سوئے حق گردی      گر دہندت بصیرت و مردی

*Wärest du weise und mutig,  
Gäbest du alles andere auf und ausschließlicĥ Ihm hin.*

دل یکے جاں یکے نگار یکے      درحقیقت بس ست یار یکے

*Fürwahr ist, dass du nur einen Geliebten brauchst,  
Wie du ein Herz und ein Leben hast, so genügt auch ein Geliebter.*

ترکِ جاں پیشش اند کے باشد      ہر کہ او عاشق یکے باشد

*Wer immer jemanden als geliebt betrachtet,  
Betrachtet sein Leben als einen kleinen Preis, den man zahlen muss.*

روئے او باشدش زریحان بہ      کوئے او باشدش زبستان بہ

*Er findet seine Schwelle glückseliger als ein Obstgarten,  
Und sein Gesicht ist schöner als die Basilikum-Blume.*

دیدنِ دلبرش زصدجاں بہ      ہرچہ دلبر بدو کند آں بہ

*Er ist wohl zufrieden damit, wie immer der Geliebte ihn behandelt;  
Auf seinen Geliebten zu blicken ist besser, als hundert Leben zu leben.*

پاہ زنجیر پیش دلداریے      بہ ز ہجران و سیرِ گلزارے

*In der Nähe seines Geliebten zu sein, auch wenn er in Ketten gefesselt ist,  
Ist für ihn wertvoller, als ohne ihn in einem wunderschönen Garten  
zu spazieren.*

جز بوصلش نیابد آراے      ہر کہ دارد یکے دلآراے

*Jener, der einen Geliebten hat,  
Findet keinen Frieden ohne ihn.*

شب بہ بستر تپد ز فرقتِ یاد      ہمہ عالم بخواب و او بیدار

*In seiner Abwesenheit dreht und wendet er sich die ganze Nacht,  
Während die Welt im Schlaf versunken ist, bleibt er wach.*

تا نہ بیند صبوری اش ناید      ہر دم ش سیل عشق بر باید

*Er findet keinen Augenblick Ruhe, ohne ihn zu sehen;  
Jeden Moment wird er von der Flut der Liebe fortgerissen.*

در دل عاشقان قرار گجا      تو بہ کردن ز روئے یاد گجا

*Wie soll ein Liebhaber tatsächlich Frieden finden?  
Und wie konnte er nur an eine Trennung von dem Geliebten denken!*

حُسنِ جانانِ بگوشِ خاطرِ شاں      گفتِ رازے کہ گفتنش نتوان

*Die Schönheit des Geliebten flüstert in sein Herz,  
Ein Geheimnis, das man nicht sagen kann.*

ہم چنیں ست سیرتِ عشاق      صدق و زان بایزد خلاق

*Das liegt in der Tat in der Natur dieser Liebhaber,  
Sie sind ihrem Herrn stets treu geblieben.*

جاں منور بشعِ صدق و یقین      نور حق تافنہ بلوحِ جبیں

*Ihr Leben wird durch das Licht der Wahrheit und Überzeugung erhellt;  
Ihre Stirn glänzt strahlend mit einem göttlichen Licht.*

کام یابان و زین جہاں ناکام      زیرِ کال دُور تر پریدہ ز دام

*Sie sind erfolgreich, wenn auch ohne Rücksicht auf weltliche Freuden;  
Sie sind die Klugen, die weit entfernt fliegen vom Netz der Zeit.*

از خود و نفس خود خلاص شدہ      مہبطِ فیضِ نورِ خاص شدہ

*Befreit von ihrem Selbst und ihrem Ego,  
Wurden sie zum Mittelpunkt des göttlichen Lichts.*

در خداوندِ خویش دل بستہ      باطن از غیر یار بگسستہ

*Sie geben ihr Herz ihrem Gott,  
Und befreien ihr Inneres von allem anderen.*

پاک از دخل غیر منزل دل      یار کردہ بجان و دل منزل

*Ihre Herzen sind vom Frevel anderer befreit,  
Denn Er, ihr Freund, hat sich in Herz und Seele niedergelassen.*

دین و دنیا بکار او کردند      بر درش اوقنادہ چو گردند

*Sie haben diese Welt und das Jenseits Ihm gewidmet;  
Sie liegen demütig, wie Staub, auf Seiner Schwelle.*

ریزہ ریزہ شد آبگیتہ شام      بوئے دلبر دم ز سیدتہ شام

*Der Kelch ihres Herzens zerbricht in Stücke;  
Der Duft des Geliebten kommt aus ihren Herzen.*

نقش ہستی بہشت جلوئے یار      سرزد آخر ز جیبِ دلِ دلدار

*Der Freund löscht alle Zeichen ihres eigenen Seins aus, wenn Er  
sich ihnen offenbart;  
Schließlich tritt Er allein aus den Tiefen ihrer Seele hervor.*

گر برآرند شعلہ ہائے دروں      دود خیزد ز تربت مجنوں

*Wenn sie das Feuer enthüllen könnten, das in ihren Herzen brennt,  
Aus Majnuns Grab würde Rauch aufsteigen [im Vergleich dazu  
erschiene Majnuns Liebesfeuer als bloßer Rauch].*

نے ز سرہوش نے زپا خبرے      در سرِ دلستاں بجاک سرے

*Sie sind sich ihres eigenen Wesens bewusst;  
Sie leben in äußerster Demut um des Freundes willen.*

ہر کسے را بخود سروکارے      کار دل دادگاں بدلدارے

*Alle Menschen kümmern sich um ihre eigenen Angelegenheiten,  
Aber die Liebenden kümmern sich nur um den Geliebten.*

ہر کسے را بعزت خود کار      فکرِ ایثاں ہمہ بعزت یار

*Jeder ist um seine eigene Ehre besorgt,  
Doch sie sind voller Eifer nur ob der Ehre des Freundes.*

تو سرِ خویش تافتہ از دیں      حاصل روزگار تو ہمہ کیں

*Die dem Glauben den Rücken gekehrt haben;  
Nichts als Feindschaft und Bosheit ist der Lohn deines Lebens.*

در عناد و فساد افتادہ      داد و دانش ز دست خود دادہ

*Du bist Sklave deiner Feindschaft und deines Übels,  
Und hörst nicht auf Vernunft und Ehrlichkeit.*

سرکشیده بناز و کبر و ریا      و از تدین نهاده بیرون پا

*Du bist stolz auf deinen Hochmut und dein Gepränge,  
Und überschreitest die Grenzen des Glaubens.*

چوں خدا ات نداد نورِ دروں      عقل و ہوش تو جملہ گشت نگوں

*Nicht gesegnet bist du mit dem Licht, das Gott gewährt,  
Dein Verstand und deine Vernunft sind völlig verzerrt.*

کفر گوئی عبادت انگاری      فسق و رزی ثواب پنداری

*Du hältst es für Anbetung, Häresien zu äußern,  
Und erachtest Fehlverhalten als Tugend.*

صد حجابت پچشم خویش فرا      باز گوئی کہ آفتاب کجا

*Du hast deine Augen mit hundert Schleiern bedeckt,  
Und doch fragst du: „Wo ist die Sonne?“*

پرده بردار تا بہ بینی پیش      جان ما سوختی بکوری خویش

*Hebe deine Schleier und sieh, was direkt vor dir liegt;  
Deine Blindheit führt bei mir fürwahr zu großer Traurigkeit.*

تاقتی سر ز منعم منان      ایں بود شکر نعمت اے نادان

*Du hast dem Gnadenreichen und dem Wohltäter den Rücken gekehrt;  
O Unwissender, was für eine Art, deine Dankbarkeit zu zeigen, ist das!*

دل نہادن دریں سراچہ دوں عاقبت مے کند زدیں بیرون

*Verliebtheit in diesem elenden weltlichen Wohnsitz,  
Wird dich letztlich deines Glaubens berauben.*

ترک کوئے حق از وفا دورست دل بغیرے مدہ کہ غیورست

*Die Schwelle Gottes zu verlassen ist eine große Untreue;  
Gib dein Herz nicht einem anderen, denn Gott ist eifersüchtig  
[auf Seine Einheit].*

دانی و باز سرکشی از وے ایں چہ بر خود ستم کنی ہے ہے

*Du frevelst absichtlich gegen Gott;  
Ach! Welch Katastrophe bringst du über dich.*

ہر چہ غیرے خدا بخاطر تہت آل بت تست اے باہماں ست

*O du Tor des Glaubens! Was auch immer in deinem Herzen wohnt,  
Anderes ist als Gott ist ein Götzenbild.*

پُر حذر باش زیں بُتانِ نہاں دامن دل ز دست شاں برہاں

*Hüte dich vor solch verborgene Götzen,  
Und befreie dich von ihren Klauen.*

چیسیت قدر کسے کہ شرکش کار چوں زن زانیہ ہزارش یار

*Was nützt der Götzendiener?  
Der wie eine leichte Frau Tausende von Liebhabern nimmt.*

صدق مے و رزد صدق پیشہ بگیر جانبِ صدق را ہمیشہ بگیر

*Sei ehrlich und mache Ehrlichkeit zu deinem Beruf;  
Richte dich an die Wahrheit in allem, was du machst.*

دیدہ تو بصدق بکشاید      یادِ رفتہ بصدق باز آید

*Die Wahrheit wird dir die Augen öffnen;  
Die Wahrheit wird dich mit dem verlorenen Freund wiedervereinigen.*

صادق آن ست کو بقلب سلیم      گیرد آں دین کہ ہست پاک و قویم

*Wahrhaftig ist, wer, mit vollkommener Aufrichtigkeit,  
Nimmt den Glauben an, der rein und unveränderlich ist.*

دینِ پاک ست ملتِ اسلام      از خدائے کہ ہست علمش تام

*Der Islam allein ist das Heiligste der Religionen,  
Offenbart von Gott, Dessen Wissen vollkommen ist.*

زیں کہ دین از برائے آں باشد      کہ ز باطل بحق کشاں باشد

*Da das Ziel des Glaubens ist,  
Einen von der Falschheit zur Wahrheit zu ziehen;*

وہ صفت ہست خاصہ فرقاں      ہر اصولش موثق از برہاں

*Das ist die Besonderheit des Heiligen Qur'an,  
Alle seine Lehren gründen fest auf fundierten Argumenten.*

با براہین روشن و تاباں      مے نماید رہِ خدائے یگاں

*Er erleuchtet den Weg zum Einen Herrn,  
Mit leuchtenden Zeichen und Beweisen.*

آں براہین بزرنگاشتمے

من گر امروز سیم داشتمے

*Wenn ich die Mittel hätte,  
Ich hätte diese Argumente mit goldener Tinte geschrieben.*

رحمت رب عالمین ست ایں

اللہ اللہ چه پاک دین ست ایں

*Allah sei gepriesen! Allah sei gepriesen! Was für ein heiliger Glaube  
ist der Islam!*

*Die vollkommene Verkörperung von Gottes Gnade!*

بخدا بہ ز آفتاب ست ایں

آفتابِ رہ صواب ست ایں

*Er ist die Sonne der Wahrheit,  
Nein, bei Gott, er leuchtet heller als die Sonne.*

وے انوار قرب و نزدیکی

مے برآرد ز جہل و تارکی

*Er nimmt einen aus der Dunkelheit und Unwissenheit,  
Und führt zu den Lichtern der Nähe zu Gott;*

راستی موجب رضائے خداست

مے عملید بظالمان رہ راست

*Er zeigt den Suchenden nach der Wahrheit den Weg zur Rechtschaffenheit,  
Und die Rechtschaffenheit erlangt das Wohlgefallen Gottes.*

بہ پذیر و ز خلق بیم مدار

گر ترا هست بیم آں دادر

*Wenn du Gott, den Gerechten, überhaupt fürchtest, nimm den Islam an,  
Und fürchte nicht die bloß Sterblichen;*

دیگر از لعن و طعن خلق چه پاک

چوں بود بر تو رحمتِ آں پاک

*Wenn du die Gnade des heiligen Herrn erreichst,  
Welche Angst bereiteten dir Fluch und Spott der bloß Sterblichen?*

لعنتِ خلقِ سہل و آسان ست      لعنتِ آن ست کو ز رحمان ست

*Die Flüche der Menschen sind leicht zu ertragen;  
Der wahre Fluch ist der, der vom gnädigen Gott fällt.*

Nachdem alle wesentlichen Punkte festgelegt wurden, erscheint es angebracht, dieses Vorwort mit der Aufzählung all der diversen Vorteile abzuschließen, die sich aus dem Studium dieses Buches ergeben, sodass jene, denen die Wahrheit lieb ist, eine frohe Botschaft von ihrem geistlichen Geliebten erhalten, und jene, die sich nach Rechtschaffenheit sehnen, den Weg zu ihrem Herzenswunsch finden mögen. Diese Vorteile sind von sechs Arten, so wie unten erläutert:

**Die erste Vorzüglichkeit dieses Buches** besteht darin, dass es nicht darin fehlt, die Grundlagen des Glaubens zu diskutieren. Vielmehr umfasst es alle Wahrheiten, auf denen diese Prinzipien beruhen, und all die erhabenen Wahrheiten, die zusammengenommen als „Islam“ bezeichnet werden.

Das bedeutet, dass die Leser ein umfassendes Verständnis über die Grundlagen des Islam erlangen und dadurch gegen die Machenschaften von Hochstaplern und Betrügern gefeit werden. Vielmehr werden sie ausgezeichnete Lehrer und kluge Führer für andere werden.

**Die zweite Vorzüglichkeit** besteht darin, dass dieses Buch **dreihundert starke** und überzeugende Argumente zur Unterstützung der Wahrheit und der Prinzipien des Islam enthält. Die Wahrheit dieses Glaubens wird für jeden Wahr-

heitssucher offensichtlich werden, außer natürlich für jene, die völlig von Vorurteilen geblendet sind und in ihrer Dunkelheit zuhause sind.

**Die dritte Vorzüglichkeit** besteht darin, dass dieses Buch auf all die Zweifel und Bedenken unserer Gegner antwortet, seien sie Juden, Christen, Zoroastrier, Arya Samajisten, Brahma Samajisten, Götzendiener, Atheisten, Naturalisten, Freidenker oder Agnostiker.

Ihre Einwände wurden nicht nur gründlich widerlegt, sondern genau jene Aspekte, die die ignoranten Kritiker für anstößig hielten, wurden als Beweis für die Überlegenheit des Heiligen Qur'an gegenüber anderen Schriften dargelegt. Und auch diese Überlegenheit wird so eindeutig bewiesen, dass dadurch der Spieß umgedreht wird. Darüber hinaus beschränkt es sich nicht nur auf die Beantwortung der Einwände, sondern zeigt, dass die Dinge, die der unwissende Kritiker für unzulässig hält, in Wirklichkeit derart sind, dass sie die Überlegenheit der Lehren des Heiligen Qur'an gegenüber anderen Schriften beweisen. Diese Überlegenheit wurde mit so überzeugenden Argumenten belegt, dass der Kritiker selbst zum Gegenstand der Kritik wird.

**Die vierte Vorzüglichkeit** besteht darin, dass im Gegensatz zu den Prinzipien des Islam auch die Prinzipien anderer Religionen gründlich und rational beleuchtet wurden und all ihre falschen Lehren und Glaubensbekenntnisse in scharfem Gegensatz zu den wahren Prinzipien des Heiligen Qur'an stehen. Schließlich wird die Schönheit eines kostbaren Edelsteins umso mehr geschätzt, wenn man ihn kontrastiert.

**Die fünfte Vorzüglichkeit** besteht darin, dass jene, die

dieses Buch lesen, sich der Wahrheiten und Feinheiten des Heiligen Qur'an bewusst werden. Darüber hinaus wird die Weisheit und tiefe Einsicht des Heiligen Buches – dessen leuchtende Strahlen die Quelle des Lichts des Islam sind – für alle sichtbar werden. Denn alle hierin festgehaltenen Argumente und Wahrheiten wurden aus den erhabenen Versen des Heiligen Qur'an selbst abgeleitet. Ich habe keine anderen rationalen Argumente genannt, als die, die Gott selbst in Seinem Eigenen Wort dargelegt hat. Auf diese Weise wurden fast zwölf Teile des Heiligen Qur'an in diesem Buch zitiert; daher kann man ihn treffend als einen umfassenden Kommentar zu den Feinheiten, Wahrheiten, tiefen Geheimnissen, weisen Prinzipien und der erhabenen Philosophie des Heiligen Buches bezeichnen. Jeder wahrheitsbewusste Mensch, der sie studiert, wird die Schönheit und Größe des unvergleichlichen Buches Allahs, des Allmächtigen, wie die strahlende Sonne sehen.

**Die sechste Vorzüglichkeit** besteht darin, dass dieses Buch seine Argumente in einer sehr soliden, durchdachten und ausgewogenen Weise darlegt, ohne jedoch die Anforderungen an Anmut und Klarheit zu beeinträchtigen. Diese Art der Argumentation wird sich als hervorragendes Mittel erweisen, um Wissen zu fördern und Gedanken und Wahrnehmung Reife zu verleihen. Das Studium und die Verwendung fundierter rationaler Argumente schärft den Intellekt, das Verständnis subtiler Aspekte hilft, die Kraft des Verstehens zu erhöhen, und die Ausübung der richtigen Argumentation fokussiert den Geist direkt auf die Wahrheit. Es trägt auch dazu bei, die Fähigkeit zu entwickeln und zu vervollkomm-

nen, die Grundlage und die wahre Wahrheit jedes Streitpunktes zu erkennen – was für die vollkommene Entwicklung unserer intellektuellen Fähigkeiten wesentlich ist und wovon die Ehre und das Ansehen des menschlichen Selbst abhängt.

و هذا آخر ما اردنا بيانہ في هذه المقدمة والحمد لله  
الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله۔

*Hier endet all das, was wir in diesem Vorwort schreiben wollten. Aller Preis gebührt Allah, Der uns in all dem geführt hat. Ohne Seine Führung indes wären wir nie richtig geführt.*

Ende des Vorworts.

# Stichwortverzeichnis

- A**
- Adam 66, 153  
 Ahadith 218, 223  
 Ahmad 5, 6, 23, 27, 31, 32, 34,  
 41, 42, 43, 58, 66, 85, 91  
 Allmacht 55, 56  
 Amerika 101  
 Angst 52, 73, 93, 133, 149, 166,  
 167, 171, 172, 177, 194  
 Ansehen 101, 113, 159, 161,  
 197  
 Apathie 101, 103, 104, 141  
 Apostasie 37  
 Arabien 63, 168  
 Arabisch 19, 40, 157  
 Argumentation 19, 95, 108,  
 139, 140, 148, 196  
 Aristoteles 95  
 Arya Samaj 116  
 Asien 155  
 Ästhetik 29  
 Atheismus 37  
 Atheisten 38, 116, 195  
 Auge 199  
 Authentizität 38
- B**
- Bacon 95  
 Barmherzigkeit 27, 46, 53, 57,  
 58, 75, 91  
 Begierden 50  
 Beobachtung 83, 106, 124  
 Bibel 39  
 Bildung 37, 56, 108  
 Brahm Samajist 40  
 Briten 174
- C**
- Brot 200
- C**
- Christ 40  
 Christen 15, 40, 69, 100, 111,  
 146, 148, 164, 171, 173,  
 176, 178, 195  
 Christentum 148
- D**
- David 148  
 Dayanand 116, 156  
 Demut 52, 71, 110, 115, 131,  
 161, 181, 189  
 Dialektik 95  
 Dreieinigkeit 148
- E**
- Ego 56, 95, 102, 146, 166, 182,  
 188  
 Ehre 31, 41, 64, 101, 113, 127,  
 159, 165, 189, 197  
 Ehrlichkeit 20, 53, 94, 117, 119,  
 126, 129, 135, 139, 147,  
 167, 171, 190, 192  
 Einfachheit 110  
 Einheit 16, 46, 49, 56, 66, 82,  
 109, 114, 120, 127, 144,  
 148, 149, 150, 154, 155,  
 157, 164, 166, 167, 168,  
 169, 170, 171, 173, 191  
 Einheit Gottes 16, 56, 66, 82,  
 120, 127, 148, 149, 150,  
 154, 155, 157, 164, 168,  
 169, 173  
 Eisenbahn 170

- Eleganz 29  
Endzeit 58  
Erfahrung 36, 116, 124, 201  
Erkenntnis 21, 37, 45, 46, 55,  
58, 62, 63, 75, 83  
Erlösung 27, 82, 83, 91, 121,  
122, 123, 126, 130, 136,  
141, 148, 151, 166, 172,  
173, 174, 177, 180  
Erzählungen 125  
Ethik 153  
Europa 101  
Evangelien 55, 101, 156, 170,  
171, 173, 174
- F**
- Feueranbetung 156, 168, 173  
Forschung 27, 91, 94, 107, 110  
Freiheit 94  
Freund 53, 56, 75  
Frömmigkeit 57, 100, 103, 147,  
149, 161, 171  
Führung 68, 108, 150, 151, 153,  
168, 169, 171, 172, 197
- G**
- Geiz 102, 182  
Gerechtigkeit 100, 119, 129,  
135, 139, 147, 150, 161,  
171, 173, 177, 181  
Geschichte 107, 124, 125, 148,  
158, 167  
Gesetz 63  
Gewissen 94, 123, 171  
Gewissheit 113, 121, 123, 124,  
125, 126, 127, 141  
Gier 50, 182  
Glauben 15, 20, 21, 34, 36, 37,  
38, 39, 41, 46, 65, 71, 76  
Gleichgültigkeit 101, 104, 105  
Glück 21, 52  
Glückseligkeit 46, 103, 110,  
121, 142  
Gnade 18, 22, 27, 33, 36, 37, 45,  
52, 56, 57, 69, 75, 91, 106,  
128, 151, 168, 170, 194  
Gott 16, 21, 30, 31, 32, 36, 46,  
54, 56, 57, 58, 62, 63, 67,  
68, 69, 70, 71, 72, 73, 74,  
75, 76, 95, 100, 108, 109,  
110, 113, 114, 116, 117,  
120, 122, 123, 124, 125,  
128, 133, 136, 140, 142,  
144, 145, 146, 147, 148,  
150, 152, 153, 156, 159,  
161, 162, 166, 167, 168,  
170, 171, 172, 174, 175,  
176, 177, 179, 182, 184,  
185, 188, 190, 191, 192,  
193, 194, 196  
Gottesfurcht 135, 158, 160  
Götzen 55, 59, 128, 164, 174  
Götzendienst 144, 154, 167,  
170, 171, 172  
Großzügigkeit 18, 34, 46, 57,  
102  
Guave 19  
Gunst 203  
Güte 46, 57, 102

**H**

Heidentum 164, 168, 169  
 Herrlichkeit 19  
 Herz 52, 53, 54, 56, 57, 60, 75,  
 107, 118, 128, 130, 132,  
 162, 181, 184, 186, 187,  
 188, 191  
 Heuchelei 95, 162, 166  
 Himalaya 155  
 Hindu 40  
 Hinduismus 151  
 Hölle 141, 174  
 Honig 19  
 Hungersnot 168

**I**

Indien 22, 101, 111, 168, 174  
 Islam 5, 6, 15, 16, 18, 20, 22, 27,  
 31, 35, 36, 37, 38, 40, 41,  
 76, 91, 95, 101, 102, 103,  
 104, 106, 109, 110, 111,  
 112, 116, 117, 119, 129,  
 135, 136, 148, 153, 161,  
 163, 165, 171, 175, 177,  
 178, 179, 192, 193, 194,  
 195, 196

**J**

Jenseits 31, 99, 103, 113, 121,  
 125, 142, 158, 179, 188  
 Jesus 21, 146, 148, 156, 164, 172  
 Juden 40, 102, 164, 170, 172,  
 176, 195

**K**

Kraft 39, 45, 49, 60  
 Krishna 174

**L**

Lehre 16, 31, 46, 69, 82, 83, 127,  
 148, 152, 153, 154, 155,  
 165, 168, 170, 172, 174,  
 175  
 Leichnam 19  
 Liberalismus 110  
 Licht 17, 53, 54, 55, 56, 58, 60,  
 61, 62, 64, 65, 73, 108,  
 109, 123, 125, 139, 144,  
 147, 150, 158, 183, 187,  
 190  
 Liebe 34, 46, 60, 61, 104, 109,  
 112, 121, 128, 183, 187  
 Literatur 100, 105, 107  
 Logik 108, 121, 142

**M**

Macht 45, 50, 51, 52, 59, 64, 75,  
 107, 114, 116, 117, 159,  
 175  
 Majestät 19  
 Materialismus 37  
 Materie 55  
 Mensch 46, 50, 56, 74, 83  
 Menschenwürde 108  
 Menschheit 15, 16, 55, 56, 59  
 Messias 5, 18, 21, 23, 172  
 Missionar 94  
 Mitgefühl 35, 57, 59, 60  
 Mond 50, 55, 60, 72

- Moral 153  
 Moschee 101  
 Muhammad 30, 31, 34, 41, 42,  
 43, 55, 77  
 Muslim 5, 18, 22, 30, 69  
 Muslime 16, 20, 21, 30
- N**
- Nachfolger 5, 6  
 Natur 39, 46, 93, 116, 120, 126,  
 127, 142, 145, 147, 149,  
 150, 157, 170, 177, 187  
 Naturgesetz 100, 110, 125, 151,  
 168, 170  
 Nazareth 95
- O**
- Offenbarung 22, 39, 72, 82, 84,  
 116, 120, 121, 123, 125,  
 126, 146, 147, 148, 151,  
 152, 153
- P**
- Pandit 94, 116, 157, 160  
 Paradies 103, 129, 174  
 Parameshvara 116  
 Persien 168  
 Persisch 157  
 Philosoph 40, 83, 176  
 Philosophen 83, 110, 175, 176  
 Philosophie 126, 196  
 Platon 95  
 Polarstern 19  
 Polytheismus 46, 55, 127, 154  
 Praxis 15, 118, 120, 151, 153,  
 172
- Prophet 19, 65, 66, 68, 148, 155,  
 163, 165, 167, 168, 171,  
 172, 175, 176  
 Propheten 5, 6, 16, 19, 20, 27,  
 46, 47, 55, 62, 65, 66, 70,  
 73, 75, 77, 79, 91, 96, 100,  
 140, 143, 145, 146, 147,  
 148, 149, 150, 151, 152,  
 153, 155, 156, 158, 160,  
 161, 162, 163, 165, 166,  
 167, 170, 171, 172, 173,  
 174, 176, 177  
 Prophetentum 147, 150, 163,  
 170, 171
- Q**
- Qadian 208, 221, 223, 230  
 Qur'an 5, 6, 16, 17, 27, 38, 55,  
 76, 77, 79, 80, 81, 82, 84,  
 91, 102, 108, 119, 123, 126,  
 137, 140, 156, 158, 162,  
 174, 176, 177, 178
- R**
- Rechtleitung 27, 46, 91, 208  
 Rechtschaffenheit 56, 59, 100,  
 110, 115, 119, 129, 130,  
 134, 135, 141, 145, 150,  
 158, 162, 167, 193, 194  
 Reformier 148, 167, 168, 172,  
 175  
 Reichtum 101, 113, 156, 163,  
 182  
 Reinheit 110, 135, 137, 147,  
 148, 163  
 Reue 134, 184

Rigveda 151

Ritual 101, 102

Russen 174

**S**

Sanskrit 157

Satan 169

Scham 146, 160, 177

Scharia 46, 77

Schöpfer 47, 95, 116, 128, 155,  
160, 175, 184

Schöpfung 35, 49, 51, 68, 175

Seele 53, 54, 56

Seelenheil 125

Selbstmord 158

Selbsttäuschung 121

Sklave 50

Sonne 20, 41, 50, 55, 57, 58, 60,  
61, 63, 65, 67, 72, 73, 103,  
128, 136, 144, 148, 150,  
152, 156, 190, 193, 196

Spiritualität 108

Stil 29

Sühne 172

Sünde 106, 133, 148, 149

**T**

Tag der Abrechnung 172

*tauḥīd* 16, 66, 154, 157, 165, 171,  
173, 174Täuschung 140, 146, 156, 159,  
182

Thora 55

Tod 48

Traum 18, 19

**U**Unwissenheit 37, 67, 68, 71,  
105, 110, 112, 135, 139,  
141, 145, 148, 157, 172,  
193**V**

Ved-Bhash 116

Veden 40, 96, 116, 149, 150,  
151, 152, 155, 156, 157,  
173, 176Vernunft 49, 55, 72, 83, 84, 107,  
109, 121, 122, 123, 124,  
125, 126, 128, 135, 138,  
142, 143, 148, 154, 173,  
175, 177, 190

Verstand 60, 83

Vertrauen 32, 100, 114, 138,  
149, 150, 167

Vishnu 174

**W**Wahrhaftigkeit 17, 35, 38, 40,  
41, 59, 65, 76, 77, 79, 80,  
82, 110, 127, 130, 135,  
136, 140, 150, 154, 168,  
173, 177Wahrheit 16, 20, 27, 40, 45, 67,  
68, 70, 71, 74, 76, 82, 83,  
91, 94, 95, 96, 103, 108,  
109, 110, 112, 113, 115,  
116, 117, 121, 122, 123,  
125, 126, 127, 129, 130,  
136, 137, 138, 139, 142,  
143, 144, 145, 146, 150,

- 154, 158, 160, 161, 162,  
 163, 166, 167, 168, 169,  
 170, 172, 175, 176, 178,  
 179, 183, 187, 192, 193,  
 194, 195, 196, 197
- Wassermelone 19
- Wein 60, 75
- Weisheit 21, 22, 45, 46, 55, 56,  
 58, 62, 108, 112, 120, 121,  
 126, 129, 133, 135, 139,  
 142, 143, 144, 151, 153,  
 196
- Welt 15, 21, 22, 27, 34, 39, 45,  
 55, 56, 59, 64, 67, 69, 71,  
 73, 82, 91, 99, 102, 103,  
 107, 109, 110, 117, 119,  
 123, 129, 130, 131, 132,  
 135, 142, 144, 145, 147,  
 149, 150, 152, 153, 155,  
 158, 160, 164, 166, 168,  
 169, 170, 171, 172, 175,  
 179, 181, 183, 184, 187,  
 188
- Wind 55
- Wissen 37, 55, 56, 62, 63, 66,  
 84, 108, 124, 125, 126,  
 136, 143, 149, 153, 175,  
 192, 196
- Wolken 55
- Wunder 19, 56, 62

## Z

- Zivilisation 108
- Zorn 73
- Zoroastrier 40
- Zufriedenheit 109, 124, 125



# Anmerkungen des Herausgebers

## Die Verszählung des Heiligen Qur'an:

Der Heilige Qur'an beinhaltet 114 Suren, die jeweils aus einer unterschiedlichen Anzahl an Versen bestehen. Jede Sure, mit Ausnahme der neunten Sure, fängt mit der Eröffnungsformel, der *tasmiya* beziehungsweise *basmala* (*bi-smillāhi r-rahmāni r-rahīm* – Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen) an. In den Ausgaben des Heiligen Qur'an, die von der Ahmadiyya Muslim Jamaat veröffentlicht werden, wird diese Eröffnungsformel immer als erster Vers der jeweiligen Sure gezählt. Andere Ausgaben berücksichtigen die *basmala* bei der Verszählung nicht, weshalb sich die Versangaben um einen Vers verschieben.

## Islamische Eulogien

Im islamischen Sprachgebrauch werden hinter den Namen bestimmter Personen, denen Gott eine besondere Stellung gegeben hat, verschiedene Segensformeln (Eulogien) gesprochen. Folgende Abkürzungen wurden verwendet, deren vollständige Form im Arabischen (in deutscher Transliteration) ebenfalls im Folgenden angegeben wird:

**SAW** *ṣallallāhu 'alaihi wa-sallam* (*taṣliya* genannt) – Bedeutung: „Frieden und Segnungen Allahs seien auf ihm“ – wird nach dem Namen des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup> gesprochen

**AS** *'alaihi s-salām* (*taslīm* genannt) – Bedeutung: „Friede sei auf ihm“ – wird nach dem Namen aller anderen Propheten gesprochen.

**RA** *raḍiyallāhu 'anhu / 'anhā / 'anhum* – (*tarḍiya* genannt)

– Bedeutung: „Möge Allah Wohlgefallen an ihm/ihr/ihnen haben“  
– wird nach den Namen der Gefährten des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup> oder des Verheißenen Messias<sup>AS</sup> gesprochen.

**RH** *rahmatullāhi ‘alaiḥ / raḥimahullāh* – Bedeutung: „Möge Allah ihm Barmherzigkeit erweisen“ – wird nach den Namen von bereits verstorbenen besonderen rechtschaffenen Menschen gesprochen, die aber keine Gefährten des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup> oder des Verheißenen Messias<sup>AS</sup> waren.

**ABA** *ayyadahullāhu ta‘ālā bi-naṣrihi l-‘azīz* – Bedeutung: „Möge Allah sein Helfer sein und ihn mit Seiner Kraft unterstützen“ – wird nach dem Namen des Kalifen der Zeit gesprochen.

**Begriffserklärung Hadhrat:** Ein Ausdruck des Respekts, welcher für eine Person von bewährter Rechtschaffenheit und Frömmigkeit verwendet wird und dem im Deutschen „Eure Heiligkeit“ nahekommt.

### **In diesem Buch verwendete Umschrift**

Die Umschrift der arabischen Wörter und Namen folgt dem von der *Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* (DMG) empfohlenem Transkriptionssystem (lautgerechte Wiedergabe).

Bei der Umschrift in diesem Buch, die der folgenden Tabelle folgt, wurde darauf Wert gelegt, dass die Aussprache des Originals möglichst erhalten bleibt und eine einfache Lesbarkeit gewährleistet wird. Insofern ergeben sich hier und da einige Unterschiede zu der in der Fachliteratur verwendeten Transliteration, bei der jedem Buchstaben ein Symbol entspricht, so dass die Umschrift eine vollständige Rekonstruktion des Originals möglich macht.

Arabisch	DMG	Beschreibung	Lautschrift
ا	ʾ / a	in der Kehle gebildeter schwacher Explosionslaut, wie im deutschen vor jedem anlautenden Vokal gesprochen Kurzer Vokal a	[ʔ] [ʔ] [a]
ب	b	Konsonant b	[b]
ت	t	Konsonant t	[t]
ث	ṯ	stimmloses englisches th	[θ]
ج	ǧ	stimmhaftes dsch	[dʒ]
ح	ħ	scharfes, ganz hinten in der Kehle gesprochenes h	[ħ]
خ	ħ	raues ch wie in Bach	[χ]
د	d	an den Zähnen gebildeter Konsonant d	[d]
ذ	ḏ	stimmhaftes englisches th	[ð]
ر	r	stimmhaftes, gerolltes Zungenspitzen-r	[r]
ز	z	stimmhaftes s	[z]
س	s	stimmloses s	[s]
ش	š	stimmloses sch	[ʃ]
ص	ṣ	breites stimmloses s	[sʷ]
ض	ḏ	ein etwas dumpf klingendes stimmhaftes d	[dʷ]
ط	ṭ	dumpfes t ohne folgenden Hauchlaut	[tʰ]
ظ	ẓ	dumpfes, stimmhaftes s	[zʰ]
ع	ʿ	ungewöhnlich gepresster, ganz weit hinten gebildeter a-haltiger Kehllaut	[ʕ]
غ	ǧ	ein erweichter, dem Gaumen-r ähnlicher Buchstabe (wie das r in Rauch)	[ɣ]
ف	f	Konsonant f	[f]
ق	q	ein hinten am Gaumensegel gesprochenes k ohne folgenden Hauchlaut	[q]
ك	k	Konsonant k	[k]
ل	L	Konsonant l, außer in Allah	[l]
م	m	Konsonant m	[m]
ن	n	Konsonant n	[n]

س	h	kräftig artikulierter Konsonant h	[h]
و	w/u	Konsonant w Kurzer Vokal u	[w] [u]
ي	y/i	Konsonant j Kurzer Vokal i	[j] [i]

Kurzvokale werden als a, i, u geschrieben, Langvokale als ā, ī, ū.

**Folgende Wörter** unterliegen entweder konventionsmäßig oder der Lesbarkeit halber nicht oder nur bedingt den DMG-Umschriftregeln. Eigennamen werden in der Regel nicht transliteriert:

Unsere Konvention	DMG
Abu Bakr	<i>abū bakr</i>
Ahadith	<i>aḥādīṭ</i>
Ahmadiyya	<i>aḥmadiyya</i>
Ali	'alī
Allah	<i>allāh</i>
Amin	āmīn
Dschihad	<i>ǧihād</i>
Fatwa	<i>fatwā</i>
Hadhrat	<i>ḥaḍrat</i>
Hadith	<i>ḥadīṭ</i>
Hadsch	<i>ḥaǧǧ</i>
Hafis	<i>ḥāfiẓ</i>
Hidschra	<i>hiǧra</i>
Hudhur	<i>ḥuḍūr</i>
Imam	<i>Imām</i>
Inshallah	<i>inšā' allāh</i>
Islam	<i>islām</i>
Jalsa Gah	<i>ǧalsa ḡāh</i>
Jalsa Salana	<i>ǧalsa sālāna</i>
Jamaat	<i>ǧamā'ah</i>

Kalif / Khalifa	<i>ḥalīfa</i>
Khutba	<i>ḥuṭba</i>
Kalifat / Khilafat	<i>ḥilāfa</i>
Khadija	<i>ḥadīġa</i>
Khalifat-ul-Masih	<i>ḥalīfatu l-masīḥ</i>
Majlis-e Mushawarat	<i>maġlis-e mušāwarat</i>
Majlis-e Shura	<i>maġlis-e šūrā</i>
Medina	<i>madīna</i>
Mekka	<i>makka</i>
Moschee	<i>mašġid</i>
Muhammad	<i>muḥammad</i>
Nikah	<i>nikāḥ</i>
Qur'an	<i>qur'ān</i>
Quraisch	<i>quraiš</i>
Ramadan	<i>ramaḍān</i>
Rūḥānī ḥazā'in	<i>rūḥānī ḥazā'in</i>
Scharia	<i>šarī'a</i>
Sūra, Sure	<i>sūra</i>
Usman	<i>'uṭmān</i>
Umar	<i>'umar</i>
Zakat	<i>zakaṭ</i>

Zum Autor



Der Verheißene Messias<sup>AS</sup> und Mahdi des Islam,  
Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad von Qadian (1835-1908)



Der Verheißene Messias und Mahdi, Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>, wurde 1835 in Qadian (Indien) geboren und widmete sein Leben dem Studium des Heiligen Qur'an, dem Gebet und der Hingabe zu Gott. Als er bemerkte, dass der Islam von allen Seiten mit haltlosen Vorwürfen angegriffen wurde und die Muslime nicht in der Lage waren, darauf zu reagieren, verteidigte er als Imam und Stimme der Zeit den Islam und stellte die unverfälschten Lehren des Islam in ihrer Ursprünglichkeit wieder dar.

In seinem umfangreichen Gesamtwerk an Schriften, Vorlesungen, Reden und religiösen Diskursen etc., erörtert er, dass der Islam den einzigen lebendigen Glauben darstellt, durch dessen Befolgung der Mensch eine tiefgehende Beziehung zu seinem Schöpfer herstellen kann.

Er erklärt, dass Gott ihn gemäß der Prophezeiungen in der Bibel, im Heiligen Qur'an und in den Überlieferungen des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> des Islam (Ahadith) zum Messias und Mahdi ernannt hat. 1889 begann er, Mitglieder in seine Gemeinde, die Ahmadiyya Muslim Jamaat, aufzunehmen, die mittlerweile in über 210 Ländern verbreitet ist und mehrere zehn Millionen Mitglieder umfasst. Er schrieb mehr als 80 Bücher in Urdu, Arabisch und Persisch.

Nach dem Tod des Verheißenen Messias<sup>AS</sup> im Jahre 1908 traten Kalifen seine Nachfolge an, um seine Aufgaben fortzuführen. Hadhrat Mirza Masroor Ahmad, Khalifatul Masih V<sup>ABA</sup>, ist das derzeitige Oberhaupt der Ahmadiyya Muslim Jamaat und der fünfte Nachfolger des Verheißenen Messias<sup>AS</sup>.

## Hintergrund

In allen großen Religionen gibt es Prophezeiungen über das Erscheinen eines großen Propheten und Reformers, der zu der Zeit erscheinen würde, wenn die Welt von Egoismus und Unglauben geprägt sein würde. So hat auch Jesus<sup>AS</sup> seine Wiederkehr angekündigt und Zeichen für dieses Ereignis genannt.

Im Christentum wird dies Parusie (griech. Ankunft) genannt. Der Heilige Prophet Muhammad<sup>SAW</sup> hat ebenfalls eine Vielzahl von Prophezeiungen überliefert, in denen von der Wiederkunft Jesus<sup>AS</sup> und dem Auftreten des Imam Mahdi die Rede ist.

Indes bestehen über die Art und Weise, wie diese Prophezeiungen eintreten werden, bei Christen und Muslimen verschiedenartige Anschauungen. Orthodoxe Muslime glauben, Jesus<sup>AS</sup> sei lebendig in den Himmel aufgefahren und befände sich dort körperlich im Paradies an Gottes Seite, und eines Tages werde er herabsteigen und die Welt der Ungläubigen mit Waffengewalt besiegen.

## Wiederkunft von Jesus<sup>AS</sup>

Die Ahmadiyya Muslim Jamaat hingegen lehrt, dass ein solches Denken der Weisheit Gottes widerspricht. Es ist unsinnig anzunehmen, Jesus<sup>AS</sup> befände sich mit seinem Körper aus Fleisch und Blut in einem Paradies über den Wolken, wo er der täglichen Nahrungsaufnahme unterläge und anderen Verrichtungen unterliegt, denen ein Mensch aufgrund seiner körperlichen Beschaffenheit nachgehen muss.

Das Paradies, so ist aus den heiligen Schriften der Menschheit zu entnehmen, ist kein materieller Ort, sondern ein geistiger Zustand, in dem sich die Seele befindet. Gott ist kein Wesen aus Materie, sondern jenseits von Werden und Zerfall, wie es dem Körper eigen ist. Er ist auch nicht an einen materiellen Ort gebunden, so dass die „Himmelfahrt“ von Jesus<sup>AS</sup> nicht bedeuten kann, dass er zu einem bestimmten Ort im Universum aufgestiegen ist, vielmehr kann man sich Gott tatsächlich nur im spirituellen Sinne nähern, denn nur Ehrfurcht und geistige Verhaltensweisen, wie Hingabe, Demut und Liebe erreichen Ihn, nicht aber Materielles.

Wenn Jesus<sup>AS</sup> aber nicht mit seinem Körper zu Gott ins Paradies aufgestiegen ist, wo ist er dann? Und wie wird seine Wiederkunft aussehen, von der zahlreiche Prophezeiungen verschiedener Religionen sprechen?

Der Heilige Qur'an erklärt, dass Jesus<sup>AS</sup> eines natürlichen Todes auf Erden gestorben ist. Nach Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup> überlebte Jesus<sup>AS</sup> die Kreuzigung in Bewusstlosigkeit und wanderte dann zu den verlorenen Stämmen vom Hause Israel bis nach Kaschmir aus, wo er auch begraben liegt (Suren 4:158 und 23:51). Sein Grab im Khanyar-Viertel der Stadt Srinagar ist heute noch zu besichtigen. Zudem sagt Gott in weiteren 30 Versen des Heiligen Qur'an, dass Jesus<sup>AS</sup> auf der Erde gestorben ist. Wie aber kann dann seine Wiederkunft stattfinden?

**Der Verheißenen Messias,  
Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>  
im Verlag Der Islam**

**1. Die Philosophie der Lehren des Islam**

2012, gebunden, 272 Seiten

ISBN 978-3-932244-80-3

**2. Die Arche Noahs. Die Festung des Glaubens**

2011, gebunden, 196 Seiten

ISBN 978-3-944277-47-9

**3. Die Essenz des Islam – Band 1.** Auszüge aus den  
Schriften, Reden und Bekanntmachungen des  
Verheißenen Messias<sup>AS</sup>

2016, gebunden, 604 Seiten

ISBN 978-3-939797-10-4

**4. Die Essenz des Islam – Band 2.** Auszüge aus den  
Schriften, Reden und Bekanntmachungen des  
Verheißenen Messias<sup>AS</sup>

2018, gebunden, 562 Seiten

ISBN 978-3-939797-29-6

**5. Die Essenz des Islam – Band 3.** Auszüge aus den  
Schriften, Reden und Bekanntmachungen des  
Verheißenen Messias<sup>AS</sup>

2019, gebunden, 558 Seiten

ISBN 978-3-939797-76-0

**6. Befreiung von der Sünde**

2012, gebunden, 80 Seiten

ISBN 978-3-932244-04-9

**7. Jesus in Indien**

2004, broschiert, 164 Seiten

ISBN 3-921458-39-0

- 8. Der Vortrag von Ludhiana.** Über die Wahrhaftigkeit des Verheißenen Messias<sup>AS</sup>  
2012, gebunden, 112 Seiten  
ISBN 978-3-932244-95-7
- 9. Der Vortrag von Lahore.** Über Gotteserkenntnis und Sünde im Islam im Vergleich zu Christentum und Hinduismus.  
2011, broschiert, 95 Seiten  
ISBN 3-921458-77-3
- 10. Der Vortrag von Sialkot.** Über die Endzeit, Jesu Tod und Prophezeiungen  
2012, gebunden, 104 Seiten  
ISBN 978-3-932244-96-4
- 11. Die Quelle des Christentums**  
2016, gebunden, 126 Seiten  
ISBN 978-3-944277-58-5
- 12. Eine Auswahl aus den Schriften des Verheißenen Messias<sup>AS</sup>**  
2015, gebunden, 132 Seiten  
ISBN 978-3-944277-34-9
- 13. Die Wahrheit über den Mahdi**  
2015, broschiert, 96 Seiten  
ISBN 978-3-944277-49-3
- 14. Die verborgene Wahrheit.** Über die Kreuzigung von Hadhrat Jesus<sup>AS</sup>  
2015, gebunden, 80 Seiten  
ISBN 978-3-944277-42-4
- 15. Ein Geschenk für An-Nadwah.** Ein Essay über das Erkennen eines wahren Propheten,  
2015, broschiert, 72 Seiten  
ISBN 978-3-944277-51-6

**16. Die Sündlosigkeit der Propheten.** Wie kann Erlösung erlangt werden und was ist die wahre Bedeutung von Erlösung?

2017, broschiert 104 Seiten

ISBN 978-3-939797-41-8

**17. Der Rückblick**

2013, broschiert, 48 Seiten

ISBN 978-3-944277-27-1

**18. Argumente des Islam**

2013, gebunden, 88 Seiten

ISBN 978-3-944277-13-4

**19. Die Himmlische Entscheidung**

2013, gebunden, 108 Seiten

ISBN 978-3-94427701-1

**20. Botschaft der Versöhnung**

2014, gebunden, 80 Seiten

ISBN 978-3-944277-36-3

**21. Die Segnungen des Gebetes**

2010, broschiert, 46 Seiten

ISBN 978-3-932244-60-5

**22. Das Testament – Al-Wassiyat**

2008, broschiert, 72 Seiten

ISBN 78-3-932244-14-8

**23. Ziele erklärt.** Die Natur der Engel, der Seele und der Offenbarung

2011, broschiert, 88 Seiten

ISBN 978-3-932244-24-7

**24. Sieg des Islams**

1994, broschiert 72 Seiten

ISBN 3-92145862-5

- 25. Al-Qaseeda – Lobeshymne auf den Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup>**  
2012, broschiert, 54 Seiten  
ISBN 978-3-932244-99-5
- 26. Die Notwendigkeit des Imam**  
2013, gebunden, 116 Seiten  
ISBN 978-3-932244-86-5
- 27. Drei Fragen eines Christen und die Antworten darauf**  
2011, broschiert, 88 Seiten  
ISBN 978-3-932244-78-0
- 28. Antworten des Verheißenen Messias<sup>AS</sup>**  
2015, gebunden, 120 Seiten  
ISBN 978-3-944277-39-4
- 29. Was ist der Unterschied zwischen einem Ahmadi und einem Nicht-Ahmadi?**  
2017, broschiert, 80 Seiten  
ISBN 978-3-939797-40-1
- 30. Offenbarung, Vision, Wahrtraum**  
1991, broschiert, 48 Seiten  
ISBN 3-921458-71-4
- 31. Das Verkünden der Wahrheit**  
2017, broschiert, 52 Seiten  
ISBN 978-3-939797-32-6
- 32. Manifestationen göttlicher Glorie**  
2017, broschiert, 64 Seiten  
ISBN 978-3-939797-25-8
- 33. Maktubat-e-Ahmad. Briefe des Verheißenen Messias<sup>AS</sup>**  
2009, broschiert, 260 Seiten  
978-3-932244-49-0

- 34. Taskirah.** Göttliche Offenbarungen, Wahrträume, Visionen, 1871 bis 1908 empfangen von Hazrat Mirza Ghulam Ahmad, dem Verheißenen Messias und Mahdi des Islams.  
1995, gebunden, 748 Seiten  
ISBN 3-921458-99-4
- 35. Ein Geschenk für die Königin**  
2018, broschiert, 152 Seiten  
ISBN 978-3-939797-50-0
- 36. Der Stern der Kaiserin**  
2018, broschiert, 64 Seiten  
ISBN 978-3-939797-58-6
- 37. Die britische Regierung und der Jihad**  
2018, broschiert, 104 Seiten  
ISBN 978-3-939797-57-9
- 38. Die Arya von Qadian und wir**  
2018, gebunden, 112 Seiten  
ISBN 978-3-939797-35-7
- 39. Das himmlische Zeichen**  
2018, gebunden, 166 Seiten  
ISBN 978-3-939797-70-8
- 40. Die grüne Bekanntmachung.** Eine Abhandlung über den Tod von Bashir  
2016, broschiert, 80 Seiten  
ISBN 978-3-944277-69-1
- 41. Der Heilige Krieg.** Ein Streitgespräch zwischen den Anhängern des Islam und den Christen aus Amritsar  
2018, gebunden, 432 Seiten  
ISBN 978-3-939797-53-1

**42. Die Enthüllung**

2018, broschiert, 104 Seiten

ISBN 978-3-939797-56-2

**43. Sanatana Dharma.** Eine Antwort auf die Vorwürfe der

Arya Samaj Hindus

2018, broschiert, 64 Seiten

ISBN 978-3-939797-51-7

**44. Das Amin von Mahmud**

2018, broschiert, 64 Seiten

ISBN 978-3-939797-66-1

**45. Der Maßstab für Religionen.** Ein Vergleich der Religionen auf Grundlage von natürlichen Kriterien

2018, broschiert, 80 Seiten

ISBN 978-3-939797-52-4

**46. TARĠĪBU L- MU' MINĪN FĪ I' LĀ' I KALIMATI D-DĪN -** Ein Ansporn für die Gläubigen zum Erfolg der Religion beizutragen

2018, broschiert, 88 Seiten

ISBN 978-3-939797-73-9

**47. ARBA' ĪN.** Vierzig

2018, gebunden, 232 Seiten

ISBN 978-3-939797-69-2

**48. Licht der Wahrheit**

2018, gebunden, 152 Seiten

ISBN 978-3-939797-72-2

**49. Alte Schriften**

2019, broschiert, 152 Seiten

ISBN 978-3-939797-72-2

**50. Ein Missverständnis ausgeräumt**

**51. Tagungsbericht der Gebetssitzung**

2019, broschiert, 112 Seiten

ISBN 978-3-939797-83-8

**52. Vier Fragen des Christen Sirajuddin und die Antworten  
darauf**

2019, broschiert, 120 Seiten

ISBN 978-3-939797-79-1

**Werke über den  
Verheißenen Messias,  
Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>**

**Das gesegnete Leben.** Eine Biografie des Verheißenen  
Messias und Begründers der Ahmadiyya Muslim Jamaat  
Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>

Shaikh Abdul Qadir

2017, gebunden, 728 Seiten

ISBN 978-3-939797-39-5

**Mirza Ghulam Ahmad von Qadian<sup>AS</sup>**

Iain Adamson

1991, broschiert, 204 Seiten

ISBN 3-921458-72-2

**Spiegel der Schönheit**

Hadhrat Mirza Bashir Ahmad<sup>RA</sup>

1992, broschiert, 84 Seiten

ISBN 3-921458-54-4